

**STATISTIK DER  
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN  
IN TIROL 2009/2010**



**STATISTIK DER  
KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN  
IN TIROL 2009/2010**

**Institutioneller Bereich:**

**Kindergärten  
Kinderkrippen, (institutionelle) Kindergruppen  
Horte  
Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen  
Internate**

**Nicht institutioneller Bereich:**

**Tageseltern  
(nicht institutionelle) Kindergruppen**

**Herausgeber:** Amt der Tiroler Landesregierung  
**Raumordnung - Statistik**

Bearbeitung: **Peter Berger**  
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Landhaus 2  
Heiliggeiststraße 7-9  
6020 Innsbruck  
Telefon: 508 / 3622  
Telefax: 508 / 3605  
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at  
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

# **INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>1 – Gesamtüberblick - Kinderbetreuung in Tirol 2009/10</b>	<b>3</b>
<b>1.1 Das Wichtigste in Kürze - Kinderbetreuungseinrichtungen 2009/10</b>	<b>3</b>
<b>1.2 Auslastung der Betreuungseinrichtungen, freie Kapazitäten         und Besuchsquoten</b>	<b>7</b>
<b>1.3 Prognose der Kinder in Kindergärten und Horten bis 2012/2013</b>	<b>13</b>
<b>2 – Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen und Horte</b>	<b>16</b>
<b>2.1 Alle Kindertagesheime</b>	<b>16</b>
<b>2.2 Kindergärten</b>	<b>18</b>
2.2.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	18
2.2.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	21
2.2.3 Öffnungszeiten	22
2.2.4. Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung ( <u>Kindertagesheimstatistik</u> )	25
2.2.5 Ganztagsbetreuung ( <u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u> )	27
2.2.6 Mittagessen im Kindergarten	28
2.2.7 Betreuung in den Ferienzeiten	29
2.2.8 Kindergartenkinder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	30
2.2.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern	34
2.2.10 Personal in den Kindergärten	36
2.2.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	37
<b>2. 3 Kinderkrippen</b>	<b>39</b>
2.3.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	39
2.3.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	40
2.3.3 Öffnungszeiten	41
2.3.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung ( <u>Kindertagesheimstatistik</u> )	44

2.3.5	Ganztagsbetreuung ( <u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u> )	45
2.3.6	Mittagessen in der Kinderkrippe	46
2.3.7	Betreuung in den Ferienzeiten	47
2.3.8	Kinder in den Kinderkrippen nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	48
2.3.9	Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern	51
2.3.10	Personal in den Kinderkrippen	52
2.3.11	Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	54
<b>2.4</b>	<b>Horte</b>	<b>55</b>
2.4.1	Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration	55
2.4.2	Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	57
2.4.3	Öffnungszeiten	58
2.4.4	Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung ( <u>Kindertagesheimstatistik</u> )	60
2.4.5	Ganztagsbetreuung ( <u>Förderungsrichtlinien des Landes Tirol</u> )	62
2.4.6	Mittagessen im Hort	63
2.4.7	Betreuung in den Ferienzeiten	64
2.4.8	Kinder in den Horten nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache	65
2.4.9	Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern	68
2.4.10	Personal in den Horten	69
2.4.11	Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)	71
<b>3</b>	<b>– Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, Internate und nicht institutionelle Betreuungsformen (Tageseltern, Kindergruppen)</b>	<b>72</b>
<b>3.1</b>	<b>Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, Internate</b>	<b>73</b>
<b>3.2</b>	<b>Tageseltern</b>	<b>74</b>
<b>3.3</b>	<b>(Nicht institutionelle) Kindergruppen</b>	<b>75</b>
<b>4</b>	<b>– Bezirkstabellen Kindertagesheime - Verzeichnis</b>	<b>78</b>
<b>4.1</b>	<b>Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte</b>	<b>81</b>
<b>4.2</b>	<b>Kindergärten</b>	<b>82</b>
<b>4.3</b>	<b>Kinderkrippen</b>	<b>109</b>
<b>4.4</b>	<b>Horte</b>	<b>131</b>

<b>5 – Gemeindetabelle</b>	<b>153</b>
<b>5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung – Anzahl und betreute Kinder</b>	<b>154</b>
<b>5.2 Kindergärten - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen         Gemeinden, Personal</b>	<b>169</b>
<b>5.3 Kinderkrippen - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen         Gemeinden, Personal</b>	<b>183</b>
<b>5.4 Horte - Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen         Gemeinden, Personal</b>	<b>189</b>
<b>Anhang Definitionen und Geltungsbereiche nach dem         Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz</b>	<b>192</b>



## EINLEITUNG

Seit dem Berichtsjahr 2005/06 werden auch jene **Tiroler Kindergruppen, welche die Kriterien der „institutionellen Kinderbetreuung in den Kindertagesheimen“ (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) erfüllen** - sie muss regelmäßig und ganzjährig, das heißt in mindestens 30 Wochen im Jahr sowie an mindestens 4 Tagen und 15 Stunden pro Woche erfolgen - **unter der Kategorie Kinderkrippen in die österreichweite Erhebung der Bundesländer zur Kindertagesheimstatistik** einbezogen. Die restlichen Kindergruppen bleiben weiterhin der nicht institutionellen Kinderbetreuung zugeordnet. Aus der Altersstruktur der Kinder in den entsprechenden Kindergruppen kann geschlossen werden, dass **diese Einrichtungen in der Funktion teilweise den in den anderen Bundesländern geführten „alterserweiterten Betreuungseinrichtungen“ entsprechen** und mit dieser Maßnahme eine Untererfassung in Tirol behoben wurde - im Bundesland Tirol existieren nämlich derzeit noch keine Betreuungseinrichtungen unter der expliziten Bezeichnung „altersgemischte Betreuungseinrichtung“. Allerdings sind **derzeit in 92 Kindertagesheimen als Versuch des Landes „alterserweiterte Gruppen“** eingerichtet, die auch Kinder betreuen, die sich noch nicht oder nicht mehr im „Regelalter“ für die entsprechende Einrichtung befinden.

Mit der Einführung der **Nachmittagsbetreuung an Pflichtschulen** im Herbst 2006 als Ergänzung des bereits bestehenden Betreuungsangebotes für schulpflichtige Kinder (z. B. Ganztagschulen, Horte) wurde ein weiterer Schritt in Richtung optimierter Kinderbetreuung gesetzt und die Ganztagsbetreuung an den Schulen in erheblichem Maße ausgeweitet. Dabei erfolgt die schulische Nachmittagsbetreuung der SchülerInnen durch LehrerInnen bei Schulaufgaben, in der Freizeitgestaltung und in individueller Förderung. Ab der vorliegenden Broschüre wird auch die **Ganztagsbetreuung an den Pflichtschulen** sowie die **Betreuung in den Internaten** in die „**Institutionelle Kinderbetreuung**“ mit einbezogen. Somit ergibt sich folgendes

### Schema der Kinderbetreuung in Tirol:

#### Institutionelle Kinderbetreuung

##### Betreuung in Kindertagesheimen

- **Kindergärten:** (allgemeine) Kindergärten, Integrationskindergärten, heilpädagogische Kindergärten, Übungskindergärten
- **Kinderkrippen:** (allgemeine) Kinderkrippen, Integrationskinderkrippen, Übungskinderkrippen; Kindergruppen (die die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung erfüllen)
- **Horte:** (allgemeine) Horte, Integrationshorte, Übungshorte

### **Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen; Internate**

- **Volksschulen**
- **Hauptschulen**
- **Heilpädagogische Zentren in Allgemeinen Sonderschulen**
- **Internate** für Kinder im Pflichtschulalter

### **Nicht institutionelle Kinderbetreuung**

- **Tageseltern**
- **Kindergruppen:** Kindergruppen und Kinderspielgruppen, welche die Kriterien der institutionellen Betreuung in Kindertagesheimen nicht erfüllen

Die Datengrundlagen für diesen Bericht liefert für die **Kindertagesheime** (inklusive aller Kindergruppen) die Erhebung der Bundesländer in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt Statistik Austria zur „**Kindertagesheimstatistik 2009/10**“. Zur **Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen**, in **Internaten** und durch **Tagesmütter bzw. Tagesväter** wurden **Erhebungen und Auswertungen der Fachabteilungen Bildung und JUFF des Amtes der Tiroler Landesregierung** zur Verfügung gestellt.

Die **demographischen Strukturdaten mit Stand 31. 12. 2009** zur Ermittlung der alters- und regionsspezifischen Besuchsquoten sowie zur Abschätzung des Bedarfes an Betreuungsplätzen in Kindergärten und Horten für die drei kommenden Jahre stammen aus dem Zentralen Melderegister des Bundesministeriums für Inneres.

An dieser Stelle wird allen Auskunft erteilenden Personen - den LeiterInnen der Kindertagesheime und der Kindergruppen sowie den zuständigen Damen der Trägerorganisationen für die Tageseltern - besonderer Dank für deren kooperative Mitarbeit ausgesprochen.

## 1 - Gesamtüberblick - Kinderbetreuung in Tirol 2009/10

### Kinderbetreuungsquoten nach Altersgruppen und Betreuungsbereich (Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in Prozent)

Altersgruppe	Kinder in Tirol	davon in Betreuung (nach Bereich)					
		institutionell <sup>1</sup>		nicht institutionell		zusammen	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
0 - 2 Jahre	20.512	3.076	15,0	1.049	5,1	4.125	20,1
3 - 5 Jahre	21.064	18.722	88,9	630	3,0	19.352	91,9
6 - 9 Jahre	28.461	2.754	9,7	237	0,8	2.991	10,5
10 - 14 Jahre	40.566	1.423	3,5	46	0,1	1.469	3,6
<b>0 - 14 Jahre</b>	<b>110.603</b>	<b>25.975</b>	<b>23,5</b>	<b>1.962</b>	<b>1,8</b>	<b>27.937</b>	<b>25,3</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### 1.1 Das Wichtigste in Kürze - Kinderbetreuungseinrichtungen 2009/10

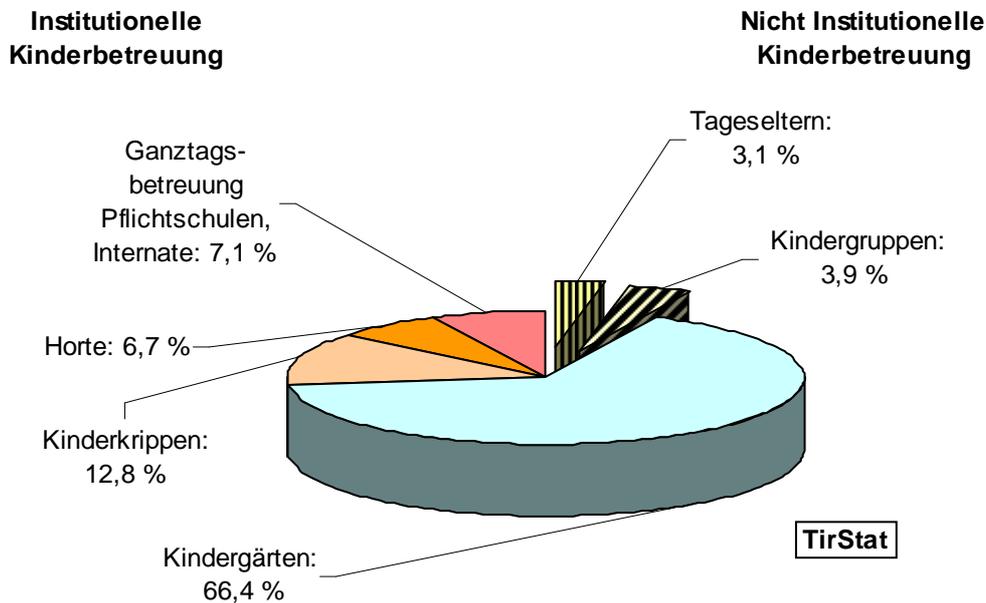
Folgende Einrichtungen stehen in Tirol im Arbeitsjahr 2009/10 zur Betreuung von Kindern unter 15 Jahren außerhalb des (eigenen) Familienverbandes zur Verfügung:

	Einrichtungen		Betreute Kinder		Freie Plätze
	absolut		absolut	in %	
<b>Institutionelle Kinderbetreuung</b>	<b>739</b>		<b>25.975</b>	<b>93,0</b>	.
Kindergärten	443		18.556	66,4	2.702
Kinderkrippen/Krabbeltuben	172		3.576	12,8	282
Horte	60		1.858	6,7	202
Ganztagsbetreuung Pflichtschulen	62		1.959	7,0	.
Internate	2		26	0,1	.
<b>Nicht institutionelle Kinderbetreuung</b>	<b>325</b>		<b>1.962</b>	<b>7,0</b>	.
Tageseltern	251		866	3,1	.
(nicht inst.) Kindergruppen	74		1.096	3,9	182
<b>Gesamte Kinderbetreuung</b>	<b>1.064</b>		<b>27.937</b>	<b>100,0</b>	.

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

<sup>1</sup> Seit dem Bericht 2007/08 wird die Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen und die Betreuung in Internaten der „institutionellen Kinderbetreuung“ zugerechnet

### Kinder in Betreuungseinrichtungen 2009/10 (Anteile in Prozent)



Insgesamt **27.937 Kinder unter 15 Jahren**, diese entsprechen einem **Anteil von 25,3 %** (2008/09: 24,5 %) **an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung**, werden 2009/10 vom Personal einer Betreuungseinrichtung/Schule bzw. von Tageseltern betreut. **23,5 % aller Tiroler Kinder frequentieren dabei eine institutionelle Einrichtung** (darunter **21,7 % ein Kindertagesheim**), **1,8 %** eine des nicht institutionellen Bereiches.

- **Betreuungsquote in allen Altersstufen gestiegen, am stärksten im Kindergartenalter**

Innerhalb der einzelnen Altersgruppen ist diese Quote der Inanspruchnahme - immer auf den gesamten Betreuungsbereich bezogen - jedoch unterschiedlich hoch: Im **Kindergartenalter (3 bis 5 Jahre)** erreicht sie mit **91,9 %** (Vorjahr: 90,8 %) **den weitaus höchsten Wert**, vor dem kindergartenfähigen Alter (**unter 3 Jahre**) **liegt sie bei 20,1 %** (19,4 %). Mit dem Erreichen des Pflichtschulalters sinkt sie dann bei den **6- bis 9-Jährigen auf 10,5 %** (2008/09: 9,7 %) und bei den **10- bis 14-Jährigen auf 3,6 %** (3,5 %). Die Betreuungsquote ist folglich gegenüber dem vorangegangenen Jahr **in allen Altersbereichen gestiegen, besonders stark bei den Kindern im Kindergartenalter (3 bis 5 Jahre: + 1,1 Prozentpunkte)**.

**Kinderbetreuungsquoten nach Altersgruppen und detaillierten Betreuungsbereichen**  
(Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in Prozent)

Betreuungsbereich		Kinder nach Alter in Jahren				
		0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	0 bis 14
<b>Institutionelle Kinderbetreuung</b>	<b>abs.</b>	<b>3.076</b>	<b>18.722</b>	<b>2.754</b>	<b>1.423</b>	<b>25.975</b>
	<b>in %</b>	<b>15,0</b>	<b>88,9</b>	<b>9,7</b>	<b>3,5</b>	<b>23,5</b>
Kindertagesheime	abs.	3.076	18.722	1.443	749	23.990
	in %	15,0	88,9	5,1	1,8	21,7
Kindergärten	abs.	311	17.917	328	-	18.556
	in %	1,5	85,1	1,2	-	16,8
Kinderkrippen	abs.	2.765	782	29	-	3.576
	in %	13,5	3,7	0,1	-	3,2
Horte	abs.	-	23	1.086	749	1.858
	in %	-	0,1	3,8	1,8	1,7
Ganztagsbetr. Pflichtschulen; Internate	abs.	-	-	1.311	674	1.985
	in %	-	-	4,6	1,7	1,8
Ganztagsbetreuung Pflichtschulen	abs.	-	-	1.302	657	1.959
	in %	-	-	4,6	1,6	1,8
Internate	abs.	-	-	9	17	26
	in %	-	-	0,0	0,0	0,0
<b>Nicht-institutionelle Kinderbetreuung</b>	<b>abs.</b>	<b>1.049</b>	<b>630</b>	<b>237</b>	<b>46</b>	<b>1.962</b>
	<b>in %</b>	<b>5,1</b>	<b>3,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,1</b>	<b>1,8</b>
Kindergruppen	abs.	708	372	15	1	1.096
	in %	3,5	1,8	0,1	0,0	1,0
Tageseltern	abs.	341	258	222	45	866
	in %	1,7	1,2	0,8	0,1	0,8
<b>Kinderbetreuung insgesamt</b>	<b>abs.</b>	<b>4.125</b>	<b>19.352</b>	<b>2.991</b>	<b>1.469</b>	<b>27.937</b>
	<b>in %</b>	<b>20,1</b>	<b>91,9</b>	<b>10,5</b>	<b>3,6</b>	<b>25,3</b>
<b>Kinder in Tirol insgesamt (= 100 %)</b>	<b>abs.</b>	<b>20.512</b>	<b>21.064</b>	<b>28.461</b>	<b>40.566</b>	<b>110.603</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

● **64 Kindertagesheime mehr als vor 5 Jahren**

Der **Bestand an institutionellen Kindertagesheimen** (zwecks Vergleichbarkeit ohne Kindergruppen) ist in den letzten fünf Jahren um 64 Tagesheime bzw. 12 % gestiegen. Besonders bei Horten (+ 36 %) und Kinderkrippen (+ 119 %) wurden sehr starke Zunahmen registriert, absolut gesehen gibt es um 16 Horte und 43 „klassische“ Kinderkrippen mehr als im Arbeitsjahr 2004/2005. Aber auch die Zahl der Kindergärten hat zugenommen, wenngleich das Plus mit 1,1 % (fünf Einrichtungen) wesentlich geringer ausfiel.

Bezüglich der **Zahl der in den Tagesheimen betreuten Kinder** gibt es für die vergangenen fünf Jahre im Bereich des Kinderkrippen- (+ 178 %) und des Hortbesuches (+ 33 %) ebenfalls

bemerkenswert hohe Zuwächse zu verzeichnen, die Zahl der Kindergartenkinder ist im gleichen Zeitraum um 6 % gestiegen. Mit **22.100 Kindern, die 2009/10 in allen Kindertagesheimen** (ohne Kindergruppen) betreut werden, ist der **bisherige Höchststand** aus dem vorhergehenden Jahr (21.500 Kinder) abermals **deutlich übertroffen worden**.

### ● **Öffnungszeiten**

Ein wichtiges Kriterium für die Eltern, speziell bei Erwerbstätigkeit der Mutter, sind meist die **Öffnungszeiten** der Betreuungseinrichtung, insbesondere an den Tagesrändern. **Mehr als die Hälfte der Kindergärten (63 %) und der Kinderkrippen (53 %) bieten bereits vor 7.30 Uhr und jede zehnte Kinderkrippe (10 %) auch noch nach 18.00 Uhr** Betreuung an. Das Gros der **Kindergärten (86 %)** schließt allerdings **spätestens um 16.30 Uhr** seine Pforten. Die **SchülerInnenhorte** beginnen ihre Betreuung auf Grund der anderen Aufgabenstellung überwiegend erst gegen die Mittagszeit, **52 % von ihnen sind jedoch nach 17.30 Uhr und 13 % nach 18.30 Uhr noch geöffnet**. In den **Kindergärten** hat im Verlauf der vergangenen fünf Jahre eine **merkliche Ausweitung der Betriebszeiten in den Morgen- und Nachmittagsstunden** stattgefunden.

Zwei Fünftel der Kinder (40 %) besuchen **im Sinne der Kindertagesheimstatistik** den Kindergarten, die Krippe oder den Hort mit oder ohne Unterbrechung zu Mittag **ganztagig**, 56 % werden nur am Vormittag betreut und 4,1 % ausschließlich nachmittags (der Hortbesuch ab Mittag zählt in der Regel als Ganztagsbesuch). Gut die Hälfte der Tagesheime (53 %) bietet Mittagessen an, 27 % der Kinder essen in der Einrichtung.

Entsprechend den **Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung** bieten 46 % aller Kindertagesheime diese Form der Unterbringung an (33 % der Kindergärten, 64 % der Kinderkrippen, 90 % der Horte), 52 % der Kinder sind in diesen Betreuungseinrichtungen eingeschrieben.

In den **Ferienzeiten** ist das Betreuungsangebot recht unterschiedlich, 33 % der Kinderkrippen, 8 % der Horte und 2,9 % der Kindergärten – insgesamt 11 % der institutionellen Tagesheime – betreuen die Kinder auch während der Hauptferien im Sommer. 10 % der Tagesheime haben anlässlich der Weihnachtsferien, 23 % über Ostern und 35 % während der Semesterferien durchgehenden Betrieb. Ein **zusätzliches Betreuungsangebot** bietet für Kinder von 2 bis 10 Jahren in den Sommerferien das Gemeindegrenzen überschreitende und vom Land Tirol geförderte Projekt **„Regionale Sommerbetreuung“** (2009: ca. 5.300 Kinder an 86 Standorten).

### ● **Freie Plätze, Auslastung, Prognose**

Ein umfangreiches Kontingent von **2.700 freien Betreuungsplätzen** (Betreuungsplätze, die ohne zusätzliches Personal und räumliche Adaptierungen an Kinder vergeben werden könnten) steht im Bereich der **Kindergärten**, und zwar quer über alle Bezirke hinweg, zur Verfügung. Die bestehenden **Kinderkrippen und Horte** sind hingegen derzeit **relativ stark**

**ausgelastet**, das Volumen an freien Plätzen ist in diesen Bereichen eher beschränkt. Landesweit besteht eine Reserve von **280 Betreuungsplätzen in den Kinderkrippen** und von **200 Hortplätzen**, wobei sich das Angebot überwiegend auf die beiden Innsbrucker Bezirke und auf Kitzbühel konzentriert.

Basierend auf der demographischen Entwicklung der Kinderzahl in den kommenden drei Jahren und der derzeitigen Inanspruchnahme der entsprechenden institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen wurde der **kurzfristige Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindergärten und Horten** für das Land Tirol geschätzt, das heißt, es wurden **gleich bleibende Quoten der Inanspruchnahme unterstellt** („Status-Quo-Prognose“). Dadurch spiegelt sich in diesem Ausblick die künftige Entwicklung der Anzahl von Kindern in der entsprechenden Altersgruppe wider.

Unter der Annahme gleich bleibender altersspezifischer Besuchsquoten wird bis zum Ende des Prognosezeitraumes im Jahr 2012/13 ein **kontinuierlicher Rückgang der Zahl der Kindergartenkinder** um etwa 490 (- 2,6 %) erwartet. Auch in den **Horten ist die Nachfrage rückläufig**, hier ist in den kommenden drei Jahren eine Abnahme um rund 6 % oder 110 SchülerInnen abzusehen.

Die Entwicklungen in der Vergangenheit zeigen aber, dass Veränderungen der Besuchsquoten (z. B. durch Neueröffnung von Tagesheimen oder verstärkte Aufnahme jüngerer Kinder in Kindergärten) stärkeren Einfluss auf die künftige Zahl betreuter Kinder haben als die demographischen Voraussetzungen, daher wurde wieder eine **zweite Prognosevariante mit der Annahme einer Weiterentwicklung der Besuchsquoten seit 2005/06 auch in den kommenden drei Jahren** gerechnet. Unter diesen Voraussetzungen würde die Zahl der Kindergartenkinder bis 2012/13 um etwa 510 bzw. 2,7 % steigen, die Horte würden von 370 SchülerInnen (20 %) mehr frequentiert als im laufenden Schuljahr. Dieser zusätzliche Bedarf an Betreuungsplätzen ist in den Kindergärten durch bestehende freie Plätze problemlos abzudecken (in Landeck mit Einschränkung), im Hortbereich zeichnen sich in den meisten Bezirken jedoch Engpässe ab.

## 1.2 Auslastung der Betreuungseinrichtungen, freie Kapazitäten und Besuchsquoten

- **In allen Bezirken derzeit großzügige Reserven an freien Kindergartenplätzen, aber regional weitgehende Auslastung der Kinderkrippen und besonders der Horte**

Am Beginn dieses Abschnittes wird der **aktuelle Bedarf** an Betreuungsplätzen in den verschiedenen Einrichtungen dem **derzeitigen Angebot** gegenübergestellt. Im Rahmen der Kindertagesheimstatistik wird die Anzahl der **freien Plätze** erhoben, wobei anzugeben war, wie viele Kinder über die gesamte tägliche Öffnungszeit in bestehenden Gruppen ohne Einsatz von zusätzlichem Personal und ohne Adaptierung zusätzlicher Räume aufgenommen werden könnten. Die Summe aus diesen „freien Plätzen“ und der Zahl der eingeschriebenen Kinder ergibt sodann die errechnete Gesamtkapazität der Institutionen.

### Kapazitäten der Kindertagesheime

Bezirk	Kindergärten			Kinderkrippen			Horte		
	Kapazität	Kinder	Freie Plätze	Kapazität	Kinder	Freie Plätze	Kapazität	Kinder	Freie Plätze
Innsbruck-Stadt	3.187	2.926	261	922	863	59	831	766	65
Imst	1.894	1.664	230	282	259	23	58	45	13
Innsbruck-Land	5.050	4.413	637	725	660	65	539	482	57
Kitzbühel	1.653	1.477	176	357	335	22	146	125	21
Kufstein	3.027	2.662	365	699	674	25	117	106	11
Landeck	1.383	1.160	223	142	125	17	84	84	-
Lienz	1.566	1.327	239	119	109	10	31	31	-
Reutte	1.027	789	238	146	101	45	54	31	23
Schwaz	2.471	2.138	333	466	450	16	200	188	12
<b>Tirol</b>	<b>21.258</b>	<b>18.556</b>	<b>2.702</b>	<b>3.858</b>	<b>3.576</b>	<b>282</b>	<b>2.060</b>	<b>1.858</b>	<b>202</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Das solcherart ermittelte Kontingent an freien Plätzen ergibt in sämtlichen Bezirken noch **Platzreserven in den Kinderkrippen**, die allerdings in Landeck, Lienz und Schwaz von geringem Umfang sind - jeweils weniger als 20 Kinder könnten zusätzlich aufgenommen werden. Die **Horte** in den Bezirken Landeck und Lienz sind derzeit voll belegt, jene in Imst, Kufstein und Schwaz verfügen jeweils über maximal 13 freie Plätze. **Relativ hoch** ist im laufenden Arbeitsjahr die Zahl der **freien Krippenplätze** in den beiden Innsbrucker Bezirken und in Reutte. **Freie Hortplätze** stehen nur im Großraum Innsbruck in nennenswertem Ausmaß zur Verfügung.

Ganz anders die Situation im **Kindergartensektor**: In den Bezirken Landeck, Lienz und Reutte ist nach diesem Erhebungsmodus etwa jeder fünfte bis siebte Betreuungsplatz in den Kindergärten (zwischen 15 % und 23 % der jeweiligen Gesamtkapazität) im Berichtsjahr frei, aber auch in der Landeshauptstadt, dem Bezirk mit der intensivsten Auslastung, hat sich als Folge der stark gesunkenen Geburtenzahlen mit 8 % des Angebotes ein bemerkenswerter Bestand an freien Kapazitäten gebildet, sodass landesweit im Bereich der **Kindergärten mit rund 2.700 ungenützten Betreuungsplätzen** (13 % der verfügbaren Kindergartenplätze) ein kurzfristig entstehender Zusatzbedarf problemlos abgedeckt werden könnte.

#### ● Auch die nicht institutionellen Kindergruppen verfügen noch über Platzreserven

Im gesamten Bundesland sind im Berichtsjahr 14 % der verfügbaren Plätze in den **Spielgruppen** nicht belegt, etwa **180 Kinder** könnten zusätzlich in den Kindergruppen aufgenommen werden. Im Bezirk Innsbruck-Land ist mit 77 freien Plätzen ein großes Kontingent vorhanden, im Außerfern hingegen findet sich nur Platz für zwei zusätzliche

Kinder. Jeweils etwa zwischen 10 und 20 Kinder könnten in den Kindergruppen der anderen Bezirke aufgenommen werden.

Über Betreuungsreserven durch **Tageseltern** und freie Plätze für SchülerInnen in **Internaten und Pflichtschulen mit Nachmittagsbetreuung** stehen **keine Informationen** zur Verfügung.

● **25,3 % der Kinder unter 15 Jahren in Tirol sind in einer Betreuungseinrichtung: 23,5 % werden institutionell – davon 21,7 % in Kindertagesheimen, 1,8 % in Pflichtschulen mit Ganztagsbetreuung und in Internaten - und 1,8% nicht institutionell betreut**

Neben der demographischen Entwicklung bildet die Besuchsquote die zweite Komponente, die Einfluss auf den künftigen (zusätzlichen) Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ausübt. Sie errechnet sich aus dem Anteil, den die BesucherInnen der jeweiligen Art von Betreuungseinrichtung an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung<sup>1</sup> erreichen und ist in der auf der nächsten Seite folgenden Tabelle in regionaler Gliederung und nach der Art der Einrichtung für die verschiedenen Altersstufen angeführt.

Insgesamt rund **26.000 oder 23,5 % der 110.600 Tiroler Kinder** unter 15 Jahren erfahren 2009/10 **Betreuung in einer institutionellen Einrichtung**, wobei etwas weniger als drei Viertel dieser Kinder (72 %) im Kindergartenalter und 16 % im Pflichtschulalter (6 bis unter 15 Jahre) sind. Die restlichen 12 % sind noch nicht drei Jahre alt.

Von diesen 25.975 institutionell betreuten Kindern besuchen wiederum **92 % ein Kindertagesheim** (Kindergärten 71 %, Kinderkrippen 14 % und Horte 7 %), die anderen **8 % sind im Zuge der Nachmittagsbetreuung ganztägig in ihren (Pflicht)Schulen** anwesend bzw. werden (zu einem sehr geringen Teil, nämlich 0,1 %) in den beiden Internaten betreut.

Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt im Bereich der **Kindertagesheime einen deutlichen Anstieg der Betreuungsintensität im Kindergartenalter**, also bei den Drei- bis Fünfjährigen um in Summe 1,1 Prozentpunkte (Kinderkrippen – 0,1, Kindergärten + 1,2 Prozentpunkte) **von 87,8 % im Jahr 2008/09 auf 88,9 %** im Landesdurchschnitt. Besonders stark gestiegen, nämlich um 2,0 Prozentpunkte von 71,1 % im Jahr vorher auf 73,1 %, ist dabei die Betreuung der Dreijährigen (Krippen: - 0,4; Kindergärten: + 2,5; Horte: - 0,1 Prozentpunkte). Bei den vierjährigen Kindern ist zwar auch ein merklicher Anstieg der Besuchsintensität festzustellen, er ist jedoch mit einem Plus von 1,2 Prozentpunkten etwas geringer als bei den jüngeren Kindern ausgefallen, während er für fünfjährige Tagesheimbesucher stagnierte - im **fünften und sechsten Lebensjahr** sind die Kinder in Tirol allerdings mit Besuchsquoten von **jeweils knapp 97 %** bereits **annähernd vollständig mit Betreuungsplätzen versorgt**.

<sup>1</sup> Der Stichtag für das Erreichen des schulpflichtigen Alters eines Kindes ist der 1. 9. des jeweiligen Jahres. Das genaue Alter der Wohnbevölkerung zu diesem Stichtag wurde aus dem Zentralen Melderegister zum 31. 12. 2009 erhoben.

**Alters- und regionsspezifische Besuchsquoten institutioneller Betreuungseinrichtungen**  
(Anteil der BesucherInnen an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in %)

Bezirk/ Einrichtung	Altersgruppe bzw. Alter in Jahren (Anteil in Prozent)							0 bis 14
	0 bis 2	3	4	5	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	
Innsbruck-Stadt	29,1	93,2	99,1	98,7	97,0	33,5	9,1	36,9
Imst	11,6	70,6	96,4	96,7	88,1	3,6	0,9	20,5
Innsbruck-Land	11,5	71,5	94,7	94,8	87,2	9,5	3,1	22,3
Kitzbühel	15,8	65,4	91,1	96,5	84,2	5,1	1,1	20,7
Kufstein	17,3	73,3	99,1	97,5	90,4	3,8	0,4	21,2
Landeck	8,4	66,4	95,1	96,7	86,4	6,8	15,6	24,7
Lienz	6,6	60,5	94,8	97,6	84,3	5,0	0,6	18,5
Reutte	8,9	78,2	98,7	95,9	91,0	3,3	1,0	19,3
Schwaz	14,3	69,1	98,3	96,8	88,1	4,6	2,0	21,6
Kinderkrippen	13,5	9,2	1,5	0,6	3,7	0,1	-	3,2
Kindergärten	1,5	63,9	94,9	95,8	85,1	1,2	-	16,8
Horte	-	0,0	0,0	0,3	0,1	3,8	1,8	1,7
Ganztagsbetr.	-	-	-	-	-	4,6	1,6	1,8
Pflichtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Internate	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>15,0</b>	<b>73,1</b>	<b>96,5</b>	<b>96,7</b>	<b>88,9</b>	<b>9,7</b>	<b>3,5</b>	<b>23,5</b>

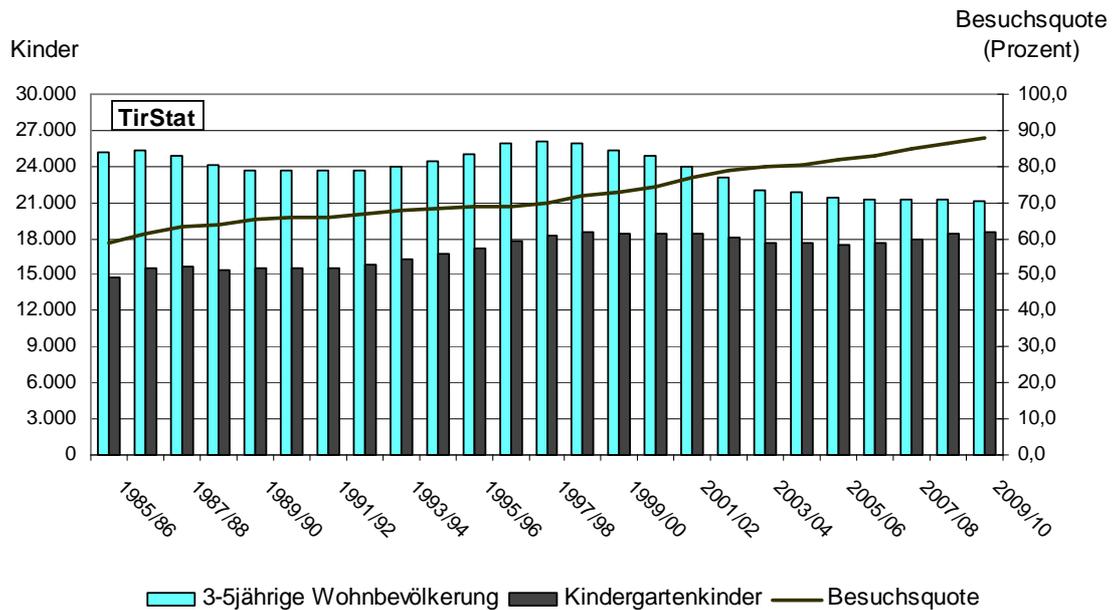
Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Von den **Sechs- bis Neunjährigen** sind noch 5,1 % der Tiroler Kinder in einem Tagesheim – in der Regel in einem Hort (3,8 %), aber auch in Kindergärten (1,2 %) und sogar in Kinderkrippen bzw. institutionellen Kindergruppen (29 Kinder) – eingeschrieben, weitere 4,6 % erfahren ganztägige Betreuung in Pflichtschulen (4,6 %) und Internaten (9 Kinder), sodass **diese Altersgruppe zu 9,7 % institutionell betreut wird**. Von den **Kindern ab 10 Jahren besuchen 3,5 % eine institutionelle Einrichtung** – 1,8 % einen Hort sowie 1,7 % eine (Pflicht)Schule mit Nachmittagsbetreuung bzw. ein Internat.

In Summe sind damit wie erwähnt 23,5 % der Tiroler Kinder unter 15 Jahren (Vergleichswert für 2008/09: 22,7 %) in einer institutionellen Betreuungseinrichtung untergebracht, in regionaler Gliederung findet sich in der Stadt Innsbruck mit 36,9 % der höchste Anteil, während in den „Landbezirken“ diese Besuchsquote im laufenden Arbeitsjahr von 18,5 % in Lienz bis 24,7 % in Landeck streut.

Die **Entwicklung der Kinderzahlen** in den einzelnen Arten von **Kindertagesheimen** seit Mitte der achtziger Jahre ist in den folgenden zwei Abbildungen dargestellt.

## Kindergartenbesuchsquote in Tirol seit 1985/86



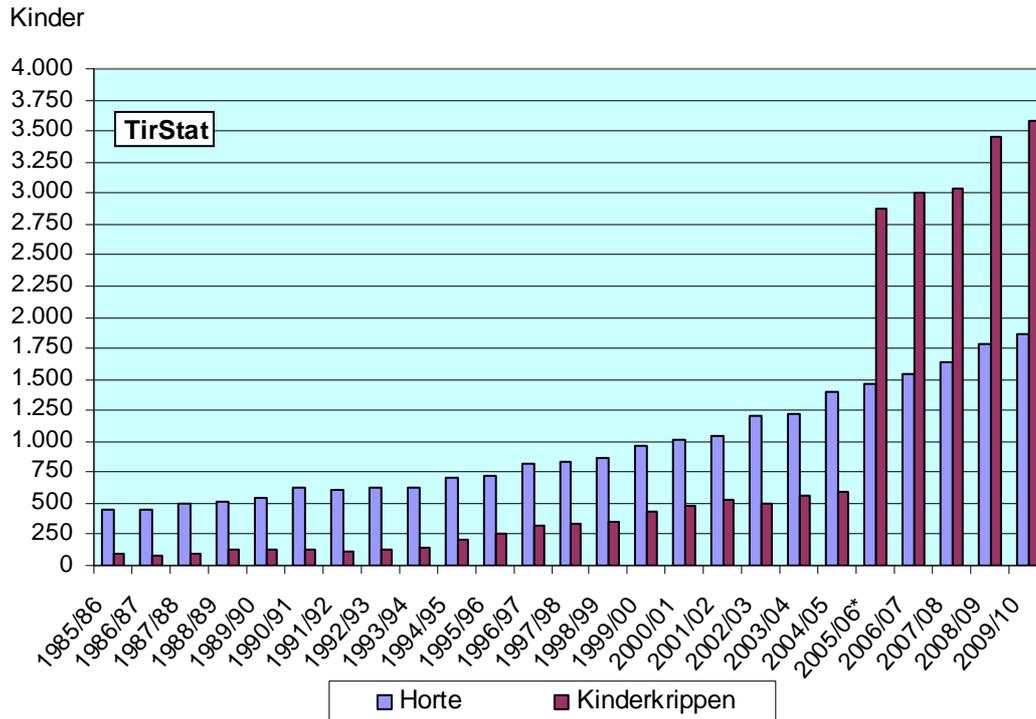
Die Zahl der **KindergartenbesucherInnen** stagnierte beinahe im gesamten ersten Jahrzehnt des Darstellungszeitraumes auf etwa 15.500, um danach kontinuierlich auf über 18.000 – Höchststand 1998/99 mit fast 18.600 Kindern - anzusteigen. Danach sank sie bis 2005 auf 17.500, um in den vergangenen vier Jahren (verstärkte Aufnahme drei- und vierjähriger Kinder) abermals auf den erwähnten **Maximalwert zu steigen - aktuell sind wieder 18.600 Kinder in den Tiroler Kindergärten eingeschrieben.**

Ganz anders die Entwicklung in den **Horten und Krippen**: in beiden Einrichtungen ist die Kinderzahl so gut wie ohne Unterbrechung bis zum jeweiligen **Höchststand im Jahr 2009/10** mit ca. 3.600 Kindern in Krabbelstuben (darunter rund 1.650 in den Krippen nach alter Definition und 1.950 in institutionellen Kindergruppen) und 1.900 (größtenteils) SchülerInnen in den Horten angewachsen.

- **Potential an Kindergartenkindern auf Tiefststand - 96 % der Kinder besuchen unmittelbar vor Schuleintritt einen Kindergarten**

Obwohl des Potential an Kindern im Kindergartenalter (3- bis 5-Jährige Wohnbevölkerung) in den späten neunziger Jahren mit über 26.000 sein Maximum im Darstellungszeitraum erreicht hat und seither kontinuierlich um fast 20 % gesunken ist, zeitigt dies keine Auswirkungen auf die Zahl der Kindergartenkinder. Dieses Ergebnis kommt dadurch zustande, dass der demografisch bedingte Rückgang der Kinderzahl in den Kindergärten zu einem großen Teil durch verstärkte Aufnahme von Vier- und besonders Dreijährigen kompensiert wurde – die Besuchsquote der **dreijährigen Kinder** ist seit 1997/98 von 24,4 % auf **63,9 %**, jene der **vierjährigen Kinder** von 83,4 auf derzeit **94,9 %** gestiegen. Die Kindergarten-Besuchsquote der **fünfjährigen Kinder pendelt seit längerem um 96 %**, ein Indiz dafür, dass im Lebensjahr vor Schulbeginn praktisch die Vollversorgung erreicht ist.

### Kinder in Kinderkrippen und Horten seit 1985/86



Im **nicht institutionellen Betreuungsbereich**, das heißt bei Tageseltern und in (nicht institutionellen) Kindergruppen, sind derzeit knapp **2.000 oder 1,8 % aller Tiroler Kinder** (unter 15 Jahren) untergebracht, wobei die Inanspruchnahme in den einzelnen Altersgruppen stark differiert. **Am intensivsten wird die nicht institutionelle Betreuung für die jüngste Gruppe (unter drei Jahre) beansprucht**, 5,1 % der Tiroler Kinder dieses Alters werden - überwiegend in Kindergruppen - auf diese Weise betreut.

3,0 % aller Tiroler Kinder im **Kindergartenalter**, 0,8 % im Volksschulbereich und 0,1 % im Alter von 10 - 14 Jahren werden heuer in dieser Form gefördert und betreut, wobei für die Kinder über 5 Jahren fast ausnahmslos Tagesmütter bzw. auch ein Tagesvater die Betreuungsfunktion übernehmen – lediglich 16 Kinder besuchen eine Kindergruppe. Im **Vergleich mit dem Vorjahr** sind für die nicht-institutionelle Betreuungsintensität in allen Alterskategorien ebenso wie für die Gesamtzahl der betreuten Kinder keine oder nur minimale Veränderungen feststellbar.

**Alters- und regionsspezifische Quoten der Inanspruchnahme  
nicht institutioneller Betreuungsarten**  
(Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in %)

Bezirk/ Einrichtung	Altersgruppe bzw. Alter in Jahren (Anteil in Prozent)				0 bis 14
	0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	
Innsbruck-Stadt	4,0	1,6	0,5	0,1	1,3
Imst	6,0	3,6	1,0	0,1	2,1
Innsbruck-Land	8,4	5,3	1,3	0,2	3,0
Kitzbühel	6,2	2,0	0,6	0,1	1,6
Kufstein	2,5	2,5	1,4	0,1	1,3
Landeck	1,8	1,9	0,9	0,1	1,0
Lienz	1,8	1,9	0,2	-	0,7
Reutte	1,6	1,5	0,7	0,1	0,7
Schwaz	6,7	2,6	0,2	0,0	1,8
Tageseltern	1,7	1,2	0,8	0,1	0,8
Kindergruppen	3,5	1,8	0,1	-	1,0
<b>Insgesamt</b>	<b>5,1</b>	<b>3,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,1</b>	<b>1,8</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### 1.3 Prognose der Kinder in Kindergärten und Horten bis 2012/2013

Mit Hilfe der in den entsprechenden Tabellen dargestellten Quoten der Inanspruchnahme wird nun unter Zugrundelegung der derzeitigen Kinderzahlen im entsprechenden Alter (Zentrales Melderegister) der rechnerische Bedarf an Betreuungsplätzen in den Kindergärten und Horten für die kommenden Jahre ermittelt. Für die jüngste Altersgruppe, die BesucherInnen von Kinderkrippen, muss die Vorausschätzung wegen der fehlenden Datengrundlagen unterbleiben.

Dabei wurden zwei Prognose-Varianten berechnet: in **Variante A** wurden **gleich bleibende Quoten** der Inanspruchnahme unterstellt und keine Annahmen über die weitere Entwicklung der Besuchsintensität getroffen, für die **Variante B** wird davon ausgegangen, dass sich die **Besuchsquoten in gleichem Ausmaß verändern wie im Durchschnitt der Jahre 2005/06 bis 2009/10**.

**Prognose der Kindergartenkinder bis 2012/13**

Bezirk	2009/10	Kindergartenkinder				Veränderung 2012/13 zu 2009/10			
		2011/12		2012/13		Variante A		Variante B	
		Var. A	Var. B	Var. A	Var. B	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.926	2.957	3.012	2.937	3.018	11	0,4	92	3,1
Imst	1.664	1.566	1.621	1.518	1.599	- 146	- 8,8	- 65	- 3,9
Innsbruck-Land	4.413	4.391	4.526	4.364	4.567	- 49	- 1,1	154	3,5
Kitzbühel	1.477	1.378	1.444	1.341	1.439	- 136	- 9,2	- 38	- 2,6
Kufstein	2.662	2.580	2.705	2.674	2.870	12	0,5	208	7,8
Landeck	1.160	1.126	1.299	1.227	1.338	67	5,8	178	15,3
Lienz	1.327	1.227	1.305	1.165	1.277	- 162	- 12,2	- 50	- 3,7
Reutte	789	765	760	741	733	- 48	- 6,1	- 56	- 7,1
Schwaz	2.138	2.098	2.178	2.121	2.243	- 17	- 0,8	105	4,9
<b>Tirol<sup>1</sup></b>	<b>18.556</b>	<b>18.172</b>	<b>18.834</b>	<b>18.070</b>	<b>19.066</b>	<b>- 486</b>	<b>- 2,6</b>	<b>510</b>	<b>2,7</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

● **In Kindergärten und Horten bei konstanten Besuchsquoten sinkender Bedarf, aber zusätzliche Hortplätze bei Weiterentwicklung der Besuchsquoten erforderlich**

**Kindergärten Prognose-Variante A:** Sollten die Besuchsquoten in den Kindergärten in den kommenden drei Jahren auf dem aktuellen Niveau bleiben, sind für diesen Zeitraum auf Grund der Berechnungen sinkende Zahlen zu erwarten. Konkret ist jährlich von einem Minus an KindergartenbesucherInnen von etwas unter 1 % auszugehen, sodass in drei Jahren um rund 490 Kinder (- 2,6 %) weniger als heute einen Tiroler Kindergarten besuchen werden. Die Geburtenzahlen waren in Tirol von 2003 bis 2006 relativ stabil (jährlich zwischen rund 6.850 und 7.050 Lebendgeborene), in den Jahren 2007 bis 2009 sind jedoch jeweils nur rund 6.600 bis 6.700 Babys (Rückgang um rund 4 %) registriert worden – nach dem 2. Weltkrieg gab es noch nie so wenige Neugeborene in Tirol. Jedenfalls sollten im Jahr 2012/13 auf Basis der derzeitigen demographischen Entwicklung in der Landeshauptstadt und im Bezirk Kufstein um ca. 0,5 %, in Landeck um etwa 6 % mehr Kindergartenplätze als 2009/10 beansprucht werden, in den anderen Bezirken wird die Nachfrage sinken - die stärksten relativen Rückgänge sind dabei für Imst und Kitzbühel mit jeweils - 9 % sowie für Lienz mit - 12 % abzusehen.

**Kindergärten Prognose-Variante B:** Setzt sich die Entwicklung der Besuchsintensität der vergangenen Jahre jedoch auch in den kommenden drei Jahren fort, so sind landesweit bis 2012/13 etwa 500 zusätzliche Betreuungsplätze (+ 2,7 %) in den Kindergärten erforderlich, die größten Kontingente in Innsbruck-Land, Kufstein und Landeck, wo jeweils um 150 bis

<sup>1</sup> Die einzelnen Bezirkswerte ergeben nicht die jeweilige Landessumme, da diese nicht durch Aufsummierung, sondern mit der entsprechenden Landesquote errechnet wurde.

200 Kinder mehr die Einrichtungen frequentieren werden als im laufenden Jahr. Wie in der Tabelle auf Seite 8 ersichtlich, sollte dieser Zusatzbedarf jedoch problemlos durch das große Angebot an freien Plätzen abzudecken sein, lediglich in Landeck könnte das Angebot bei diesem Verlauf knapp werden.

**Horte Prognose-Variante A:** Bei den HortschülerInnen wird nach den Berechnungen die Höchstzahl erst einmal erreicht sein und die Nachfrage sinken, geht man von den Bevölkerungszahlen und der **derzeitigen Besuchsfrequenz** aus. In den kommenden drei Jahren zeichnet sich in allen Bezirken **allein auf Grund des geringeren Kinderpotentials** eine stetige Abnahme der Zahl der Hortkinder ab. Landesweit sollten die derzeit bestehenden Horte im Jahr 2012/13 von etwa 110 Kindern weniger besucht werden als im heurigen Schuljahr (- 6 %).

**Horte Prognose-Variante B:** Wird jedoch unterstellt, dass sich im Hortbereich das rasante Wachstum der letzten Jahre auch zukünftig fortsetzt, so ist mit einem jährlichen Erfordernis von etwa 120 zusätzlichen Hortplätzen zu rechnen, sodass bis 2012/13 um rund 370 bzw. 20 % mehr Schülerinnen die Horte frequentieren werden als derzeit. Besonders in Kitzbühel, wo sich beinahe eine Verdreifachung der HortschülerInnen abzeichnet, aber auch in Imst (+ 103 %), Kufstein (+ 69 %), Schwaz und in Innsbruck-Land (jeweils + 34 %) ist mit kräftig steigender Nachfrage nach Hortplätzen zu rechnen - dieser zusätzliche Bedarf an Hortplätzen kann nur zu einem geringen Teil durch derzeit bestehende freie Plätze abgedeckt werden.

#### Prognose der HortbesucherInnen bis 2012/13

Bezirk	2009/10	Hortkinder		2012/13		Veränderung 2012/13 zu 2009/10			
		2011/12		2012/13		Variante A		Variante B	
		Var. A	Var. B	Var. A	Var. B	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	766	757	777	755	785	- 11	- 1,5	19	2,5
Imst	45	43	72	42	91	- 3	- 6,5	46	103,1
Innsbruck-Land	482	462	586	453	645	- 29	- 6,1	163	33,9
Kitzbühel	125	119	259	116	373	- 9	- 6,9	248	198,3
Kufstein	106	102	151	99	179	- 7	- 6,8	73	68,9
Landeck	84	79	86	77	88	- 7	- 8,5	4	4,6
Lienz	31	29	32	28	32	- 3	- 9,7	1	4,5
Reutte	31	29	24	28	21	- 3	- 10,7	- 10	- 32,6
Schwaz	188	183	230	180	253	- 8	- 4,3	65	34,4
<b>Tirol<sup>1</sup></b>	<b>1.858</b>	<b>1.785</b>	<b>2.100</b>	<b>1.744</b>	<b>2.225</b>	<b>- 114</b>	<b>- 6,1</b>	<b>367</b>	<b>19,8</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

<sup>1</sup> Die einzelnen Bezirkswerte ergeben nicht die jeweilige Landessumme, da diese nicht durch Aufsummierung, sondern mit der entsprechenden Landesquote errechnet wurde.

## 2 Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen und Horte

### 2.1 Alle Kindertagesheime

#### Kindertagesheime, Gruppen und betreute Kinder in Tirol – Entwicklung seit 1972/73

Jahr	Kindergärten			Kinderkrippen			Horte		
	Zahl	Gruppen	Kinder	Zahl	Gruppen	Kinder	Zahl	Gruppen	Kinder
1972/73	145	312	11.369	1	1	16	7	10	408
1977/78	256	461	13.303	4	4	85	13	20	507
1982/83	307	527	13.305	5	6	98	13	21	528
1987/88	343	601	15.674	5	6	91	14	22	493
1992/93	385	703	15.796	6	8	121	19	33	625
1997/98	419	885	18.216	18	25	330	23	44	839
2002/03	435	919	18.156	30	39	495	39	65	1.209
2003/04	435	898	17.613	34	42	565	37	63	1.216
2004/05	438	898	17.577	36	43	589	44	72	1.400
2005/06	438	894	17.523	138 <sup>1</sup>	156	2.872	47	77	1.459
2006/07	440	895	17.615	146	176	3.007	46	78	1.538
2007/08	442	913	17.963	145	176	3.038	49	84	1.636
2008/09	443	933	18.410	164	196	3.446	56	92	1.778
2009/10	443	940	18.556	172	209	3.576	60	96	1.858

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

#### ● 675 Kindertagesheime werden von rund 24.000 Kindern unter 15 Jahren besucht

In Tirol erfolgt die institutionelle Kinderbetreuung derzeit überwiegend in den Kindertagesheimen und hier wiederum fast ausnahmslos in den folgenden drei Arten:

In den **Kinderkrippen** (Krabbelstuben), denen seit 2005/06 auch die den Richtlinien für die institutionelle Betreuung entsprechenden Kindergruppen eingegliedert sind, werden überwiegend Kinder bis zum Eintritt in einen Kindergarten aufgenommen, Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr können bis zum Wechsel in die Pflichtschule einen **Kindergarten** besuchen und für schulpflichtige SchülerInnen sind **Horte** eingerichtet.

Die Form der „**Alterserweiterten Betreuungseinrichtung**“, die vorrangig der gemeinsamen Betreuung von unter dreijährigen und schulpflichtigen Kindern dient, ist derzeit in Tirol als solche nicht zu finden, allerdings sind **in 92 Kindertagesheimen als Versuch des Landes „alterserweiterte Gruppen“** eingerichtet, die auch von Kindern besucht werden können, die

<sup>1</sup> Bruch in der Zeitreihe durch Einbeziehung der (institutionellen) Kindergruppen

sich noch nicht oder nicht mehr im „Regelalter“ für die entsprechende Einrichtung befinden: 21 Kinderkrippen haben auch Kindergartenkinder aufgenommen, 32 Kindergärten betreuen Krippenkinder und in 26 Kindergärten finden sich auch SchülerInnen. In acht Horten werden Plätze gesplittet und fünf Horte nehmen auch Kindergartenkinder auf. Diese Versuchsgruppen werden jedoch als „Standardgruppe“ der jeweiligen Einrichtung geführt und folglich auch im vorliegenden Bericht nicht als eigene Kategorie ausgewiesen. Eine **Sonderstellung** nimmt nach wie vor das **Tagesheim in der Außerferner Gemeinde Vorderhornbach** ein: Dieses wird am Vormittag als Kindergarten, am Nachmittag als Hort geführt, wobei die Kindergartenkinder auch den Hort besuchen dürfen, ohne allerdings als HortbesucherInnen statistisch erfasst zu werden. Diese Einrichtung wird in der Kindertagesheimstatistik sowohl bei den Kindergärten als auch bei den Horten erfasst.

Im Berichtsjahr 2009/10 sind im Bundesland Tirol (Erhebungsstichtag: 15. Oktober 2009) **675 Kindertagesheime** in Betrieb, den Großteil bilden dabei die **443 Kindergärten** (darunter 11 Integrationskindergärten, drei Übungs- und ein heilpädagogischer Kindergarten). Weiters sind **60 Horte** (darunter drei Integrationshorte, drei Übungshorte und zwei „Sozialpädagogische Horte“) sowie **172 Kinderkrippen** (eine Integrations- und zwei Übungskinderkrippen) eingerichtet. Im Vergleich zum vorangegangenen Jahr stehen gleich viele Kindergärten, aber um vier Horte und acht Kinderkrippen mehr für die Kinderbetreuung zur Verfügung.

Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt auch, dass die Gesamtzahl der in den Kindertagesheimen betreuten Kinder um rund 350 bzw. 1,5 % gestiegen ist, wobei die relative Zunahme im Bereich der Kinderkrippen (+ 3,8 %) und der Horte (+ 4,5 %) wesentlich stärker ausgefallen ist als bei den KindergartenbesucherInnen (+ 0,8 %). Trotzdem stellen die Kindergartenkinder natürlich den Löwenanteil aller 23.990 eingeschriebenen Kinder (77,3 %), gefolgt von den Kleinkindern in den Kinderkrippen (14,9 %) und den SchülerInnen in den Horten mit 7,7 %.

● **Entwicklung der letzten fünf Jahre: kräftiges Wachstum im Kinderkrippen- und auch im Hortsektor, Kindergartenbereich wieder erstarkt**

Um die Entwicklung im Fünf-Jahres-Abstand realistisch zu beurteilen, sind sinnvoller Weise auch für das aktuelle Jahr die **Daten nach früherer Definition für Kinderkrippen** (2009/10 werden in 79 Kinderkrippen nach alten Kriterien 1.640 Kinder in 104 Gruppen betreut) zu verwenden: So ist die Zahl der Kindertagesheime seit dem Jahr 2004/05 in Summe um 64 (12 %) auf 582 gestiegen. In erster Linie gab es **starke Zuwächse bei Kinderkrippen (+ 43 bzw. + 119 %) und Horten (+ 16 bzw. + 36 %)**, vergleichsweise gering (+ 5 bzw. + 1,1 %) ist das Plus bei den Kindergärten.

Parallel dazu ebenfalls kräftig gestiegen ist die Zahl der eingerichteten **Gruppen** in Kinderkrippen (+ 142 %) und Horten (+ 33 %), in den Kindergärten wurde im selben Zeitraum trotz leicht sinkender Geburtenzahlen immerhin ein Zuwachs von 5 % erzielt.

Insgesamt werden 2009/10 in den 582 Tagesheimen nach alter Definition 1.140 Gruppen geführt, das sind um 13% mehr als vor fünf Jahren zur Verfügung standen.

Im Berichtsjahr 2009/10 werden in diesen 582 institutionellen Betreuungseinrichtungen alter Definition **22.054 Kinder unter 15 Jahre** betreut, diese Zahl ist um 13 % größer als 2004/05 und liegt noch einmal klar über dem im Jahr **2008/09 mit 21.510 eingeschriebenen Kindern registrierten bisherigen Höchststand**. Dabei ist im vergangenen Jahr fünf die Zahl der Kinder in den Kinderkrippen (+ 178 %) und Horten (+ 33 %) stark gewachsen, deutlich geringer fällt das Plus wiederum im Kindergartenbereich mit knapp 6 % aus – jedoch ist klar ersichtlich, dass der für dieses Betreuungssegment in der ersten Hälfte dieses Jahrzehnts beobachtbare Rückgang vor etwa drei Jahren gestoppt und in das Gegenteil gekehrt wurde. Ermöglicht wurde dies durch Schaffung der Voraussetzungen zur forcierten Aufnahme jüngerer Kinder in die Kindergärten, die anhaltend schwachen Geburtsjahrgänge bedingten keinen verstärkten Zustrom in diese Tagesheime.

Im Anschluss an diesen einleitenden Überblick folgt die detaillierte Darstellung für die (derzeit) drei Arten von Kindertagesheimen in Tirol.

## 2.2 Kindergärten

### 2.2.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Im Berichtsjahr 2009/2010 sind in Tirol **443 Kindergärten** in Betrieb, 18 davon werden derzeit als Versuch des Landes in Form von so genannten **Kleingruppenkindergärten** geführt. Diese Art des Kindergartens ist für jene Gemeinden bzw. Ortschaften vorgesehen, in denen die zur Errichtung eines **Standardkindergartens** gesetzlich geregelte Mindestanzahl von 12 eingeschriebenen Kindern nicht erreicht werden kann:

Imst:	Haiming - Haimingerberg	Landeck:	Kaunerberg
	Haiming - Ochsen Garten		Pettneu am Arlb. - Schnann
	St. Leonhard im Pitztal - Plangeross		Pfunds - Lafairs
	St. Leonhard im Pitztal – Zaunhof		Spiss
Ibk-Land:	Telfs - Mösern	Lienz:	Lavant
Landeck:	Fendels	Reutte:	Elmen
	Fliess - Eichholz		Forchach
	Fliess - Hochgallmigg	Schwaz:	Finkenberg - Ginzling
	Ischgl - Mathon		Steinberg am Rofan

Das Personal der Kindergärten von Brandenburg (in Aschau) und Oberlienz (Glanz) betreut neben den "Hauptkindergärten" noch **Exposituren in anderen Ortsteilen**, die in der Kindergartenstatistik jeweils in Einheit mit den dazugehörigen Stammkindergärten erfasst und ausgewiesen werden.

Drei der Kindergärten - zwei in Innsbruck, einer in Zams - sind als **Übungskindergärten** zur praktischen Ausbildung für angehende KindergärtnerInnen einer Schule angeschlossen. Für **sämtliche Übungseinrichtungen** (auch für zwei Übungshorte und eine Übungskinderkrippe in Innsbruck sowie einen Übungshort und eine Übungskinderkrippe in Zams) wird als **Erhalter der Bund** gewertet, obwohl fallweise Gemeinde und/oder katholische Kirche an Betrieb und Führung der Einrichtungen beteiligt bzw. neben den Übungsgruppen auch Standardgruppen eingerichtet sind.

In **32 Kindergärten** werden im Rahmen des **Versuches „Alterserweiterte Gruppen“** auch **jüngere Kinder** (vor Erreichung des Kindergartenalters) aufgenommen, weitere **26 Kindergärten** betreuen auch **Schulkinder**.

● **95 % der Tiroler Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung sind in der institutionellen Kinderbetreuung integriert**

Im Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz ist die **Betreuung und Integration von behinderten und entwicklungsgehemmten Kindern** geregelt. Die betroffenen Kinder haben außer dem Besuch des **heilpädagogischen Kindergartens** in Uderns bzw. der **heilpädagogischen Gruppe** in Axams entweder die Möglichkeit zum Besuch einer **Integrationsgruppe in einem Kindergarten** oder zur Betreuung in einer Regelgruppe im Rahmen der als Kindergartenversuch des Landes Tirol laufenden **Einzelintegration**.

Die Erhalter von 11 der 443 Kindergärten führen ihre Tagesheime als **Integrationskindergärten**, weitere 12 Kindergärten führen jeweils eine **integrative Gruppe**. Sieben dieser **insgesamt 23 integrativen Tagesheime** befinden sich in Innsbruck, je zwei in Lienz und in Schwaz. Jeweils ein Kindergarten mit zumindest einer integrativen Gruppe ist in Haiming/Ötztal-Bahnhof, Axams (auch heilpädagogische Gruppe), Götzens, Mils, Telfs, Wattens, Kitzbühel, Wildschönau, Wörgl, Buch bei Jenbach, Jenbach und Ramsau im Zillertal eingerichtet.

Zusätzlich werden noch in zahlreichen Regelkindergärten im Rahmen des **Kindergartenversuches „Einzelintegration“**, Kinder mit einem Handicap gemeinsam mit nicht behinderten Kindern betreut, in Summe erfahren insgesamt **220 Kinder mit Behinderung im Sinne des Behindertengesetzes in einem Tiroler Kindergarten Betreuung und Förderung**.

Weiters sind noch 22 behinderte Kinder in Kinderkrippen und 20 in Horten eingeschrieben, sodass **rund 95 % aller Tiroler Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung in die Betreuung in den Kindertagesheimen einbezogen werden**.

● **Ein neuer Kindergarten - in 269 oder 96 % der Tiroler Gemeinden, darunter auch in zahlreichen Kleingemeinden, sind Kindergärten eingerichtet**

Seit der letztjährigen Erhebung ist ein Gemeindekindergarten in Ramsau im Zillertal neu eröffnet worden, gleichzeitig wurde der (Kleingruppen-)Gemeindekindergarten in Gramais stillgelegt, der Bestand blieb somit unverändert. Landesweit verfügen **96 % oder 269 aller 279 Gemeinden über mindestens einen Kindergarten auf eigenem Gebiet.**

Daraus ergibt sich, dass derzeit in **10 Tiroler Gemeinden kein eigener Kindergarten eingerichtet ist.** Da es sich dabei größtenteils um Klein(st)gemeinden handelt - nur zwei davon haben mehr als 300 Einwohner -, lebt in diesen Gemeinden **weniger als ein Prozent der Landesbevölkerung.** 261 oder 99 % der 263 Tiroler Gemeinden mit mehr als 300 Einwohnern sind mit Kindergärten ausgestattet, nur in **Matrei** und **Mühlbachl** gibt es kein Kindertagesheim. Die Kinder dieser beiden Gemeinden können jedoch den katholischen **Kindergarten Matrei/Pfons** – dieser liegt auf dem Gemeindegebiet von Pfons - besuchen.

Versorgung der politischen Bezirke mit Kindergärten; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Kindergärten	Gemeinden mit Kindergärten		Bevölkerung in Gemeinden ohne Kindergärten in %	Kindergartenkinder		
			abs.	in %		insges. abs.	dar. aus anderen Gemeinden abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	58	1	100,0	-	2.926	133	4,5
Imst	24	50	24	100,0	-	1.664	41	2,5
Innsbruck-Land	65	90	61	93,8	1,6	4.413	139	3,1
Kitzbühel	20	26	20	100,0	-	1.477	43	2,9
Kufstein	30	47	30	100,0	-	2.662	90	3,4
Landeck	30	42	30	100,0	-	1.160	34	2,9
Lienz	33	44	33	100,0	-	1.327	49	3,7
Reutte	37	33	31	83,8	2,2	789	32	4,1
Schwaz	39	53	39	100,0	-	2.138	48	2,2
<b>Insgesamt</b>	<b>279</b>	<b>443</b>	<b>269</b>	<b>96,4</b>	<b>0,5</b>	<b>18.556</b>	<b>609</b>	<b>3,3</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

● **Nur 3 % „KindergartenpendlerInnen“**

96,7 % der KindergartenbesucherInnen wohnen auch in der Standortgemeinde der Einrichtung, **3,3 % oder rund 600 Kinder müssen heuer für den Besuch des Kindergartens über die Gemeindegrenze pendeln.** Im Außerfern mit seinen zahlreichen

kleinen Gemeinden und in der Stadt Innsbruck sind die höchsten Anteile dieser „KindergartenpendlerInnen“ zu finden.

#### Versorgung der Gemeinden mit Kindergärten nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2009 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Kindergärten	
		absolut	in %
unter 300	16	8	50,0
300 bis unter 500	20	20	100,0
500 bis unter 1.000	61	60	98,4
1.000 bis unter 2.000	89	88	98,9
2.000 und mehr	93	93	100,0
<b>Insgesamt</b>	<b>279</b>	<b>269</b>	<b>96,4</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

#### **2.2.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung**

**88 %** der Tiroler Kindergärten werden von der **öffentlichen Hand** und **12 % von privater Seite erhalten**. Im öffentlichen Bereich entfallen auf die Gemeinden 381 Kindergärten, drei (Übungskindergärten) auf den Bund und vier auf das Land (inklusive TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Gesellschaft). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche 14 Kindergärten, in 37 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf, drei Kindergärten werden von Betrieben und einer von einer Stiftung geführt.

Obwohl der Bestand an Kindergärten gleich geblieben ist, sind heuer mit **940 Gruppen** um sieben mehr als im Vorjahr eingerichtet – fortgesetzt ist eine verstärkte Aufnahme von jüngeren Kindern (Kindergartenbesucher insgesamt: + 0,8 %; bis 3 Jahre: + 2,9 %, über 3 Jahre: + 0,1 % im Vergleich zu 2008/09) in den Kindergärten zu beobachten. In 38 % der Kindergärten wird nur eine Gruppe geführt, 34 % der Tagesheime sind in zwei Gruppen, 22 % in drei oder vier Gruppen und 6 % in fünf bzw. sechs Einheiten untergliedert. Die durchschnittliche **Größe von 2,12 Gruppen je Kindergarten** blieb gegenüber 2008/09 (2,11) nahezu gleich. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt wie im Vorjahr mit 20 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 16 und 22 Kinder auf eine Gruppe.

Durch **regelmäßige ärztliche Betreuung** bzw. Reihenuntersuchungen stehen im Berichtsjahr die Kinder in 409 oder **92 % der 443 Kindergärten** unter medizinischer Kontrolle. In 96 % der Kindergärten werden Sehtests und in 75 % Hörtests durch Fachärztinnen und -ärzte durchgeführt. Logopädische bzw. therapeutische Betreuung erfahren die Kinder in 96 % der

Einrichtungen, ambulante Sonderkindergartenpädagoginnen bzw. -pädagogen stehen für 47 % der Kindergärten regelmäßig zur Verfügung.

#### Medizinische und soziale Betreuung der Kindergärten

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)				
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonderkinder- gartenpädagogIn
Innsbruck-Stadt	89,7	91,4	87,9	91,4	53,4
Imst	88,0	98,0	74,0	98,0	38,0
Innsbruck-Land	94,4	96,7	83,3	96,7	43,3
Kitzbühel	96,2	100,0	76,9	100,0	80,8
Kufstein	91,5	91,5	63,8	93,6	61,7
Landeck	88,1	100,0	71,4	97,6	28,6
Lienz	90,9	100,0	79,5	97,7	38,6
Reutte	100,0	97,0	66,7	97,0	36,4
Schwaz	94,3	92,5	60,4	98,1	49,1
<b>Insgesamt</b>	<b>92,3</b>	<b>95,9</b>	<b>74,9</b>	<b>96,4</b>	<b>46,5</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### 2.2.3 Öffnungszeiten

Besonderen Einfluss auf Akzeptanz bzw. Attraktivität einer Einrichtung haben die **Betreuungszeiten**, von ihrer Gestaltung hängt es ab, inwieweit den Bedürfnissen der Kinder bzw. Eltern bezüglich der benötigten Betreuungsdauer Rechnung getragen wird.

Die folgende Abbildung zeigt die Tagesprofile der Öffnungszeiten in den Kindergärten in der Untergliederung nach Wochentagen. Dabei werden Montag bis Donnerstag auf Grund nur geringfügiger Abweichungen als ein Mittelwert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

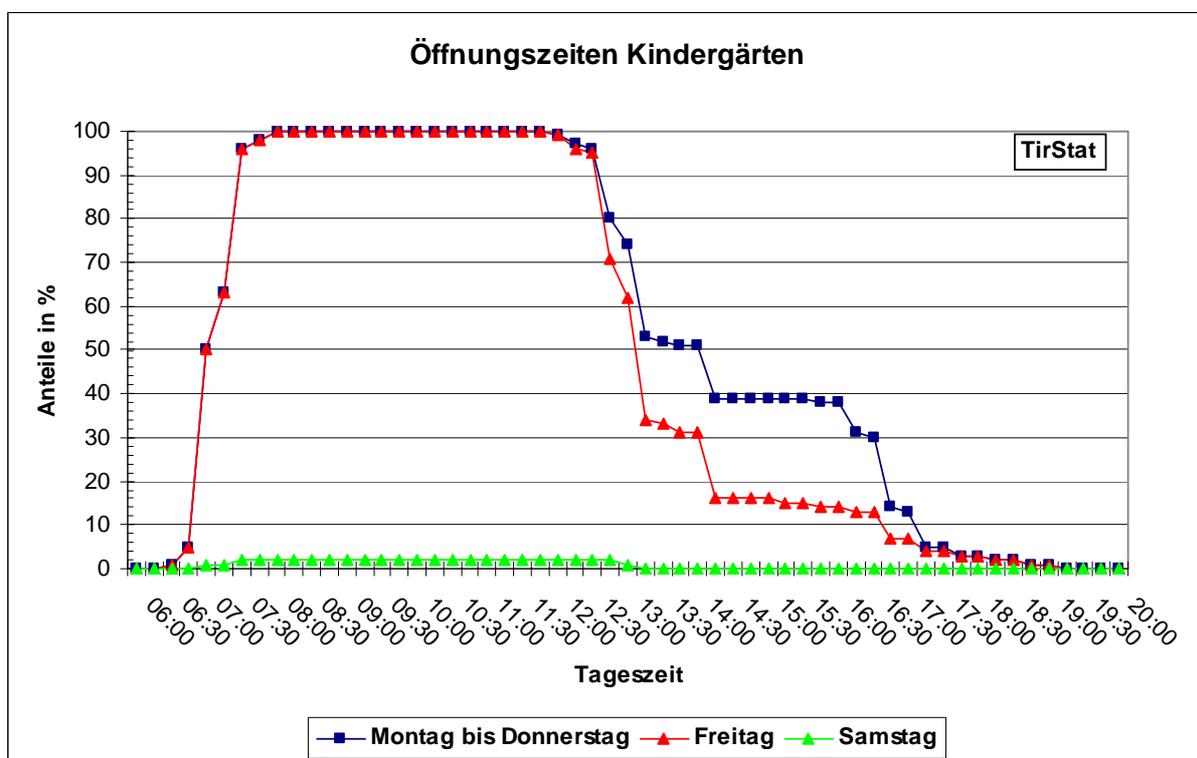
#### ● Um 7.00 Uhr sind bereits 43 %, um 7.15 Uhr 57 % der Kindergärten in Betrieb

In den Kindergärten verläuft die Startphase von Montag bis Freitag am Morgen nach folgendem Schema ab: Nur fünf Prozent der Einrichtungen nehmen schon vor sieben Uhr den Betrieb auf, um 7 Uhr ist bereits jedes zweite Tagesheim geöffnet. Eine halbe Stunde später sind es schon 96 % und um 8 Uhr beginnt mit zwei Ausnahmen<sup>1</sup> in den letzten Kindergärten

<sup>1</sup> Die beiden (Kleingruppen-)Kindergärten Plangeross und Zaunhof in der Gemeinde St. Leonhard im Pitztal sperren erst um 8.30 Uhr auf.

die Betreuung. In den allermeisten Einrichtungen (99 %) läuft der Vollbetrieb bis 12 Uhr. In weiterer Folge bieten etwa zwei Fünftel (39 %) von Montag bis Donnerstag nach 14 Uhr noch Betreuung an, nach 16.30 Uhr sinkt der Anteil der geöffneten Kindergärten auf 14 % und nach 19 Uhr sind noch zwei in Betrieb, diese schließen um 19.30 Uhr, einer davon (in einem Einkaufszentrum) am Donnerstag und Freitag sogar erst um 20.30 Uhr. Nur 3 % der Kindergärten bieten Betreuung bis nach 17.30 Uhr an. Am Freitag ist nach Mittag eine deutliche Tendenz zu früherem Betriebsschluss festzustellen: An diesem Tag sind ab 14 Uhr 84 % der Kindergärten bereits geschlossen.

### Verlauf der Öffnungszeiten in den Kindergärten



An **Samstagen geöffnete Kindergärten** sind im Verlauf der vergangenen 20 Jahre immer mehr verschwunden, Anfang der neunziger Jahre waren noch 20 % aller Kindergärten in Tirol an allen sechs Werktagen geöffnet. Im laufenden Arbeitsjahr nehmen noch **acht Einrichtungen**, das sind 2 % der Tiroler Kindergärten und um einer weniger als 2008/09, auch am Samstag die Kinder in Betreuung - mit zwei Ausnahmen (beide Betriebskindergärten, geöffnet bis 18 bzw. 18.30 Uhr) bis längstens 13 Uhr.

#### ● Öffnungszeiten am Morgen und am Nachmittag deutlich verbessert

Speziell für erwerbstätige Mütter sind die **Öffnungszeiten der Einrichtungen am Morgen und am Abend** von besonderer Bedeutung, die Betreuungssituation in diesen Stunden mit der

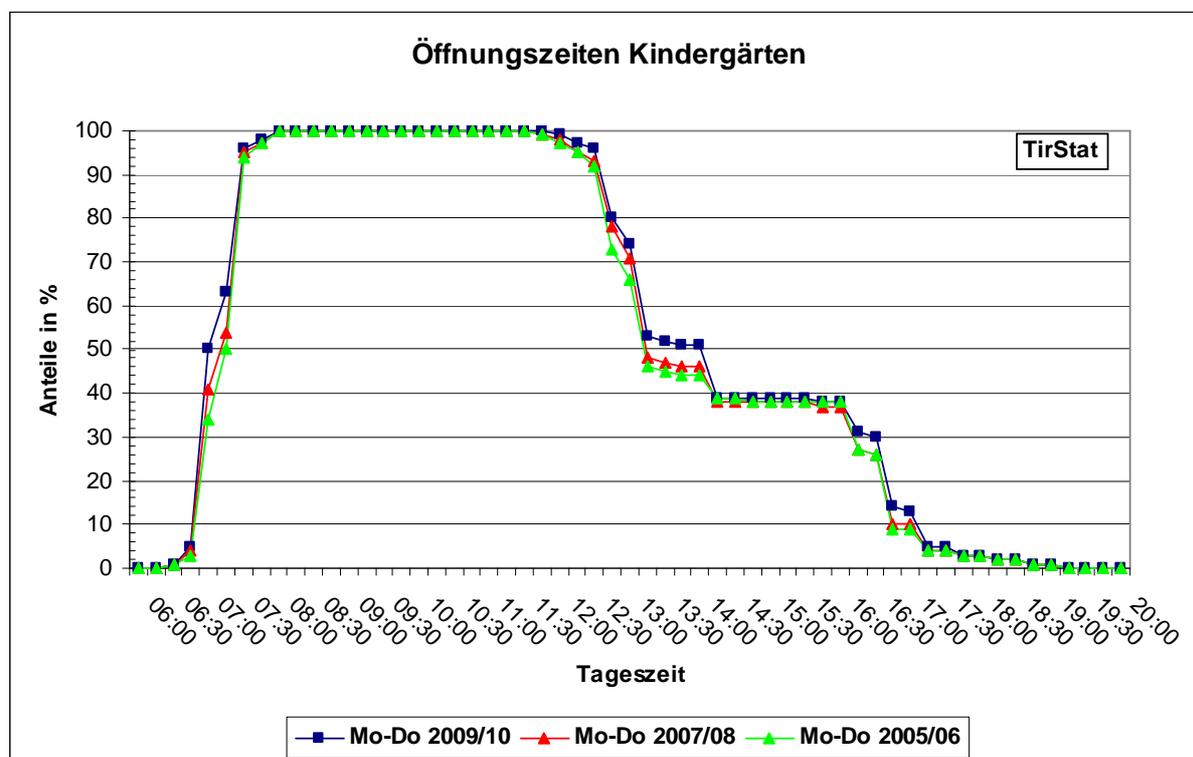
Entwicklung der Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag seit 2004/05 zeigt die folgende Tabelle.

#### Öffnungs- und Schließzeiten in den Kindergärten nach Wochentagen seit 2004/05

Jahr/Wochentag	... % der Einrichtungen							
	öffnen vor ... Uhr			schließen nach ... Uhr				
	7:00	7:30	8:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30
<b>2009/10</b>								
Montag - Donnerstag	5	63	98	14	5	3	2	1
Freitag	5	63	98	7	4	3	2	1
Samstag	-	1	2	0	0	0	0	-
<b>Montag - Donnerstag</b>								
2004/05	3	44	96	8	4	3	2	1
2005/06	3	50	97	9	4	3	2	1
2006/07	4	52	97	9	5	3	1	1
2007/08	4	54	97	10	4	3	2	1
2008/09	4	57	97	12	5	3	2	1
2009/10	5	63	98	14	5	3	2	1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

#### Verlauf der Öffnungszeiten in den Kindergärten seit 2005/06 (Montag bis Donnerstag)



Während die Schließzeiten am Abend eher konstant geblieben sind, lässt sich für die **Morgenstunden und auch am späteren Nachmittag eine deutliche Ausweitung des Angebotes** erkennen - der Anteil der vor 7.30 geöffneten Kindergärten ist in den letzten fünf Jahren um 19, jener nach 16.30 Uhr geöffneten um 6 Prozentpunkte angestiegen.

#### 2.2.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

##### ● 41 % der Kinder in Ganztagsbetreuung im Sinne der Tagesheimstatistik

In der folgenden Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2009/10 - nach Bezirken dargestellt. Landesweit werden heuer 41,2 % der Kinder ganztägig betreut (enthalten sind auch jene Kinder, die über Mittag das Tagesheim vorübergehend verlassen), 58,2 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Vormittag und ein geringer Prozentsatz der Kinder (0,7 %) wird ausschließlich am Nachmittag betreut. Im Vergleich mit den vorangegangenen Jahren resultiert daraus eine **weitere Abnahme des Anteils der ganztägig betreuten Kinder um 2,0 Prozentpunkte (2006/07: - 3,5, 2007/08: - 3,2, 2008/09: - 2,5 Prozentpunkte)** zu Gunsten der ausschließlichen Vormittagsbetreuung - dies ist wohl auch im Zusammenhang mit der verstärkten Aufnahme von jüngeren Kindern in den Kindergärten zu sehen.

##### Kinder in den Kindergärten nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kindergarten-kinder	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztägig	nur vormittags	nur nachmittags
Innsbruck-Stadt	2.926	39,1	60,7	0,2
Imst	1.664	48,7	50,3	1,0
Innsbruck-Land	4.413	40,6	58,2	1,2
Kitzbühel	1.477	17,7	80,8	1,6
Kufstein	2.662	37,8	61,9	0,3
Landeck	1.160	62,0	38,0	-
Lienz	1.327	20,9	78,4	0,6
Reutte	789	70,1	29,9	-
Schwaz	2.138	50,4	49,3	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>18.556</b>	<b>41,2</b>	<b>58,2</b>	<b>0,7</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen die Betreuungsquoten nach der Dauer erheblich voneinander ab. In den Bezirken Kitzbühel (81 %), Lienz (78 %), Kufstein (62 %), in der Landeshauptstadt (61 %) und auch im Innsbrucker Landbezirk (58 %) wird die Mehrzahl der

Kinder nur am Vormittag betreut, in den drei westlichen Bezirken Reutte (70 %), Landeck (62 %), und Imst (49 %) sowie in Schwaz (50 %) werden die höchsten Ganztagsquoten registriert. Die größten Anteile von ausschließlicher Nachmittagsbetreuung sind heuer in den Bezirken Kitzbühel (1,6 %) und Innsbruck-Land (1,2 %) festzustellen.

Der folgende Abschnitt beleuchtet das **Betreuungsangebot am Nachmittag** in den Kindergärten näher. Die exakte Erfassung der täglichen Betriebszeiten im Rahmen der Kindertagesheimstatistik ermöglicht die Darstellung des vorhandenen Betreuungsangebotes im zeitlichen Ablauf, gesplittet nach Wochentagen. Dabei wird **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen. Auch hier wird die Entwicklung der Öffnungszeiten im Verlauf der vergangenen Jahre abgebildet, dabei ist eine merkliche Angebotsausweitung in den frühen (bis 14 Uhr), aber auch in den späteren Nachmittagsstunden bis 17 Uhr ersichtlich.

Derzeit haben von Montag bis Donnerstag um 13 Uhr drei von vier Tiroler Kindergärten (74 %) geöffnet, in der folgenden Stunde schließt etwa ein Viertel, sodass um 14 Uhr noch 51 % in Betrieb sind. In den darauf folgenden beiden Stunden bis 16 Uhr schließen weitere 13 % ihre Pforten, folglich steht bis 16 Uhr mit 38 % ein relativ breites Betreuungsangebot zur Verfügung. In der Folge sinkt dieses Betreuungsangebot jedoch rapide ab: In der Stunde bis 17 Uhr stellen weitere 25 % der Tagesheime den Betrieb ein und um 18 Uhr hat nur noch knapp jede 30. Einrichtung die Kinder in Betreuung. Am Freitag bieten wesentlich weniger Tagesheime Nachmittagsbetreuung, nur ein knappes Drittel (28 %) der Kindergärten mit Nachmittagsbetreuung nach 13 Uhr (15 % aller Kindergärten) ist am Freitag länger als bis 15 Uhr geöffnet.

#### Kindergärten nach Nachmittags- und Abendöffnungszeit und Wochentagen seit 2004/05

Jahr/Wochentag	... % der Einrichtungen haben um ... Uhr geöffnet						
	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
<b>2009/10</b>							
Montag - Donnerstag	74	51	39	38	13	3	1
Freitag	62	31	16	14	7	3	1
<b>Montag - Donnerstag</b>							
2004/05	65	43	38	38	8	3	1
2005/06	66	44	38	38	9	3	1
2006/07	68	45	37	37	9	3	1
2007/08	71	46	38	37	10	3	1
2008/09	73	48	38	37	12	3	1
2009/10	74	51	39	38	13	3	1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### 2.2.5 Ganztagsbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Ein anderer Aspekt für die Darstellung der täglichen Öffnungszeiten sind die Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung in Kinderbetreuungseinrichtungen. Nach diesen wird eine Einrichtung als **Ganztagskindergarten bzw. -kinderkrippe** klassifiziert, wenn das Tagesheim **vor 8 Uhr öffnet** und **durchgehend bis mindestens 14 Uhr in Betrieb** ist, außerdem muss **Mittagstisch angeboten** werden. Für **Horte** beträgt die vorgegebene **Öffnungszeit 12 bis 17 Uhr**, ebenfalls mit der Auflage der Möglichkeit des **Mittagessens** in der Einrichtung. Diese Voraussetzungen müssen an **mindestens drei Tagen pro Woche** erfüllt werden.

#### ● 46 % der KindergartenbesucherInnen in Ganztagsbetreuung nach Landesrichtlinien

Nach diesen Kriterien bieten landesweit **33 % (Vorjahr: 27 %) der Kindergärten Ganztagsbetreuung für die Kinder**, in der Stadt Innsbruck mit 88 % sogar fast neun Zehntel der Tagesheime und in den Bezirken Kitzbühel und Innsbruck-Land immerhin beinahe die Hälfte.

#### Ganztagsbetreuung in den Kindergärten (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt absolut	Kindergärten dar. mit Ganztagsbetreuung		insgesamt absolut	Kinder dar. in Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung	
		abs.	%		abs.	%
Innsbruck-Stadt	58	51	87,9	2.926	2.629	89,8
Imst	50	7	14,0	1.664	371	22,3
Innsbruck-Land	90	44	48,9	4.413	2.720	61,6
Kitzbühel	26	11	42,3	1.477	782	52,9
Kufstein	47	15	31,9	2.662	1.171	44,0
Landeck	42	1	2,4	1.160	89	7,7
Lienz	44	1	2,3	1.327	16	1,2
Reutte	33	2	6,1	789	141	17,9
Schwaz	53	12	22,6	2.138	567	26,5
<b>Tirol</b>	<b>443</b>	<b>144</b>	<b>32,5</b>	<b>18.556</b>	<b>8.486</b>	<b>45,7</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

In diesen **Ganztageseinrichtungen** sind **45,7 % (2004/05: 22 %; 2008/09: 38 %) aller Kindergartenkinder untergebracht**, das bedeutet, dass für beinahe jedes zweite Kind theoretisch die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim besteht und damit in den **vergangenen fünf Jahren eine deutliche Verbesserung dieses**

**Angebotes** erreicht wurde. In der Praxis wird diese Quote jedoch nicht annähernd erreicht, Näheres dazu ist im folgenden Abschnitt angeführt.

## 2.2.6 Mittagessen im Kindergarten

### ● 35 % der Einrichtungen bieten Mittagstisch an

Besonders für die Eltern, die ihre Kinder ganztägig in einer Betreuungseinrichtung untergebracht haben, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung, in einer Reihe von Kindergärten wird deshalb **Mittagessen im Tagesheim** angeboten.

Von allen Kindergärten des Bundeslandes bieten 35 % (Vorjahr: 28 %) die Möglichkeit zur Einnahme des Mittagessens im Tagesheim, diese Einrichtungen werden von 47 % (2008/09: 39 %) aller eingeschriebenen Kinder frequentiert. **Knapp die Hälfte aller Kinder** in den Kindergärten - vereinzelt wird auch in halbtägig geöffneten Kindertagesheimen Mittagessen angeboten - hätte also theoretisch die **Möglichkeit zum Mittagessen** in der Einrichtung, besonders in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz kann eine klare Ausweitung dieses Angebotes im Vergleich zum Vorjahr registriert werden. **Tatsächlich essen aber nur 18 % der Kindergartenkinder im jeweiligen Tagesheim.**

#### Mittagessen im Kindergarten

Bezirk	insgesamt absolut	Kindergärten		insgesamt absolut	Kinder darunter Mittagessen (%) angeboten genützt	
		dar. mit Mittagessen abs.	%		angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	58	51	87,9	2.926	89,8	39,1
Imst	50	8	16,0	1.664	23,4	7,2
Innsbruck-Land	90	47	52,2	4.413	63,5	22,8
Kitzbühel	26	13	50,0	1.477	57,8	16,8
Kufstein	47	16	34,0	2.662	44,5	18,1
Landeck	42	1	2,4	1.160	7,7	0,8
Lienz	44	1	2,3	1.327	1,2	0,8
Reutte	33	2	6,1	789	17,9	4,9
Schwaz	53	15	28,3	2.138	32,6	11,4
<b>Tirol</b>	<b>443</b>	<b>154</b>	<b>34,8</b>	<b>18.556</b>	<b>47,4</b>	<b>17,8</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

In der Stadt Innsbruck wird in 88 % der Kindergärten Mittagessen angeboten, noch etwas höher (90 %) ist der Anteil der Kinder, die dieses Angebot auch nutzen könnten, wobei

beachtliche 39 % aller BesucherInnen das Angebot in Anspruch nehmen. Auch in den Bezirken Innsbruck-Land, Kitzbühel, Kufstein und Schwaz ist die Mittagsverpflegung in der Einrichtung mit Werten von 52, 50, 34 und 28 % relativ weit verbreitet, während in den anderen Tiroler Bezirken dieses Angebot noch von eher untergeordneter Bedeutung ist. Auf Grund des herausragenden Angebotes in der Landeshauptstadt liegt auch die tatsächliche Inanspruchnahme weit über den anderen Bezirkswerten, aber auch im Innsbrucker Landbezirk nehmen überdurchschnittlich viele Kinder das Mittagessen im Kindergarten ein. In allen anderen Bezirken erreicht der Anteil der Kinder mit Mittagessen im Tagesheim jeweils höchstens beim Landesdurchschnittswert von 18 Prozent (Kufstein).

## 2.2.7 Betreuung in den Ferienzeiten

### ● Unterschiedliche Betreuung in den Ferienzeiten – 17 % der Kindergärten während der Semesterferien, 3 % über die Sommerferien geöffnet

In den **Semesterferien** findet in 83 % aller Kindergärten keine Betreuung statt, das bedeutet, dass 17 % der Tagesheime ohne Unterbrechung geöffnet bleiben. Im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 5 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Deutlich niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 6,8 % bereits in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben nur 3,8 bzw. 2,9 % der Institutionen keine Betriebspause.

#### Schließung der Kindergärten während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Kindergärten in % und durchschnittliche Zahl der geschlossenen Tage <sup>1</sup>							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	77,6	5	24,1	4	72,4	6	84,5	34
Imst	100,0	5	96,0	5	98,0	6	100,0	39
Innsbruck-Land	97,8	5	86,7	5	93,3	6	100,0	36
Kitzbühel	100,0	5	88,5	5	100,0	6	100,0	33
Kufstein	97,9	5	80,9	5	91,5	6	95,7	36
Landeck	100,0	5	100,0	5	100,0	6	97,6	40
Lienz	100,0	5	97,7	5	100,0	6	100,0	42
Reutte	97,0	5	97,0	5	97,0	6	100,0	40
Schwaz	100,0	5	90,6	5	96,2	6	98,1	38
<b>Insgesamt</b>	<b>96,2</b>	<b>5</b>	<b>82,6</b>	<b>5</b>	<b>93,2</b>	<b>6</b>	<b>97,1</b>	<b>37</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

<sup>1</sup> Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Kindergärten im Durchschnitt an 5 Betriebstagen – zwischen 2 in der Stadt Innsbruck und 7 in den Bezirken Imst und Landeck - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

Die regionale Betrachtung bringt auffallende Unterschiede zwischen der Stadt Innsbruck und den anderen Bezirken bezüglich des Betreuungsangebotes in den Ferien zu Tage. So stehen in der Landeshauptstadt über den Sommer 16 %, während der Weihnachts- und Osterferien jeweils 22 % bzw. 28 % und in den Semesterferien sogar 76 % der Kindergärten für die Kinderbetreuung zur Verfügung – das sind in allen Ferienzeiten die mit Abstand höchsten Anteile an geöffneten Einrichtungen. Das andere Extrem liefern die Bezirke Landeck und Lienz: in diesen sind die Einrichtungen mit je einer Ausnahme in allen Ferien vollständig geschlossen (in Landeck ist ein Kindergarten während der Sommerferien, in Lienz einer in den Semesterferien durchgehend in Betrieb).

● **524.000 € Landesförderung für „Projekt regionale Sommerbetreuung“ - Zusätzliches Betreuungsangebot in den Sommerferien für 5.300 Kinder von 2 bis 10 Jahren**

Im Rahmen dieses **Gemeindegrenzen und Institutionen überschreitenden Projektes**, das seit 2004 läuft, wurden im **Sommer 2009 5.344 Kinder betreut**. Dieses Angebot besteht zusätzlich zu der oben erwähnten standardmäßigen Ferienbetreuung in den Kindergärten und wurde von 116 Erhaltern/Gemeinden in 86 Projekten umgesetzt. Vom Land Tirol wurde die regionale Sommerbetreuung 2009 mit **523.670 € an Fördermitteln** für die Personalkosten der Betreuungseinrichtungen unterstützt.

**Regionale Sommerbetreuung in Tirol seit 2005**

Jahr	Zahl der Projekte	beteiligte Erhalter	betreute Kinder
2005	38	68	2.500
2006	46	84	1.205
2007	54	93	3.700
2008	70	93	2.500
2009	86	116	5.344

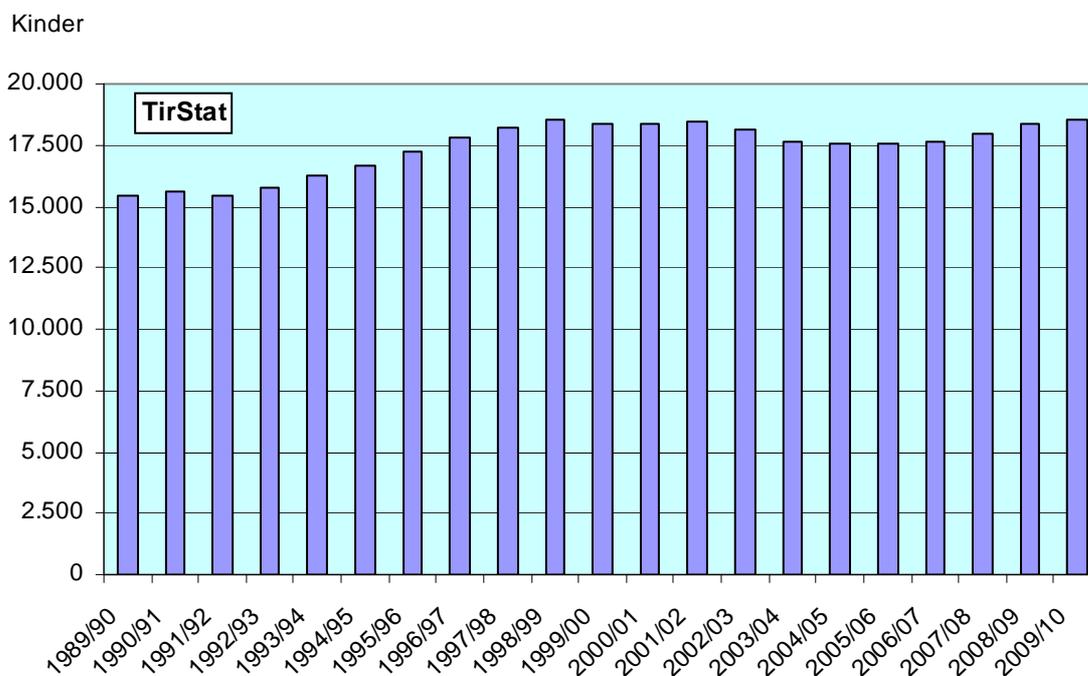
Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### **2.2.8 Kindergartenkinder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache**

Die Tiroler Kindergärten werden im Arbeitsjahr 2009/2010 von **18.556 Kindern frequentiert**, das sind **um 146 Besucher oder 0,8 % mehr** als im Jahr zuvor. 16.894 Kinder (91,0 %) sind in **öffentlichen** und 1.662 (9,0 %) in **privaten Kindergärten** eingeschrieben. Im öffentlichen Bereich ist die Kinderzahl um 1,0 % gestiegen, in den privaten Einrichtungen um 1,3 % gesunken.

In den einzelnen Bezirken verlief die Entwicklung der BesucherInnenzahl unterschiedlich, der einzigen Abnahme um rund 1 % in Reutte stehen Zuwächse bis 5 % in Schwaz gegenüber.

### Kindergartenkinder seit 1989/90



- **Zahl der jüngsten KindergartenbesucherInnen wieder merklich gestiegen**

**96,6 % oder 17.917** der insgesamt **18.556 KindergartenbesucherInnen** waren zum Stichtag für den **Beginn der Schulpflicht** (1. September) **3 bis 5 Jahre alt**, also im eigentlichen Kindergartenalter. 328 (1,8 %) der Kinder waren bereits älter als fünf und weitere 311 (1,7 %) noch jünger als drei Jahre. Diese jüngsten Kinder haben jedoch größtenteils bis zum Erhebungsstichtag zur Kindergartenstatistik (15. Oktober) das 3. Lebensjahr vollendet, nur vereinzelt besuchen noch jüngere Kinder im Rahmen des Versuches „Alterserweiterte Gruppen“ einen Kindergarten.

Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Zahl der **fünfjährigen Kindergartenkinder um 0,8 % gestiegen** und die der **vierjährigen um 1,8 % gesunken**, jene der (bis zu) **dreijährigen** hat hingegen **um 2,9 % zugenommen**, womit sich die Entwicklung der vorangegangenen Jahre - verstärkte Aufnahme jüngerer Kinder - auch 2009/10 wiederum fortgesetzt hat.

Kindergartenkinder nach Alter

Bezirk	insgesamt	Veränderung zu 2008/09		Kindergartenkinder		
		abs.	in %	5 Jahre	davon Alter in % 4 Jahre	bis 3 Jahre
Innsbruck-Stadt	2.926	- 7	- 0,2	32,2	34,1	32,5
Imst	1.664	58	3,6	37,9	36,4	24,0
Innsbruck-Land	4.413	34	0,8	36,8	34,9	25,6
Kitzbühel	1.477	3	0,2	38,9	36,2	22,6
Kufstein	2.662	- 18	- 0,7	39,1	37,4	22,6
Landeck	1.160	16	1,4	38,2	36,2	24,6
Lienz	1.327	41	3,2	39,6	35,0	23,1
Reutte	789	- 3	- 0,4	35,0	36,2	27,4
Schwaz	2.138	22	1,0	38,4	36,8	23,2
<b>Insgesamt</b>	<b>18.556</b>	<b>146</b>	<b>0,8</b>	<b>37,1</b>	<b>35,7</b>	<b>25,4</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

- **AusländerInnenanteil unter 10 % – 18 % haben eine fremde Muttersprache**

Kindergartenkinder nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kindergartenkinder							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	2.926	2.532	86,5	394	13,5	1.954	66,8	972	33,2
Imst	1.664	1.510	90,7	154	9,3	1.460	87,7	204	12,3
Innsbruck-Land	4.413	4.015	91,0	398	9,0	3.672	83,2	741	16,8
Kitzbühel	1.477	1.322	89,5	155	10,5	1.328	89,9	149	10,1
Kufstein	2.662	2.403	90,3	259	9,7	2.106	79,1	556	20,9
Landeck	1.160	1.073	92,5	87	7,5	1.013	87,3	147	12,7
Lienz	1.327	1.297	97,7	30	2,3	1.283	96,7	44	3,3
Reutte	789	675	85,6	114	14,4	625	79,2	164	20,8
Schwaz	2.138	1.952	91,3	186	8,7	1.766	82,6	372	17,4
<b>Tirol</b>	<b>18.556</b>	<b>16.779</b>	<b>90,4</b>	<b>1.777</b>	<b>9,6</b>	<b>15.207</b>	<b>82,0</b>	<b>3.349</b>	<b>18,0</b>

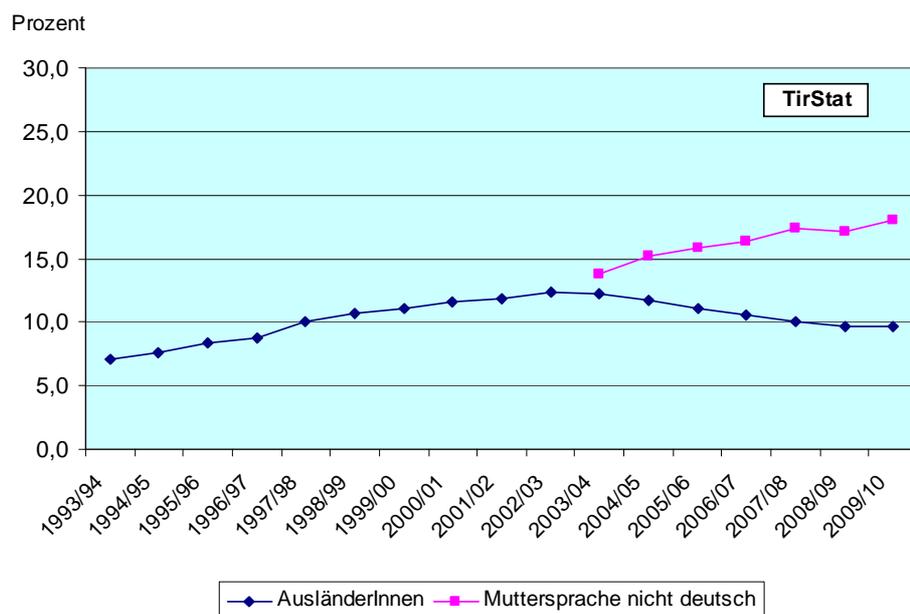
Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft nach einzelnen Staaten weist **16.779 oder 90,4 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **1.777 oder 9,6 % als Angehörige anderer Staaten** aus. Gegenüber 2008/2009 ist der Anteil der österreichischen KindergartenbesucherInnen um 0,1 Prozentpunkte gestiegen, jener der ausländischen im selben Ausmaß gesunken. Der AusländerInnenanteil in den Kindergärten entspricht im Landesdurchschnitt etwa jenem der gleichaltrigen Wohnbevölkerung (9,1 % bei den drei- bis fünfjährigen Kindern im Jahr 2008) und ist in den vergangenen fünf Jahren in Summe um 2,1 Prozentpunkte zurückgegangen.

Deutlich höher als der Anteil der ausländischen KindergartenbesucherInnen ist jener von Kindern, die nicht deutsch als ihre Muttersprache verwenden, dieser liegt derzeit im Landesdurchschnitt bei 18 %. In der Landeshauptstadt liegt der Kinderanteil mit fremder Muttersprache mit 33 % rund 2½ mal so hoch wie der AusländerInnenanteil (13 %).

Eine Aufgliederung der Kinder nach **Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache** bringt wohl auf Bezirksebene starke Abweichungen vom Landesdurchschnitt, und zwar sowohl nach unten als auch nach oben, diese sind aber primär in den geringen Absolutzahlen begründet. Bemerkenswert in diesem Jahr ist jedenfalls **der hohe Mädchenanteil bei den türkischen Kindern**, der sogar um 0,4 Prozentpunkte mehr als jener der österreichischen Kinder erreicht. Landesweit liegt der Mädchenanteil im Berichtsjahr bei den ausländischen Kindern aus den verschiedenen Ländern um 2,3 Prozentpunkte unter jenem von österreichischen Kindern. Das gleiche Bild bringt auch die Unterscheidung nach der Muttersprache, hier liegt der Anteil von Mädchen mit fremder um 2,4 Prozentpunkte unter jenem der Mädchen mit deutscher Muttersprache.

#### Entwicklung des AusländerInnenanteils und des Anteils von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache in den Kindergärten



### Mädchenanteil in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen an den Kindergartenkindern (in %)						Muttersprache	
		Staatsangehörigkeit					deutsch	nicht deutsch	
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland			
Innsbruck-Stadt	49,7	49,3	52,0	52,0	49,0	53,9	50,8	47,4	
Imst	48,3	48,7	44,8	44,6	36,7	50,0	49,0	43,6	
Innsbruck-Land	48,3	48,4	46,5	52,1	42,1	44,2	48,2	48,7	
Kitzbüchel	48,4	48,9	43,9	33,3	47,9	44,6	48,9	44,3	
Kufstein	48,9	49,0	48,6	57,3	46,9	43,4	49,2	48,0	
Landeck	52,0	52,7	43,7	48,9	38,5	37,5	52,4	49,0	
Lienz	49,7	49,7	46,7	50,0	45,5	47,1	50,0	40,9	
Reutte	48,0	48,9	43,0	39,1	45,8	43,3	49,1	43,9	
Schwaz	47,9	48,6	41,4	42,5	36,4	46,4	48,8	44,1	
<b>Tirol</b>	<b>48,9</b>	<b>49,1</b>	<b>46,8</b>	<b>49,5</b>	<b>43,6</b>	<b>46,7</b>	<b>49,3</b>	<b>46,9</b>	

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### 2.2.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern

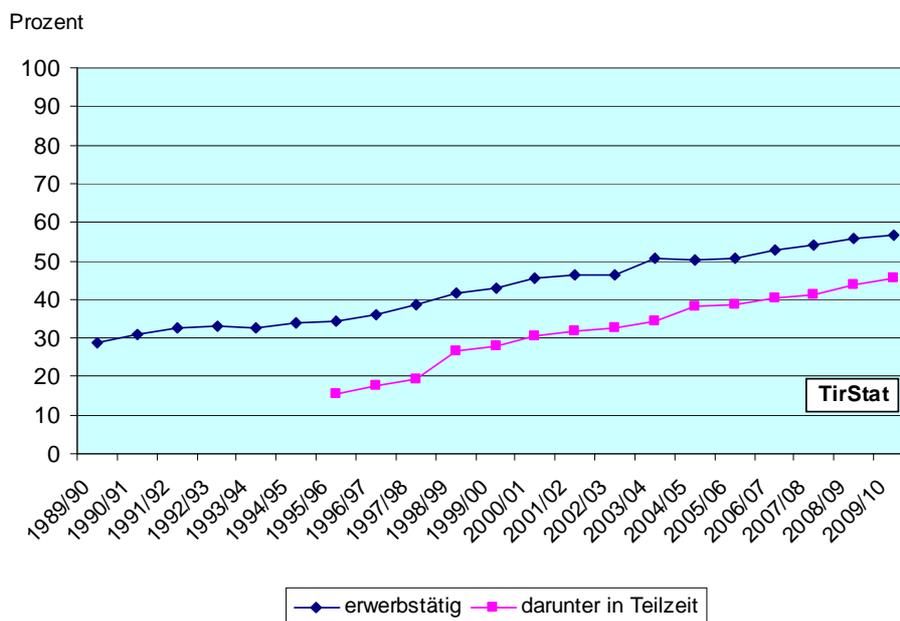
- **Die Mütter von 57 % der Kindergartenkinder sind erwerbstätig, vier Fünftel von ihnen in Teilzeitstellen**

Im Rahmen der außerfamiliären Kinderbetreuung interessieren naturgemäß auch Fragen hinsichtlich der **Erwerbstätigkeit der Mütter** und der verbreiteten Familienform der **allein erziehenden Mütter und Väter**.

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter aller eingeschriebenen Kinder in den Kindergärten beträgt 56,7 % (2008/09: 55,8 %), vier von fünf (79,8 %) dieser erwerbstätigen Mütter üben den Beruf in Teilzeitbeschäftigung aus. Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (allein erziehende Väter, 60 Kinder) sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

Alljährlich sind im Bezirk Kitzbüchel (63 %) und in der Stadt Innsbruck (61 %) die höchsten Müttererwerbsquoten festzustellen, genauso „traditionell“ liegt in Landeck und Lienz (jeweils 49 %) die Erwerbstätigkeit der Mütter am deutlichsten unter dem Landesdurchschnitt. Die Quoten der Teilzeitbeschäftigten an den erwerbstätigen Müttern streuen von 73 % in der Landeshauptstadt bis 84 % im Bezirk Innsbruck-Land.

### Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Kindergärten seit 1989/90



Hinsichtlich des Anteiles allein erziehender Mütter und Väter hebt sich die Stadt Innsbruck von den anderen Bezirken ab: in dieser wächst etwa jedes achte Kind (13 %), das einen Kindergarten besucht, mit nur einem Elternteil auf, in den anderen Bezirken variieren diese Werte zwischen 6,8 % in Reutte und 9,3 % in Osttirol.

### Kindergartenkinder nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

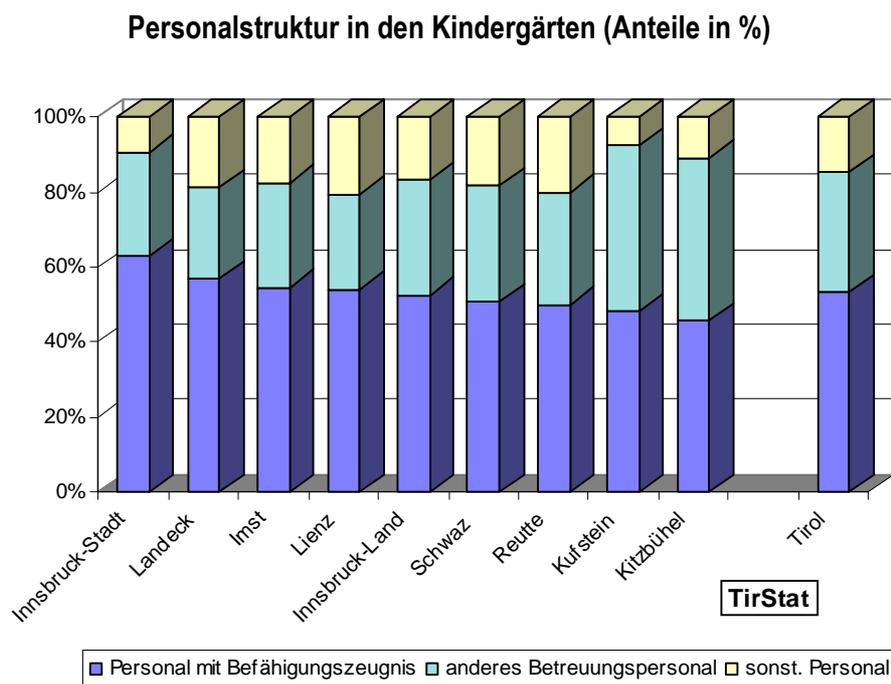
Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	2.926	60,8	27,5	72,5	12,8
Imst	1.664	53,8	18,0	82,0	8,8
Innsbruck-Land	4.413	59,2	15,5	84,5	8,0
Kitzbühel	1.477	62,9	18,2	81,8	9,0
Kufstein	2.662	54,2	19,2	80,8	8,1
Landeck	1.160	49,0	21,8	78,2	7,0
Lienz	1.327	49,1	20,6	79,4	9,3
Reutte	789	56,0	20,1	79,9	6,8
Schwaz	2.138	56,6	22,7	77,3	9,2
<b>Insgesamt</b>	<b>18.556</b>	<b>56,7</b>	<b>20,2</b>	<b>79,8</b>	<b>9,0</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Die längerfristige Entwicklung der Erwerbstätigkeit der Mütter von KindergartenbesucherInnen zeigt einen recht kontinuierlichen Verlauf: Sie ist seit Ende der achtziger Jahre, also im Verlauf von etwa zwei Jahrzehnten, von knapp unter 30 % auf derzeit fast 57 % gestiegen. Noch stärker angewachsen ist in diesem Zeitraum der Anteil der teilzeitbeschäftigten Mütter: War vor etwa 15 Jahren noch weniger als die Hälfte der erwerbstätigen Mütter in Teilzeit beschäftigt, so sind es mittlerweile acht von zehn dieser Frauen.

## 2.2.10 Personal in den Kindergärten

Im Arbeitsjahr 2009/2010 sind in den 443 Kindergärten **insgesamt 2.190 Personen beschäftigt**. Nach der Verwendung sind 1.868 Personen (darunter 708 HelferInnen) mit der Kinderbetreuung und 322 Personen als Haus- oder Küchenpersonal beschäftigt. Hinsichtlich der Ausbildung gliedert sich der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) in **1.166 KindergartenpädagogInnen<sup>1</sup> mit spezifischem Befähigungszeugnis**, weiters in 10 Personen mit anderer pädagogischer, 239 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 453 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung.



An dieser Stelle wiederum ein kurzer Blick auf die **Männer in der Kinderbetreuung**: im laufenden Arbeitsjahr sind in den Kindergärten Tirols von der **Verwendung** her **vier Männer als Kindergartenpädagogen** – drei als „unterstützendes Fachpersonal“, einer als Leiter des Tagesheimes und zwei von ihnen mit Ausbildung zum Kindergartenpädagogen - und **elf**

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

**Helfer** beschäftigt. Alle anderen Personen, die im Kinderdienst eingesetzt werden, sind Frauen.

Etwa zwei Fünftel der (ausgebildeten) Tiroler KindergartenpädagogInnen in den Kindergärten (38 %) gehören der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, die Hälfte (51 %) ist älter als 39 und 11 % sind jünger als 25 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch **15,9 Kinder auf eine Person mit Befähigungszeugnis** (2008/09: 16,1).

#### Personalstruktur in den Kindergärten

Bezirk	Personal insgesamt	abs.	Personal mit Befähigungszeugnis				and. Betreuungspersonal		sonst. Personal	
			abs.	in %	davon nach Alter in %			abs.	in %	abs.
				bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter				
Innsbruck-Stadt	340	214	62,9	39,7	28,0	32,2	94	27,6	32	9,4
Imst	183	100	54,6	51,0	28,0	21,0	51	27,9	32	17,5
Innsbruck-Land	522	274	52,5	48,9	21,9	29,2	161	30,8	87	16,7
Kitzbühel	166	76	45,8	56,6	23,7	19,7	72	43,4	18	10,8
Kufstein	297	143	48,1	54,5	26,6	18,9	132	44,4	22	7,4
Landeck	128	73	57,0	45,2	34,2	20,5	31	24,2	24	18,8
Lienz	170	92	54,1	46,7	32,6	20,7	43	25,3	35	20,6
Reutte	110	55	50,0	65,5	20,0	14,5	33	30,0	22	20,0
Schwaz	274	139	50,7	49,6	28,1	22,3	85	31,0	50	18,2
<b>Tirol</b>	<b>2.190</b>	<b>1.166</b>	<b>53,2</b>	<b>49,1</b>	<b>26,5</b>	<b>24,4</b>	<b>702</b>	<b>32,1</b>	<b>322</b>	<b>14,7</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

#### **2.2.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)**

##### **• Jede Betreuungsperson arbeitet im Durchschnitt mit 10 Kindern**

Mit entscheidend für die **Qualität der Kinderbetreuung** ist die Relation zwischen der Zahl der Kinder und jener des eingesetzten Betreuungspersonals. Um die Aussagekraft dieses Indikators zu steigern, wurde die Kinderzahl auf Grund der Anwesenheitsdauer und jene der Betreuungskräfte, das sind alle Personen, die direkt mit der Kinderbetreuung befasst sind, also auch die HelferInnen, nach dem Beschäftigungsausmaß in **Vollzeitäquivalente** umgerechnet (**Hinweis: diese Methode wurde jedoch nicht für die Bezirkstabellen im Anhang angewendet, dort sind sowohl für die Kinder als auch für die ausgebildeten KindergärtnerInnen die realen Werte dargestellt**).

Kindergartenkinder je Betreuungsperson

Bezirk	Betreuungspersonen <sup>1</sup>	K i n d e r <sup>2</sup>	
		insgesamt	je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	249	2.035	8,2
Imst	107	1.238	11,5
Innsbruck-Land	313	3.102	9,9
Kitzbühel	96	869	9,0
Kufstein	171	1.835	10,7
Landeck	71	940	13,2
Lienz	89	803	9,0
Reutte	62	671	10,9
Schwaz	165	1.608	9,8
<b>Insgesamt</b>	<b>1.322</b>	<b>13.099</b>	<b>9,9</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Für das Bundesland wird auf diese Weise für das laufende Jahr eine Zahl von 13.099 KindergartenbesucherInnen ermittelt, die von 1.322 Personen betreut werden. Eine Betreuungskraft hat im Landesdurchschnitt rein rechnerisch mit 9,9 (Vorjahr: 10,3) Kindern zu arbeiten. Für die Stadt Innsbruck errechnet sich das günstigste Verhältnis mit 8,2 Kindern pro Betreuungsperson, während für Landeck (13,2) und Imst (11,5) die höchsten Kinderzahlen je Betreuungsperson festzustellen sind.

<sup>1</sup> umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

<sup>2</sup> umgerechnet in Vollzeitäquivalente

## 2.3 Kinderkrippen

### 2.3.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Für die institutionelle Betreuung für Kinder bis (in der Regel) zum Kindergartenalter stehen in Tirol im Jahr 2009/2010 **172 Kinderkrippen, um acht mehr als 2008/09**, zur Verfügung. 79 dieser Einrichtungen sind Kinderkrippen im herkömmlichen Sinn, 93 sind als Kindergruppen klassifizierte Einrichtungen, die jedoch die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen erfüllen (2008/09: 68 Kinderkrippen, 96 institutionelle Kindergruppen). 11 Krippen, darunter vier durch Umwandlung einer Kindergruppe, und vier institutionelle Kindergruppen wurden neu eröffnet, drei institutionelle Kindergruppen wurden neben den umgewandelten stillgelegt bzw. geschlossen.

In der Stadt Innsbruck und in Zams hat je eine dieser Krabbelstuben die Funktion einer **Übungskinderkrippe**. In der Landeshauptstadt wird weiters eine Krippe in der Form eines **integrativen Tagesheimes** geführt, in dem vier Kinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung betreut und gefördert werden – insgesamt finden in den Kinderkrippen heuer 22 nach dem Bundes-Behindertengesetz behinderte Kinder Betreuung.

#### Versorgung der politischen Bezirke mit Kinderkrippen; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Kinderkrippen	Gemeinden mit Kinderkrippen		Bevölkerung in Gemeinden ohne Kinderkrippen in %	Kinder in Kinderkrippen insges.	dar. aus anderen Gemeinden	
			abs.	in %			abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	47	1	100,0	-	863	111	12,9
Imst	24	11	9	37,5	42,8	259	59	22,8
Innsbruck-Land	65	29	23	35,4	37,2	660	163	24,7
Kitzbühel	20	17	12	60,0	16,4	335	55	16,4
Kufstein	30	29	18	60,0	19,8	674	122	18,1
Landeck	30	7	6	20,0	58,3	125	25	20,0
Lienz	33	6	4	12,1	55,7	109	31	28,4
Reutte	37	7	3	8,1	71,3	101	57	56,4
Schwaz	39	19	15	38,5	34,8	450	106	23,6
<b>Insgesamt</b>	<b>279</b>	<b>172</b>	<b>91</b>	<b>32,6</b>	<b>31,0</b>	<b>3.576</b>	<b>729</b>	<b>20,4</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

● **Kinderkrippen sind meist in „zentralen Orten“ eingerichtet - hohe „Pendelfrequenz“**

44 % der Kinderkrippen sind in den Innsbrucker Bezirken eingerichtet, die anderen 56 % verteilen sich auf die übrigen Bezirke - vorwiegend auf Kitzbühel, Kufstein und Schwaz. Da Kinderkrippen überwiegend in Bezirkshauptorten und anderen (einwohnerstarken) regionalen Zentren zur Verfügung stehen, sind derzeit 33 % der Tiroler Gemeinden, in denen aber 69 % der Tiroler Bevölkerung direkt wohnen, mit derartigen Betreuungseinrichtungen ausgestattet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch wegen der Zentralität des Großteiles dieser Gemeinden auf einen wesentlich größeren Personenkreis, sodass etwa jedes fünfte Kind (20 %) außerhalb der Wohngemeinde betreut wird, also bereits im jüngsten Alter zu den „PendlerInnen“ zu zählen ist.

Fünf der gegenwärtig 97 Tiroler Gemeinden mit weniger als 1.000 Einwohnern, nämlich Mils b. Imst, Obernberg a. Brenner, Lans, Häselgehr und Gerlos, sind zur Zeit mit Kinderkrippen ausgestattet. Vier von zehn Gemeinden (40 %) mit Bevölkerungszahlen zwischen 1.000 und 5.000 haben eine Krabbelstube auf eigenem Gebiet, in allen Tiroler Großgemeinden (ab 5.000 Einwohner) kann die Bevölkerung die Dienste einer Kinderkrippe im eigenen Wohnort in Anspruch nehmen.

Versorgung der Gemeinden mit Kinderkrippen nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2009 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Kinderkrippen	
		absolut	in %
unter 500	36	1	2,8
500 bis unter 1.000	61	4	6,6
1.000 bis unter 2.000	89	18	20,2
2.000 bis unter 5.000	70	45	64,3
5.000 bis unter 10.000	16	16	100,0
10.000 und mehr	7	7	100,0
<b>Insgesamt</b>	<b>279</b>	<b>91</b>	<b>32,6</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### 2.3.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

**86 %** der Tiroler Kinderkrippen werden von **privaten Organisationen**, **14 %** von der **öffentlichen Hand** erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf Gemeinden 21 Krippen, zwei auf den Bund (Übungskinderkrippen) und eine auf das Land (TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten Gesellschaft). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische

Kirche 10 Krabbelstuben, in 134 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf. Drei Kinderkrippen werden von Betrieben und eine von einer Stiftung geführt.

In den **172 Kinderkrippen** sind im laufenden Arbeitsjahr insgesamt **209 Gruppen** eingerichtet. Überwiegend (82 %) wird nur eine Gruppe pro Tagesheim geführt, etwa jede siebte Krippe (15 %) hat noch eine zweite Gruppe eingerichtet und in vier Krabbelstuben finden sich drei, in einer sogar vier Gruppen. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt mit 17 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 14 (Stadt Innsbruck und Reutte) und 20 Kinder (Kufstein) auf eine Gruppe.

Durch **regelmäßige ärztliche Betreuung** bzw. Reihenuntersuchungen stehen im Berichtsjahr die Kinder in sechs Kinderkrippen (3 %) unter medizinischer Kontrolle, lediglich in zwei werden fachärztliche Sehtests und Hörtests durchgeführt. Weiters erfolgt logopädische Betreuung in 4 Krippen, für die Kinder in 21 Krabbelstuben (12 %) stehen ambulante SonderkindergärtnerInnen zur Verfügung – ärztliche und soziale Betreuung ist derzeit also in allen Regionen eher sporadisch vorgesehen.

#### Medizinische und soziale Betreuung der Kinderkrippen

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)				
	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	LogopädIn, TherapeutIn	ambul. Sonderkinder- gartenpädagogIn
Innsbruck-Stadt	-	-	-	-	19,1
Imst	-	-	-	-	9,1
Innsbruck-Land	3,4	-	-	3,4	17,2
Kitzbühel	-	-	-	5,9	5,9
Kufstein	6,9	3,4	3,4	3,4	10,3
Landeck	-	-	-	-	-
Lienz	-	-	-	-	-
Reutte	14,3	14,3	14,3	14,3	-
Schwaz	10,5	-	-	-	10,5
<b>Insgesamt</b>	<b>3,5</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>	<b>2,3</b>	<b>12,2</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### 2.3.3 Öffnungszeiten

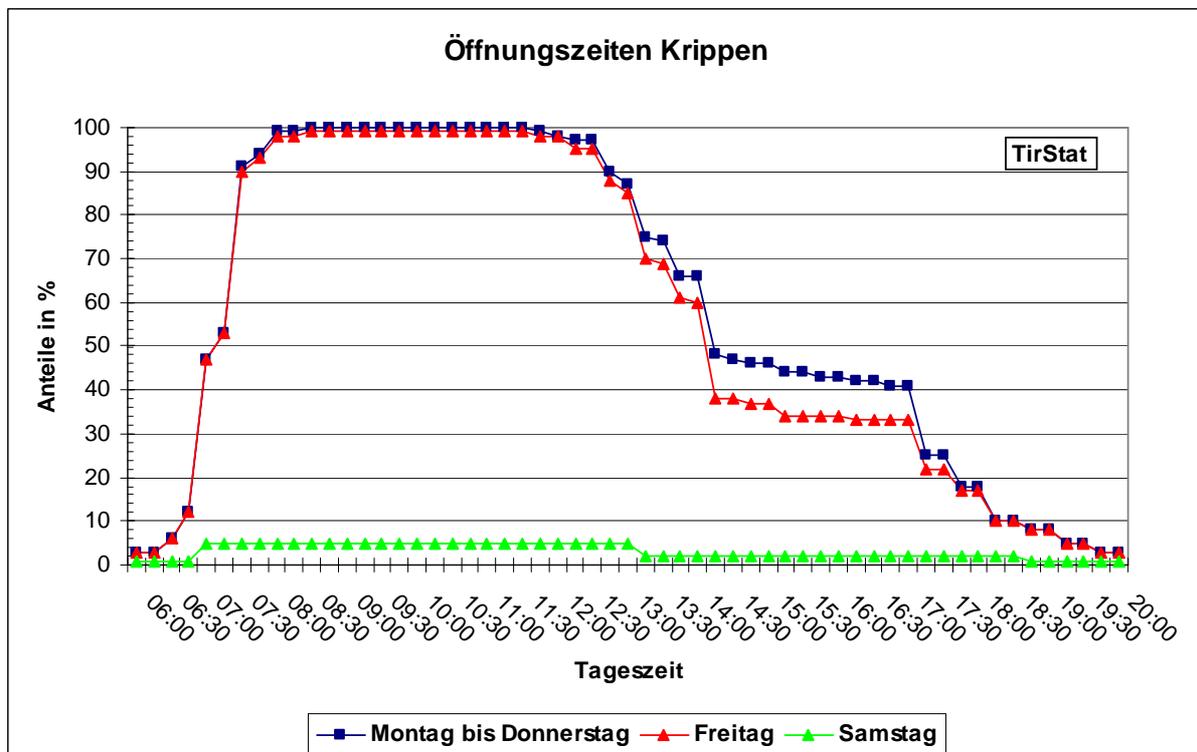
#### ● Jede zweite Kinderkrippe ist um 7.15 Uhr schon geöffnet

Die ersten fünf Krippen – alle sind Einrichtungen des Osttiroler Kinderbetreuungsentrums in Lienz (2), Matrei i. O., Nußdorf-Debant und Sillian - öffnen bereits um sechs Uhr, mehr als

die Hälfte der Krippen (53 %) sind um 7.15 Uhr in Betrieb, eine halbe Stunde später sind 94 % der Einrichtungen geöffnet. Der Vollbetrieb ist ab 8.30 Uhr erreicht und dauert bis 11.30 Uhr an. Danach beginnen der Reihe nach einzelne Kinderkrippen zu schließen, sodass bis 12.30 Uhr 3 % und eine Stunde später etwa ein Viertel (26 %) den Tagesbetrieb beendet haben. Im Anschluss daran nimmt der Anteil geöffneter Einrichtungen kontinuierlich ab, bis die letzten fünf Krippen (Donnerstag und Freitag sechs Einrichtungen) um 20 Uhr ihre Pforten schließen – es sind dies die selben, die bereits um 6 Uhr in Betrieb gehen. Dieser Verlauf ist von **Montag bis Freitag mit Abweichungen zwischen 14 und 17 Uhr** sehr ähnlich. Am **Samstag** sind neun (5 %) der 172 Krabbelstuben geöffnet, zwei von ihnen beginnen um 6 Uhr, sechs um 7 Uhr und eine um 8 Uhr. In zwei Krippen werden die Kinder am Samstag bis 18 bzw. 18.30 Uhr betreut, weitere zwei sind bis 20 Uhr in Betrieb, während die restlichen fünf spätestens 13 Uhr schließen.

Die folgende Abbildung zeigt wiederum die Tagesprofile der Öffnungszeiten in der Untergliederung nach Wochentagen. Auch für die Kinderkrippen werden Montag bis Donnerstag als ein (Mittel)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Kinderkrippen



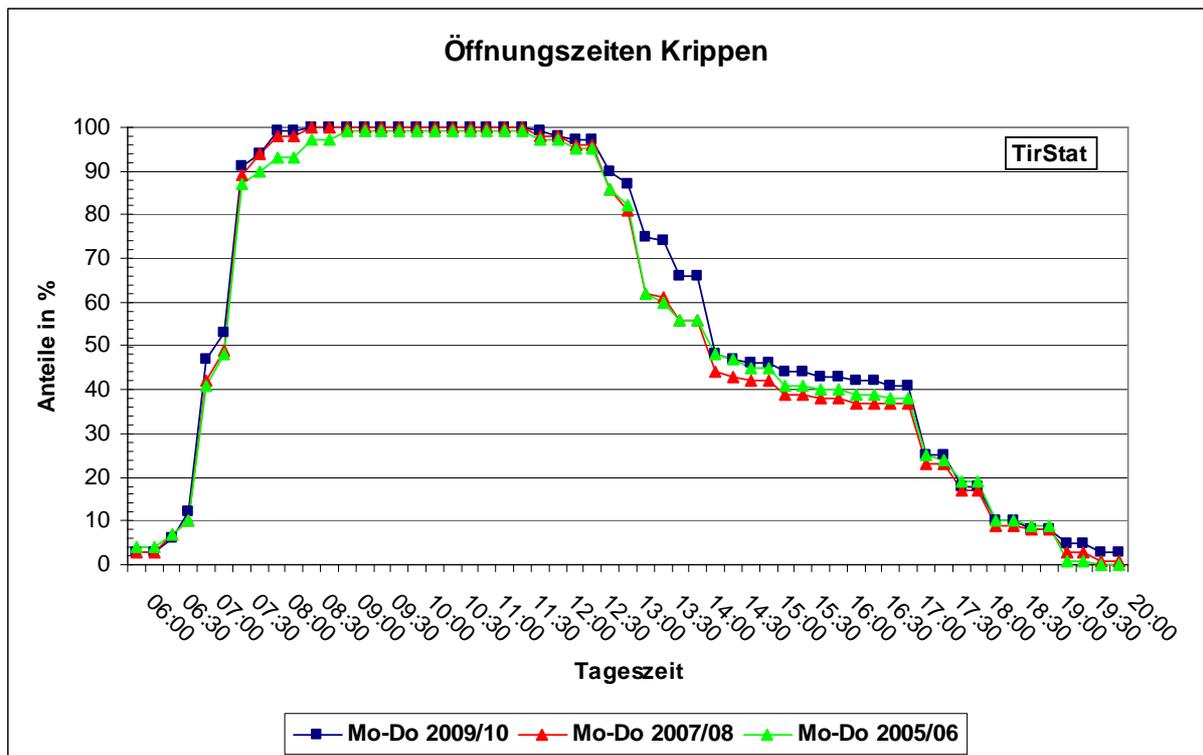
Speziell für erwerbstätige Eltern sind die **Öffnungszeiten der Einrichtungen am Morgen und am Abend** von besonderer Bedeutung, die Betreuungssituation in diesen Stunden – auch die Ausweitung des Angebotes seit 2005/06, besonders in den Morgen- und Nachmittagszeiten - zeigen nachfolgende Aufstellung und Grafik.

#### Öffnungs- und Schließzeiten in den Kinderkrippen nach Wochentagen seit 2005/06

Jahr/Wochentag	... % der Einrichtungen							
	öffnen vor ... Uhr			schließen nach ... Uhr				
	7:00	7:30	8:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30
<b>2009/10</b>								
Montag - Donnerstag	12	53	94	41	25	18	10	8
Freitag	12	53	93	33	22	17	10	8
Samstag	1	5	5	2	2	2	2	1
<b>Montag - Donnerstag</b>								
2005/06	10	48	90	38	25	19	10	9
2006/07	12	49	91	38	24	17	9	8
2007/08	10	49	94	37	23	17	9	8
2008/09	12	52	92	40	25	18	10	8
2009/10	12	53	94	41	25	18	10	8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

#### **Verlauf der Öffnungszeiten in den Kinderkrippen seit 2005/06 (Montag bis Donnerstag)**



### 2.3.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

- **20 % der Kinder sind ganztägig in der Krabbelstube**

In der nächsten Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2009/10 - nach Bezirken dargestellt.

Kinder in den Kinderkrippen nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kinder in den Kinderkrippen	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztägig	nur vormittags	nur nachmittags
Innsbruck-Stadt	863	26,7	69,3	4,1
Imst	259	12,4	82,6	5,0
Innsbruck-Land	660	22,9	70,2	7,0
Kitzbühel	335	17,9	77,6	4,5
Kufstein	674	20,9	76,0	3,1
Landeck	125	9,6	84,8	5,6
Lienz	109	11,0	77,1	11,9
Reutte	101	19,8	72,3	7,9
Schwaz	450	12,7	84,9	2,4
<b>Insgesamt</b>	<b>3.576</b>	<b>20,0</b>	<b>75,3</b>	<b>4,7</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Landesweit wird ein Fünftel der Kinder (20 %) ganztägig betreut, 75 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Vormittag und ein vergleichsweise geringer Prozentsatz der Kinder (4,7 %) wird ausschließlich am Nachmittag betreut. Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen diese Betreuungsquoten erheblich voneinander ab, überall erreicht aber die (ausschließliche) Vormittagsbetreuung mit einem Minimum von 69 % in der Stadt Innsbruck ein deutliches Übergewicht.

Wie sieht nun das **Betreuungsangebot am Nachmittag und in den Abendstunden** in den Kinderkrippen aus? Die exakte Erfassung der täglichen Betriebszeiten im Rahmen der Kindertagesheimstatistik ermöglicht die Darstellung des vorhandenen Betreuungsangebotes im zeitlichen Ablauf, gesplittet nach Wochentagen. Dabei wird **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen, auch die Entwicklung seit 2005/06 wird aufgezeigt.

### Kinderkrippen nach Nachmittags- und Abendöffnungszeit und Wochentagen seit 2005/06

Jahr/Wochentag	... % der Einrichtungen haben um ... Uhr geöffnet						
	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00
<b>2009/10</b>							
Montag - Donnerstag	87	66	46	43	41	18	8
Freitag	85	60	37	34	33	17	8
<b>Montag - Donnerstag</b>							
2005/06	82	56	45	40	38	19	9
2006/07	80	54	44	39	38	17	8
2007/08	81	56	42	38	37	17	8
2008/09	84	61	44	42	40	18	8
2009/10	87	66	46	43	41	18	8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Um 13 Uhr sind von **Montag bis Donnerstag** 87 % und am Freitag 85 % aller Tiroler Kinderkrippen geöffnet. In den ersten vier Tagen schließen in den beiden folgenden Stunden 21 % bzw. 20 %, sodass um 15 Uhr noch etwas weniger als die Hälfte (46 %) in Betrieb ist. In den darauf folgenden zwei Stunden bis 17 Uhr schließen weitere 5 % der Einrichtungen ihre Pforten, folglich steht bis 17 Uhr mit 41 % ein relativ breites Betreuungsangebot zur Verfügung. Immerhin 18 % der Krabbelstuben sperren am Abend frühestens um 18 Uhr und noch 8 % nicht vor 19 Uhr, die allerletzten sechs Kleinkinder-Tagesheime um 20 Uhr. Am Freitag ist der Verlauf ganz ähnlich, einige Krippen schließen jedoch früher als an den anderen Werktagen. Auch an diesem Tag stehen sechs Einrichtungen bis 20 Uhr zur Verfügung. Am **Samstag** sind, wie bereits unter Punkt 2.3.3. erwähnt, zwei der insgesamt neun geöffneten Krippen bis 20.00 Uhr und je eine bis 18.00 Uhr bzw. 18.30 Uhr in Betrieb.

#### **2.3.5 Ganztagsbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)**

Im Folgenden die Darstellung der täglichen Betreuungszeiten der Kinderkrippen unter dem Blickwinkel der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung:

Nach diesen wird eine Einrichtung als Ganztagskinderkrippe klassifiziert, wenn das Tagesheim vor 8 Uhr öffnet und durchgehend bis mindestens 14 Uhr in Betrieb ist, außerdem muss Mittagstisch angeboten werden. Diese Voraussetzungen müssen an mindestens drei Tagen pro Woche erfüllt werden.

#### **● 66 % der Kinder in Krabbelstuben in Ganztagsbetreuung nach Landesrichtlinien**

Nach diesen Kriterien bieten landesweit 64 % der Kinderkrippen Ganztagsbetreuung für die Kinder an, mit 66 % geringfügig höher ist der Anteil der Kinder, die diese Ganztageeinrichtungen besuchen. Innerhalb der vergangenen zwei Jahre wurde dieses Angebot merklich ausgeweitet, 2007/08 bestand in 54 % der Krippen für 56 % der Besucher

die Möglichkeit der Ganztagesbetreuung. Für zwei von drei Kinder wird also theoretisch die ganztägige Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim angeboten, in der Praxis wird diese Quote jedoch nicht ganz erreicht - Näheres dazu ist im folgenden Abschnitt angeführt.

**Ganztagsbetreuung in den Kinderkrippen**  
(Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt	Kinderkrippen dar. mit Ganztagsbetreuung		insgesamt	Kinder dar. in Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung	
		abs.	%		abs.	%
Innsbruck-Stadt	47	29	61,7	863	613	71,0
Imst	11	6	54,5	259	144	55,6
Innsbruck-Land	29	16	55,2	660	369	55,9
Kitzbühel	17	12	70,6	335	237	70,7
Kufstein	29	21	72,4	674	472	70,0
Landeck	7	3	42,9	125	61	48,8
Lienz	6	5	83,3	109	76	69,7
Reutte	7	6	85,7	101	76	75,2
Schwaz	19	12	63,2	450	329	73,1
<b>Tirol</b>	<b>172</b>	<b>110</b>	<b>64,0</b>	<b>3.576</b>	<b>2.377</b>	<b>66,5</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### 2.3.6 Mittagessen in der Kinderkrippe

● **84 % der Einrichtungen bieten Mittagstisch an, 48 % der Kinder essen im Tagesheim**

Besonders für die Eltern, die ihre Kinder ganztägig in einer Betreuungseinrichtung untergebracht haben, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung, in einer Reihe von Krabbelstuben wird deshalb **Mittagessen im Tagesheim** angeboten.

Von allen Kinderkrippen des Bundeslandes bieten 84 % (2007/08: 74 %, 2008/09: 78 %) die Möglichkeit zur Einnahme des Mittagessens im Tagesheim, diese Einrichtungen werden von 86 % aller eingeschriebenen Kinder frequentiert. Schon beinahe neun von zehn Kindern - gelegentlich wird auch in Einrichtungen ohne Ganztagsbetreuung die Möglichkeit zum Mittagessen geboten - hätten also theoretisch die Möglichkeit zum Mittagessen in der Krippe. Tatsächlich essen aber „nur“ 48 % der Krippenkinder (Vorjahr: 44 %) im jeweiligen Tagesheim.

### Mittagessen in der Kinderkrippe

Bezirk	insgesamt	Kinderkrippen		Kinder in den Kinderkrippen		
		dar. mit Mittagessen abs.	%	insgesamt	darunter Mittagessen (%) angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	47	38	80,9	863	83,9	67,2
Imst	11	7	63,6	259	65,6	22,8
Innsbruck-Land	29	25	86,2	660	89,4	46,1
Kitzbühel	17	17	100,0	335	100,0	52,8
Kufstein	29	25	86,2	674	89,3	54,0
Landeck	7	5	71,4	125	73,6	16,8
Lienz	6	6	100,0	109	100,0	19,3
Reutte	7	7	100,0	101	100,0	51,5
Schwaz	19	14	73,7	450	80,4	31,3
<b>Tirol</b>	<b>172</b>	<b>144</b>	<b>83,7</b>	<b>3.576</b>	<b>86,3</b>	<b>48,1</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

## 2.3.7 Betreuung in den Ferienzeiten

### Schließung der Kinderkrippen während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Kinderkrippen in % und durchschnittliche Zahl der geschlossenen Tage <sup>1</sup>							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	76,6	6	27,7	4	36,2	5	72,3	24
Imst	90,9	7	36,4	4	54,5	4	90,9	25
Innsbruck-Land	93,1	5	37,9	4	58,6	5	86,2	19
Kitzbühel	64,7	6	-	-	29,4	4	58,8	16
Kufstein	82,8	5	10,3	5	10,3	5	44,8	15
Landeck	57,1	5	42,9	5	42,9	6	71,4	34
Lienz	16,7	5	16,7	5	16,7	5	16,7	45
Reutte	57,1	3	14,3	5	28,6	6	85,7	18
Schwaz	68,4	5	21,1	5	36,8	6	57,9	25
<b>Insgesamt</b>	<b>75,6</b>	<b>6</b>	<b>23,3</b>	<b>4</b>	<b>35,5</b>	<b>5</b>	<b>66,9</b>	<b>22</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

<sup>1</sup> Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Kinderkrippen im Durchschnitt an 5 Betriebstagen – zwischen 0 in Lienz und 13 im Bezirk Reutte - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

● **Unterschiedliches Betreuungsangebot in den Ferienzeiten – 77 % der Kinderkrippen während der Semesterferien, 33 % über die Sommerferien geöffnet**

In den **Semesterferien** findet lediglich in 23 % aller Kinderkrippen keine Betreuung statt, das bedeutet, dass nicht weniger als drei von vier Tagesheimen (77 %) ohne Unterbrechung geöffnet bleiben. Im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 4 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Um einiges niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 65 % bereits in den **Osterferien**, und in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben im laufenden Jahr rund 24 % bzw. 33 % der Institutionen keine Betriebspause.

Die regionale Betrachtung bringt als Folge der teilweise geringen Absolutzahlen auffallende Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken bezüglich des Betreuungsangebotes in den Ferien. So stehen z. B. in Osttirol in sämtlichen Ferienperioden fünf der sechs Kinderkrippen ohne jede Unterbrechung für die Kinderbetreuung zur Verfügung, während in Imst über Weihnachten und während der Sommerferien jeweils nur eine der 11 Krippen geöffnet bleibt.

### 2.3.8 Kinder in den Kinderkrippen nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

#### Kinder in den Kinderkrippen nach Alter

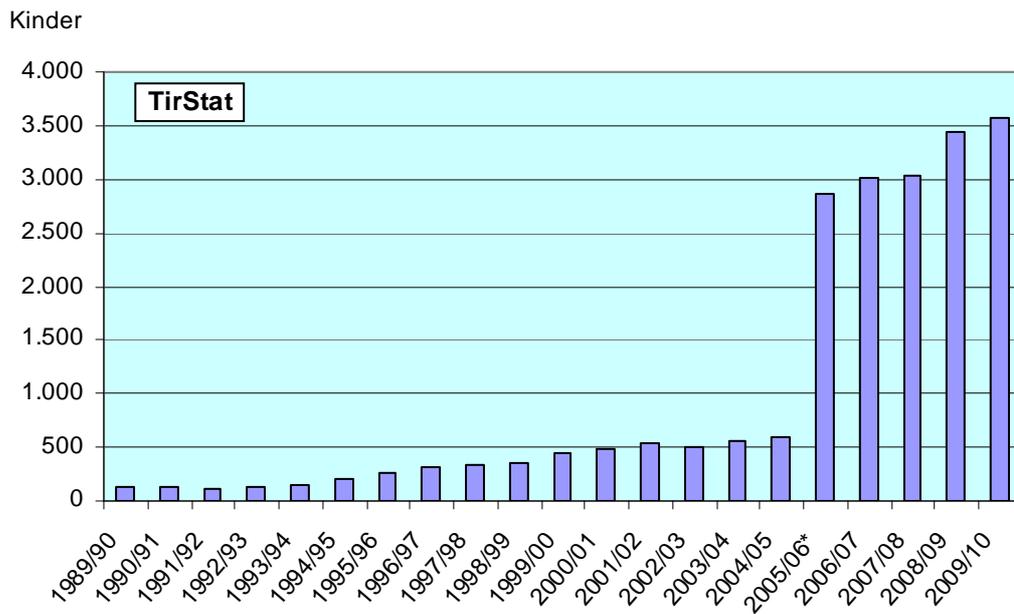
Bezirk	insgesamt	Kinder in den Kinderkrippen					
		Veränderung zu 2008/09 abs.	in %	über 3 J.	davon Alter in %		
				3 Jahre	2 Jahre	unter 2 J.	
Innsbruck-Stadt	863	100	13,1	1,9	11,2	54,9	32,0
Imst	259	- 14	- 5,1	6,2	29,0	46,7	18,1
Innsbruck-Land	660	- 23	- 3,4	7,1	12,4	58,0	22,4
Kitzbühel	335	25	8,1	3,6	23,6	49,9	23,0
Kufstein	674	5	0,7	4,6	19,6	54,3	21,5
Landeck	125	- 28	- 18,3	5,6	15,2	58,4	20,8
Lienz	109	34	45,3	10,1	27,5	53,2	9,2
Reutte	101	8	8,6	12,9	22,8	47,5	16,8
Schwaz	450	23	5,4	5,6	21,3	47,3	25,8
<b>Insgesamt</b>	<b>3.576</b>	<b>130</b>	<b>3,8</b>	<b>5,0</b>	<b>17,7</b>	<b>53,2</b>	<b>24,1</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Die Tiroler Kinderkrippen, deren Bestand wie erwähnt um acht über jenem des Vorjahres liegt, werden im Arbeitsjahr 2009/2010 von **3.576 Kindern** frequentiert, das sind um 178 bzw. 5,0 % mehr als im Jahr zuvor. Von diesen sind 610 (17,1 %) in **öffentlichen** und 2.966

(82,9 %) in **privaten Krabbelstuben** eingeschrieben. Der Großteil der KrippenbesucherInnen war zum Stichtag 1. September zwei (53 %) oder drei Jahre alt (18 %), 5 % waren schon älter als drei Jahre – **21 Kinderkrippen** hatten versuchsweise „**Alterserweiterte Gruppen**“ für **Krippen- und Kindergartenkinder** eingerichtet. Weitere 23 % der Kinder hatten zu diesem Zeitpunkt das 1. Lebensjahr vollendet, die übrigen (1 % bzw. 38 Kinder im ganzen Bundesland) waren zum Stichtag noch nicht ein Jahr alt.

**Kinder in Kinderkrippen seit 1989/90**



\* Einbeziehung der institutionellen Kindergruppen

● **9,0 Prozent AusländerInnenanteil, 11,4 % der Kinder mit fremder Muttersprache**

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft nach einzelnen Staaten weist **3.254 oder 91,0 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **322 oder 9,0 % als Angehörige anderer Staaten** aus. Nachdem der AusländerInnenanteil in den Kinderkrippen im vorangegangenen Jahr um 0,4 Prozentpunkte gesunken ist, kann für das laufende Jahr ein Anstieg um etwa das doppelte Ausmaß (+ 0,9 Prozentpunkte) verzeichnet werden, dieser liegt im Landesdurchschnitt geringfügig unter jenem der gleichaltrigen Tiroler Wohnbevölkerung (AusländerInnenanteil bei den Kinder unter vier Jahren in Tirol zum 31. 12. 2008: 10,0 %).

Wie schon in den Kindergärten ist auch in diesem Betreuungsbereich der Anteil der BesucherInnen mit österreichischer Staatsangehörigkeit höher als jener der Kinder mit deutscher Muttersprache: von über 11 % der KrippenbesucherInnen wird im privaten bzw. Familienbereich als Umgangssprache eine andere Sprache als deutsch verwendet.

### Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Kinderkrippen							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	863	771	89,3	92	10,7	726	84,1	137	15,9
Imst	259	238	91,9	21	8,1	240	92,7	19	7,3
Innsbruck-Land	660	613	92,9	47	7,1	592	89,7	68	10,3
Kitzbühel	335	303	90,4	32	9,6	304	90,7	31	9,3
Kufstein	674	609	90,4	65	9,6	600	89,0	74	11,0
Landeck	125	122	97,6	3	2,4	114	91,2	11	8,8
Lienz	109	106	97,2	3	2,8	104	95,4	5	4,6
Reutte	101	93	92,1	8	7,9	94	93,1	7	6,9
Schwaz	450	399	88,7	51	11,3	393	87,3	57	12,7
<b>Tirol</b>	<b>3.576</b>	<b>3.254</b>	<b>91,0</b>	<b>322</b>	<b>9,0</b>	<b>3.167</b>	<b>88,6</b>	<b>409</b>	<b>11,4</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Die Untergliederung der Kinder nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache auf **Bezirksebene** bringt auch hier durch die teilweise geringen Absolutzahlen starke Abweichungen. Landesweit liegt der Mädchenanteil der ausländischen Kinder heuer

### Mädchenanteil in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen in den Kinderkrippen (in %)						Muttersprache	
		Staatsangehörigkeit					deutsch	nicht deutsch	
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland			
Innsbruck-Stadt	48,1	47,3	54,3	62,5	50,0	54,3	49,7	39,4	
Imst	49,4	48,7	57,1	100,0	50,0	53,8	48,3	63,2	
Innsbruck-Land	47,7	48,1	42,6	42,9	42,9	42,4	48,0	45,6	
Kitzbühel	49,9	48,5	62,5	-	75,0	58,3	49,3	54,8	
Kufstein	47,9	47,8	49,2	40,0	60,0	48,0	47,7	50,0	
Landeck	49,6	50,8	-	-	-	-	48,2	63,6	
Lienz	48,6	48,1	66,7	-	-	66,7	47,1	80,0	
Reutte	52,5	54,8	25,0	-	-	25,0	51,1	71,4	
Schwaz	45,1	47,1	29,4	25,0	22,2	31,6	45,8	40,4	
<b>Tirol</b>	<b>48,1</b>	<b>48,1</b>	<b>47,5</b>	<b>50,0</b>	<b>49,1</b>	<b>46,9</b>	<b>48,3</b>	<b>46,5</b>	

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

mit 47,5 % nur unwesentlich unter jenem der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft (48,1 %), etwas ausgeprägter ist der Unterschied in der Gliederung nach der Muttersprache (deutsch: 48,3 %, nicht deutsch: 46,5 % Mädchenanteil).

### 2.3.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern

#### ● 68 % der Mütter von Kindern in den Krabbelstuben sind erwerbstätig, mehr als vier Fünftel von ihnen (82%) in Teilzeitstellen

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter aller eingeschriebenen Kinder in den Kinderkrippen beträgt 67,8 % (2008/09: 68,6 %), wobei 82,3 % der erwerbstätigen Mütter den Beruf in Teilzeitbeschäftigung ausüben. In den Bezirken Kitzbühel (74 %), Innsbruck-Stadt und Reutte (je 72 %) werden die höchsten Mütter-Erwerbsquoten registriert, in Landeck liegt der Wert mit 58 % weit unter dem Landesdurchschnitt. Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (12 Kinder mit allein erziehendem Vater), sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

Im Bundesland wächst jedes zehnte Kind (9,7 %), das eine Kinderkrippe besucht, mit nur einem Elternteil auf, in den Bezirken Lienz (21 %) und Kitzbühel (jeweils 13 %) liegt der Anteil allein erziehender Eltern in diesem Jahr am höchsten.

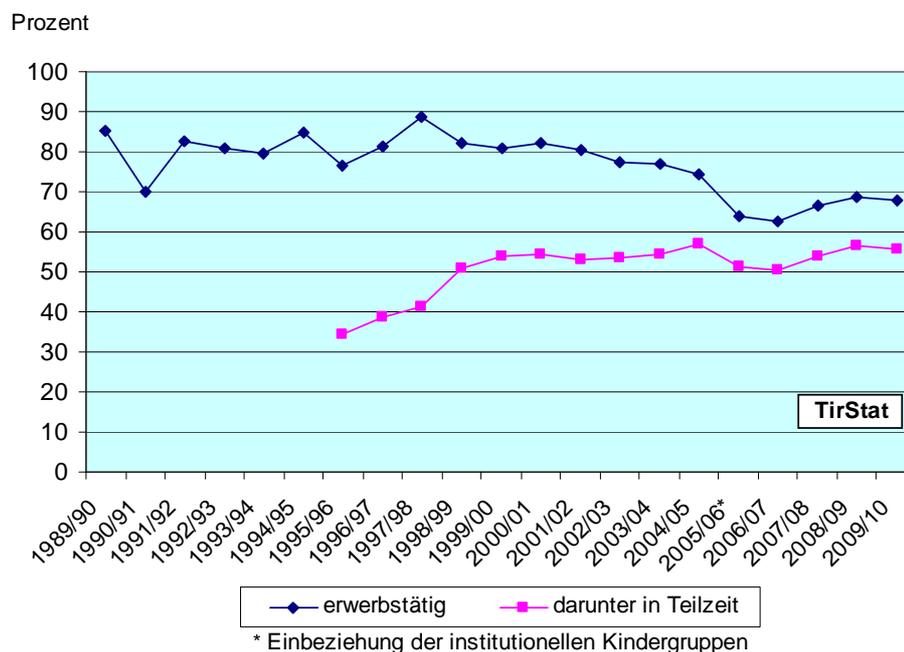
#### Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	863	71,8	18,9	81,1	10,0
Imst	259	63,3	17,7	82,3	6,2
Innsbruck-Land	660	68,6	19,6	80,4	9,5
Kitzbühel	335	73,7	8,9	91,1	12,8
Kufstein	674	61,0	19,0	81,0	8,2
Landeck	125	57,6	19,4	80,6	8,8
Lienz	109	70,6	29,9	70,1	21,1
Reutte	101	72,3	13,7	86,3	10,9
Schwaz	450	68,0	15,0	85,0	8,4
<b>Insgesamt</b>	<b>3.576</b>	<b>67,8</b>	<b>17,7</b>	<b>82,3</b>	<b>9,7</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Seit Mitte der achtziger Jahre bis 2004/05 bewegte sich die Erwerbstätigkeit der Mütter von KinderkrippenbesucherInnen immer um die 80-Prozent-Marke, allerdings mit sinkender Tendenz seit dem Höchststand im Jahr 1997/98 (88,8 %). 2005/06 ist sie aber - bedingt durch die erstmalige Einbeziehung der Kindergruppen in die Erhebung - schlagartig um über 10 Prozentpunkte im Vergleich zum vorher gehenden Jahr geschrumpft. Seit drei Jahren steht sie knapp unter 70 %, wobei 2009/10 mit 67,8 % ein geringer Rückgang der Berufstätigkeit um 0,8 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist und auch die Teilzeitquote im gleichen Umfang gesunkenen ist.

### Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Kinderkrippen seit 1989/90



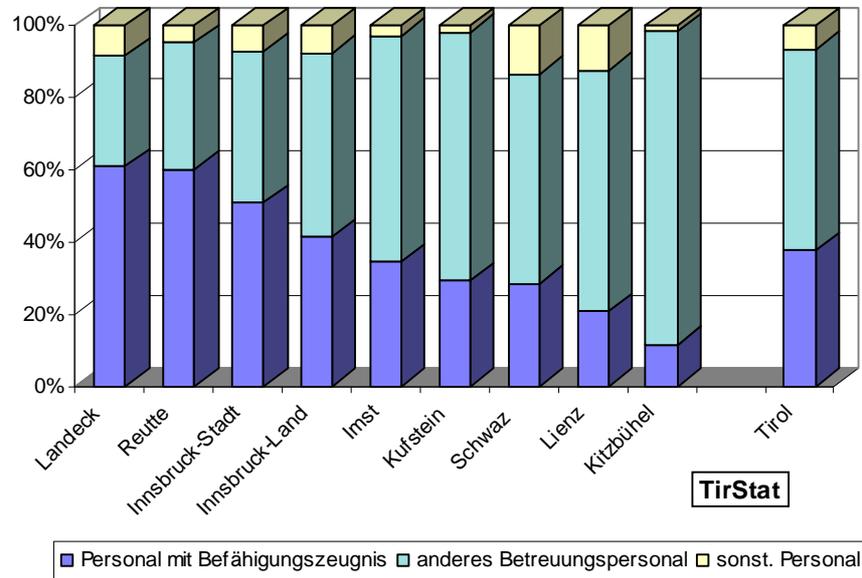
#### 2.3.10 Personal in den Kinderkrippen

Im Arbeitsjahr 2009/2010 sind in den 172 Krabbelstuben **insgesamt 619 Personen beschäftigt**. Nach der **Verwendung** sind 577 Kräfte (darunter 192 HelferInnen) in der Kinderbetreuung und 42 Personen als Haus- oder Küchenpersonal tätig. Hinsichtlich der **Ausbildung** besteht der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) aus **232 FrüherzieherInnen bzw. KindergartenpädagogInnen mit Befähigungszeugnis<sup>1</sup>**, weiters aus 32 Personen mit anderer pädagogischer, 256 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 57 (HelferInnen) ohne einschlägige Ausbildung. **565 bzw. 97,9 % der insgesamt 577 Betreuungspersonen sind Frauen** und lediglich **12 sind Männer**, wovon fünf als gruppenführende oder unterstützende Fachpersonen sowie sieben als Helfer eingesetzt

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

werden. Einer dieser Männer hat eine krippenspezifische Ausbildung zum Früherzieher absolviert.

### Personalstruktur in den Kinderkrippen (Anteile in %)



### Personalstruktur in den Kinderkrippen

Bezirk	Personal insgesamt	abs.	Personal mit Befähigungszeugnis			and. Betreuungspersonal		sonst. Personal		
			in %	davon nach Alter in %			abs.	in %	abs.	in %
				bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter				
Innsbruck-Stadt	165	84	50,9	67,9	20,2	11,9	69	41,8	12	7,3
Imst	32	11	34,4	45,5	36,4	18,2	20	62,5	1	3,1
Innsbruck-Land	114	47	41,2	61,7	21,3	17,0	58	50,9	9	7,9
Kitzbühel	61	7	11,5	57,1	42,9	-	53	86,9	1	1,6
Kufstein	99	29	29,3	72,4	13,8	13,8	68	68,7	2	2,0
Landeck	23	14	60,9	64,3	35,7	-	7	30,4	2	8,7
Lienz	24	5	20,8	60,0	20,0	20,0	16	66,7	3	12,5
Reutte	20	12	60,0	41,7	-	58,3	7	35,0	1	5,0
Schwaz	81	23	28,4	60,9	26,1	13,0	47	58,0	11	13,6
<b>Tirol</b>	<b>619</b>	<b>232</b>	<b>37,5</b>	<b>63,4</b>	<b>21,6</b>	<b>15,1</b>	<b>345</b>	<b>55,7</b>	<b>42</b>	<b>6,8</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

42 % des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis gehören der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, gut ein Fünftel (22 %) ist jünger als 25 Jahre und 36 % sind älter als 39 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch zwischen **15 und 16 Kinder auf eine Früherzieherin bzw. KindergartenpädagogIn mit Befähigungszeugnis.**

### 2.3.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

#### Kinder je Betreuungsperson in den Kinderkrippen

Bezirk	Betreuungspersonen <sup>1</sup>	K i n d e r <sup>2</sup>	
		insgesamt	je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	95	547	5,7
Imst	16	146	8,9
Innsbruck-Land	57	406	7,1
Kitzbühel	32	198	6,2
Kufstein	56	408	7,3
Landeck	12	69	5,7
Lienz	11	61	5,5
Reutte	10	61	5,9
Schwaz	39	254	6,5
<b>Insgesamt</b>	<b>329</b>	<b>2.146</b>	<b>6,5</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

#### ● Jede Betreuungsperson in den Kinderkrippen „versorgt“ im Landesdurchschnitt zwischen sechs und sieben Kinder

Auch für die Kinderkrippen wurde die Umrechnung der Zahl der Kinder und Betreuungspersonen in Vollzeitäquivalente, wie bereits bei den Kindergärten näher erläutert, durchgeführt. Auf diese Weise wird eine Zahl von 2.146 KrippenbesucherInnen ermittelt, die von 329 Personen betreut werden. Eine Betreuungskraft hat nach dieser Berechnungsmethode im Landesdurchschnitt mit 6,5 Kindern zu arbeiten.

<sup>1</sup> umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

<sup>2</sup> umgerechnet in Vollzeitäquivalente

## 2.4 Horte

### 2.4.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden; Integration

Als dritte Kategorie von Tagesheimen der institutionellen Kinderbetreuung stehen für SchülerInnen, die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen, also in der Regel für Kinder im Alter von sechs bis vierzehn Jahren, im Schuljahr 2009/2010 **60 Horte** zur Verfügung, um vier mehr als im Jahr vorher. Drei Horte, zwei in der Stadt Innsbruck und einer in Zams, werden zur praktischen Ausbildung der angehenden HorterzieherInnen in Form von **Übungshorten** geführt. Bei vier der Einrichtungen (in je eine in Innsbruck, Going, Brixlegg und Kirchbichl-Bruckhäusl) handelt es sich um Kleingruppenhorte.

Drei Horte, zwei davon in Innsbruck und einer in Telfs, werden als **integrative Tagesheime** geführt, je ein **sozialpädagogischer Schülerhort** ist in der Landeshauptstadt und in Stams eingerichtet. In den 60 Horten finden 20 Schulkinder mit körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung nach dem Bundes-Behindertengesetz Betreuung und Förderung.

#### Versorgung der politischen Bezirke mit Horten; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Horte	Gemeinden mit Horten		Bevölkerung in Gemeinden ohne Horte in %	Kinder in Horten		
			abs.	in %		insges.	dar. aus anderen Gemeinden abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	21	1	100,0	-	766	15	2,0
Imst	24	3	2	8,3	81,1	45	23	51,1
Innsbruck-Land	65	15	12	18,5	58,4	482	158	32,8
Kitzbühel	20	6	5	25,0	57,3	125	30	24,0
Kufstein	30	5	5	16,7	72,1	106	14	13,2
Landeck	30	2	1	3,3	92,5	84	40	47,6
Lienz	33	1	1	3,0	76,0	31	15	48,4
Reutte	37	2	2	5,4	81,0	31	11	35,5
Schwaz	39	5	3	7,7	73,2	188	50	26,6
<b>Insgesamt</b>	<b>279</b>	<b>60</b>	<b>32</b>	<b>11,5</b>	<b>58,3</b>	<b>1.858</b>	<b>356</b>	<b>19,2</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Hinzuweisen ist auf die „**alterserweiteten Gruppen**“, wo im Rahmen eines Versuches Schul- und Kindergartenkinder gemeinsam Aufnahme finden (je eine Einrichtung in Innsbruck, Telfes i. St., Oberndorf, Söll und Reutte), sowie auf das „**Splitten von Hortplätzen**“, wo sich jeweils 2 Kinder einen Betreuungsplatz teilen – diese Möglichkeit besteht in 8 Tagesheimen. Auch die **Sonderstellung der Betreuungseinrichtung in der Außerferner Gemeinde Vorderhornbach** sei noch einmal erwähnt: diese wird als „alterserweiterte Betreuungsform“ am Vormittag als Kindergarten und am Nachmittag als

Hort geführt, wobei die Kindergartenkinder auch den Hort besuchen dürfen, ohne allerdings als HortbesucherInnen statistisch erfasst zu werden. Die Einrichtung selbst wird aber in der Kindertagesheimstatistik sowohl bei den Kindergärten als auch bei den Horten erfasst.

Seit der letztjährigen Erhebung sind fünf Horte - je ein Gemeindehort in Oberndorf und Kaltenbach, ein Vereinshort in Seefeld sowie je eine Einrichtung einer Stiftung in Innsbruck und der katholischen Kirche in Stams - neu eröffnet worden, gleichzeitig wurde ein Vereinshort in Innsbruck stillgelegt. In Summe sind daher um vier Einrichtungen mehr in Betrieb als 2008/09.

● **Horte sind wie Kinderkrippen überwiegend in zentralen Orten eingerichtet, daher hoher „PendlerInnenanteil“**

Die 39 Horte außerhalb der Landeshauptstadt verteilen sich auf 31 Gemeinden, mehrheitlich Bezirkshauptorte und andere regionale Zentren. Damit sind in 11,5 % der Tiroler Gemeinden, in denen zwei Fünftel (42 %) der Tiroler Bevölkerung leben, Horte eingerichtet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch wegen der Zentralität vieler dieser Gemeinden auf einen wesentlich größeren Personenkreis, der „PendlerInnenanteil“ an den HortschülerInnen erreicht im **Landesdurchschnitt 19 %** und in den **Bezirken Imst, Innsbruck-Land, Landeck, Lienz und Reutte 33 % und mehr**. Neben den Horten stehen für Kinder im schulpflichtigen Alter noch die Betreuungsformen der Tageseltern, Internate, Ganztagschulen sowie seit Herbst 2006 auch die Nachmittagsbetreuung in den (Pflicht-) Schulen zur Verfügung.

Versorgung der Gemeinden mit Horten nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 31. 12. 2009 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Horten	
		absolut	in %
unter 500	36	1	2,8
500 bis unter 1.000	61	-	-
1.000 bis unter 2.000	89	5	5,6
2.000 bis unter 5.000	70	10	14,3
5.000 bis unter 10.000	16	10	62,5
10.000 und mehr	7	6	85,7
<b>Insgesamt</b>	<b>279</b>	<b>32</b>	<b>11,5</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

In sechs von insgesamt 186 Tiroler Gemeinden mit weniger als 2.000 Einwohnern, nämlich in Stams, Telfes i. St., Scharnitz, Going a. W. K., Vorderhornbach und in Kaltenbach, sind derzeit Horte in Betrieb. Unter den 70 Gemeinden mit Bevölkerungszahlen von 2.000 bis

5.000 finden sich zehn (Aldrans, Fulpmes, Neustift i. St., Seefeld, Volders, Oberndorf, Brixlegg, Kundl, Söll und Zams) mit Horten auf eigenem Gebiet. 10 der 16 größeren Orte mit Einwohnerzahlen zwischen 5.000 und 10.000 können die Dienste eines Hortes in der Gemeinde anbieten, es sind dies Imst, Axams, Wattens, Zirl, Hopfgarten i. B., Kitzbühel, St. Johann i. T., Kirchbichl, Reutte und Jenbach. In sechs der sieben einwohnerstärksten Gemeinden – neben Innsbruck sind dies Hall i. T., Telfs, Wörgl, Lienz und Schwaz - ist jeweils zumindest ein Hort in Betrieb, in dieser Größenklasse hat lediglich Kufstein keinen Schülerhort im eigenen Gebiet.

## 2.4.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

57 % der Tiroler Horte werden von **privaten Trägern**, 43 % von der **öffentlichen Hand** erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf Gemeinden 23 Horte und auf den Bund drei (Übungshorte). Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche mit ihren Institutionen 12 Betreuungseinrichtungen für SchülerInnen, in 21 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf und einen Hort stellt eine Stiftung zur Verfügung.

### Medizinische und soziale Betreuung der Horte

Bezirk	Regelmäßige Betreuung durch ... (in %)		
	Arzt, Ärztin	ambulante Sonder- kindergartenpädagogIn	Sozial- arbeiterIn
Innsbruck-Stadt	-	9,5	4,8
Imst	-	33,3	-
Innsbruck-Land	6,7	-	13,3
Kitzbühel	-	33,3	-
Kufstein	-	-	20,0
Landeck	50,0	-	-
Lienz	-	-	-
Reutte	-	-	-
Schwaz	20,0	20,0	-
<b>Insgesamt</b>	<b>5,0</b>	<b>10,0</b>	<b>6,7</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

In den **60 Horten** sind im laufenden Arbeitsjahr insgesamt **96 Gruppen** eingerichtet (Vorjahr: 92). Mehr als die Hälfte der Institutionen (55 %) führt nur eine Gruppe, knapp jeder dritte SchülerInnenhort (30 %) ist in zwei Gruppen organisiert und 15 % führen auch noch eine dritte Gruppe. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt mit rund 19 Kindern gearbeitet, in den einzelnen Bezirken entfallen zwischen 10 (Reutte) und 21 Kinder (Kufstein, Landeck und Schwaz) auf eine Gruppe.

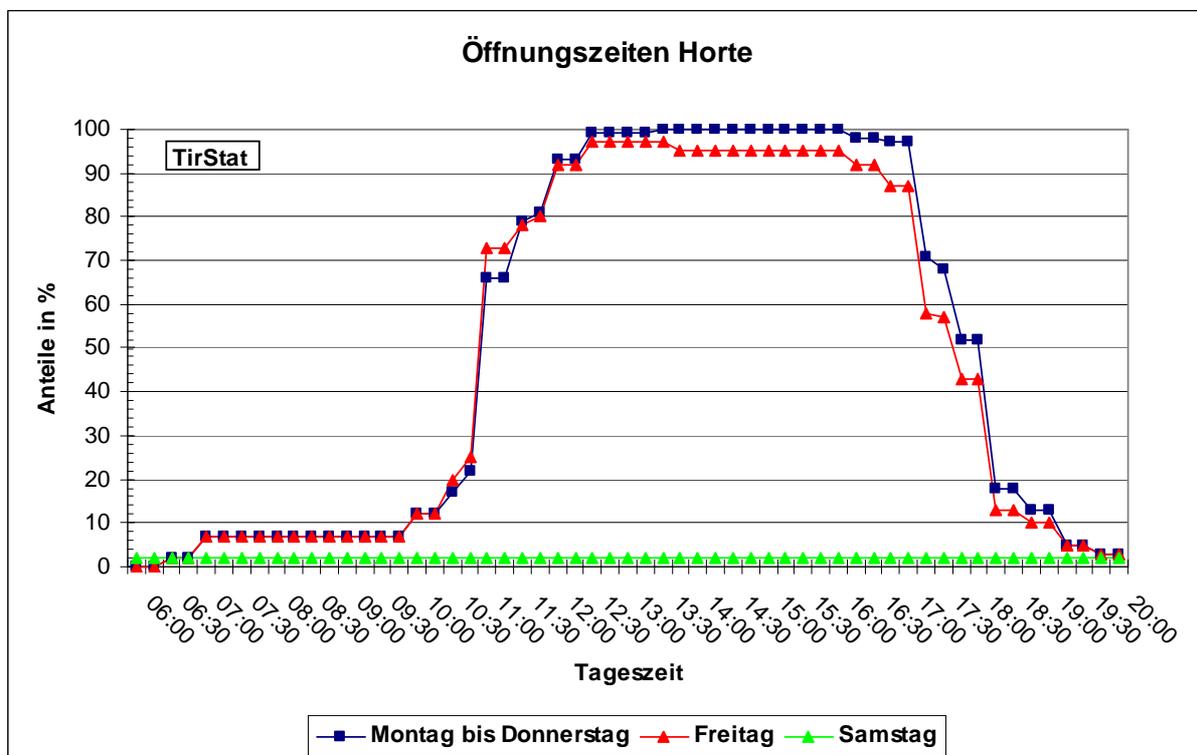
**Medizinische und soziale Fachbetreuung** spielt im Hortbereich - wie bereits in den vergangenen Jahren und wie auch schon bei den Kinderkrippen - eine **untergeordnete Rolle** und erfolgt größtenteils sporadisch, neben den in der Tabelle dargestellten Formen erfolgt noch in je einem Hort fachpsychologische und logopädische Betreuung bzw. werden Sehtests und Hörtests durchgeführt.

### 2.4.3 Öffnungszeiten

- **Mit wenigen Ausnahmen bieten die Horte bis mindestens 17 Uhr Betreuung**

Der spezifische Zweck der SchülerInnenbetreuung in den **Horten** bedingt einen anderen Verlauf der Öffnungszeiten als in den Einrichtungen für die vorschulische Betreuung: Lediglich 7 % dieser Institutionen haben vor 10 Uhr geöffnet, wobei der erste Hort um 6.30 und drei weitere um 7.00 Uhr von Montag bis Freitag die Kinder aufnehmen. Um 11.30 Uhr sind 79 % der Horte in Betrieb und erst um 13.30 Uhr wird das Maximum von 100 %, welches in den ersten vier Wochentagen bis 16.00 Uhr andauert, erreicht – zwei Horte haben am Freitag geschlossen, deshalb beträgt der maximale Durchschnittswert für diesen Betriebstag weniger als 100 %.

#### Verlauf der Öffnungszeiten in den Horten



Um 15.00 Uhr schließt ein Hort, allerdings nur am Mittwoch, alle anderen bleiben von Montag bis Donnerstag bis mindestens 16 Uhr geöffnet. Nach 16 Uhr ist für den Freitag eine

Tendenz zu geringfügig früherer Schließung im Vergleich zu den anderen Wochentagen festzustellen. Etwa die Hälfte aller Einrichtungen – 52 % Montags bis Donnerstags, 43 am Freitag - bleibt an allen Tagen bis 18.00 Uhr offen. Die letzten beiden Horte schließen Montag bis Freitag um 20 Uhr. Ein Hort in Lienz bietet in diesem Jahr auch **an Samstagen Betreuung an und zwar von 6.00 bis 20.00 Uhr.**

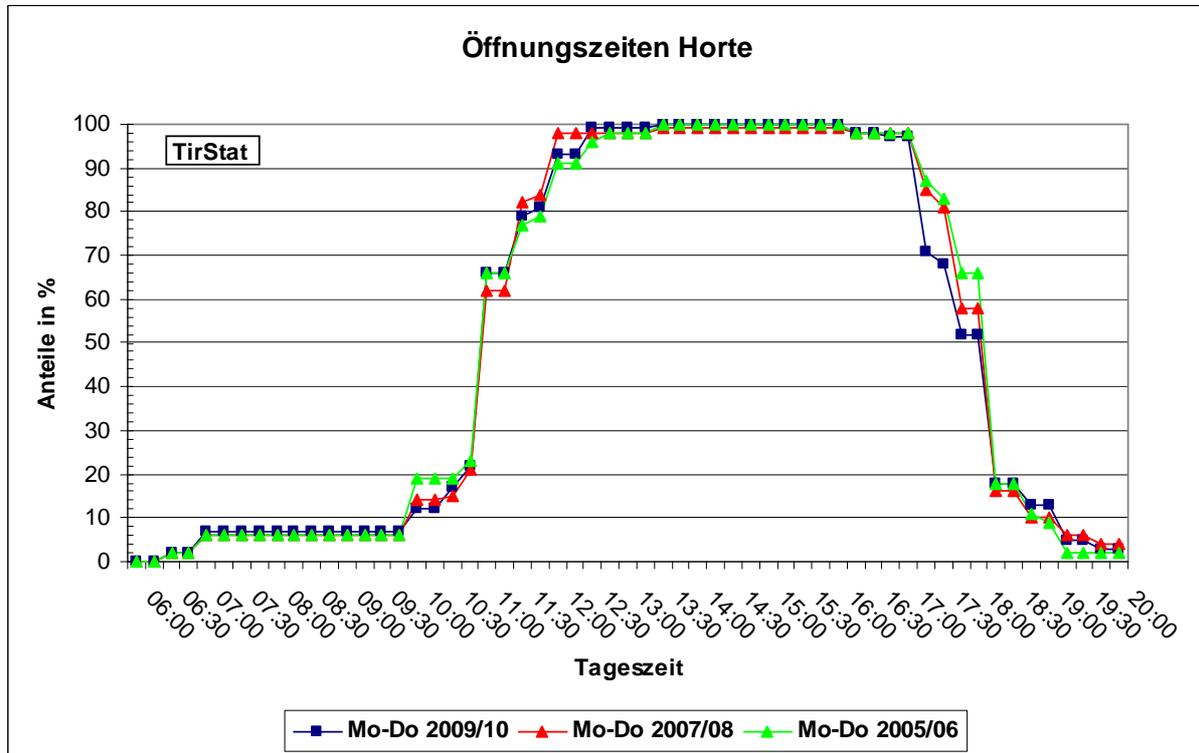
Das Versorgungsangebot in den **Mittags- und Abendstunden** im Bereich der SchülerInnenbetreuung in den Horten mit der Entwicklung der letzten Jahre zeigen nachfolgende Aufstellung und Grafik.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Horten nach Wochentagen seit 2004/05

Wochentag	... % der Einrichtungen							
	10:30	öffnen vor ... Uhr			schließen nach ... Uhr			
		11:30	12:30	13:30	17:00	17:30	18:00	18:30
<b>2009/10</b>								
Montag - Donnerstag	12	66	93	99	71	52	18	13
Freitag	12	73	92	97	58	43	13	10
<b>Montag - Donnerstag</b>								
2004/05	16	68	89	98	86	68	20	11
2005/06	19	66	91	98	87	66	18	11
2006/07	15	64	93	98	80	59	16	9
2007/08	14	62	98	98	85	58	16	10
2008/09	14	65	92	98	77	54	17	11
2009/10	12	66	93	99	71	52	18	13

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### Verlauf der Öffnungszeiten in den Horten seit 2005/06 (Montag bis Donnerstag)



#### 2.4.4 Ganztagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung (Kindertagesheimstatistik)

##### ● 62 % der Kinder in Ganztagsbetreuung im Sinne der Tagesheimstatistik

In der nächsten Tabelle ist die **Aufenthaltsdauer der Kinder** – Grundlage für die Einteilung in diesem Abschnitt sind die Eintragungen auf dem Gruppenblatt des Erhebungsbogens zur Kindertagesheimstatistik 2009/10 - nach Bezirken dargestellt. 62,2 % der Kinder werden landesweit ganztägig in den Horten betreut, 37,0 % besuchen das entsprechende Tagesheim nur am Nachmittag und ein geringer Prozentsatz der Kinder (0,8 %) hält sich ausschließlich am Vormittag in der betreffenden Einrichtung auf. Innerhalb der einzelnen Bezirke weichen die Betreuungsquoten nach der Dauer erheblich voneinander ab, in Landeck (87 %), Kufstein (76 %) und Innsbruck-Stadt (72 %) sind die Kinder größtenteils ganztägig im Hort, in Schwaz (57 %) und besonders in Reutte (97 %) ist hingegen die ausschließliche Nachmittagsbetreuung dominierend.

### Kinder in den Horten nach Aufenthaltsdauer

Bezirk	Kinder insgesamt	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)		
		ganztägig	nur vormittags	nur nachmittags
Innsbruck-Stadt	766	72,2	0,3	27,5
Imst	45	53,3	-	46,7
Innsbruck-Land	482	52,1	1,0	46,9
Kitzbühel	125	64,0	2,4	33,6
Kufstein	106	76,4	0,9	22,6
Landeck	84	86,9	-	13,1
Lienz	31	51,6	-	48,4
Reutte	31	-	3,2	96,8
Schwaz	188	41,5	1,6	56,9
<b>Insgesamt</b>	<b>1.858</b>	<b>62,2</b>	<b>0,8</b>	<b>37,0</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Zur Darstellung des **Betreuungsangebotes im Verlauf der zweiten Tageshälfte** in der folgenden Tabelle wird wiederum **mit 13 Uhr eine fiktive Grenze** für den Beginn der Nachmittagsbetreuung gezogen, auch die Situation in den vergangenen Jahren wird aufgezeigt.

### Horte nach Nachmittags- bzw. Abendöffnungszeit und Wochentagen seit 2004/05

Wochentag	... % der Einrichtungen haben um ... Uhr geöffnet							
	13:00	14:00	16:00	17:00	18:00	18:30	19:00	19:30
<b>2009/10</b>								
Montag - Donnerstag	99	100	100	97	52	18	13	5
Freitag	97	95	95	87	43	13	10	5
<b>Montag - Donnerstag</b>								
2004/05	98	99	99	98	68	20	9	2
2005/06	98	100	100	98	66	18	9	2
2006/07	98	99	99	98	59	16	9	4
2007/08	98	99	99	98	58	16	10	6
2008/09	98	100	99	95	54	17	11	5
2009/10	99	100	100	97	52	18	13	5

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Um 13 Uhr sind von **Montag bis Donnerstag** alle bis auf einen, also 59 Tiroler Horte geöffnet – der Hort in Vorderhornbach nimmt an drei Tagen erst um 13.30 die Kinderbetreuung auf, sodann läuft bis 16 Uhr der Vollbetrieb. Bis 17 Uhr bleiben 97 % der Horte geöffnet, in der darauf folgenden Stunde sperren 45 % der Horte zu, sodass bis 18 Uhr mehr als jeder zweite (52 %) in Betrieb ist. Danach sinkt das Angebot rapide ab, 34 % der Tagesheime schließen um 18 Uhr die Pforten. Immerhin 18 % der Horte sperren am Abend erst nach 18 Uhr, 13 % sogar erst nach 18.30 zu. Die beiden Horte in Neustift i. St. und in Lienz haben am Abend die spätesten Schließzeiten, nämlich 20 Uhr - und dies an allen fünf bzw. sechs (Lienz) Betriebstagen. Am **Freitag Nachmittag** liegt die Öffnungsquote bis 16.30 Uhr nur unwesentlich unter jener der anderen Wochentage, 43 %, also etwas weniger als die Hälfte der Horte, bieten an diesem Tag bis 18 Uhr Betreuung für die SchülerInnen an.

#### 2.4.5 Ganztagsbetreuung (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Im Folgenden die Darstellung der täglichen Öffnungszeiten der Horte unter dem Blickwinkel der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol für die Ganztagsbetreuung:

Nach diesen gilt ein Hort als Ganztageseinrichtung, wenn er an mindestens drei Tagen pro Woche durchgehend von 12 Uhr bis 17 Uhr in Betrieb ist und den SchülerInnen die Möglichkeit des Mittagessens im Tagesheim angeboten wird.

##### Ganztagsbetreuung in den Horten (Förderungsrichtlinien des Landes Tirol)

Bezirk	insgesamt	Horte		insgesamt	Kinder	
		dar. mit Ganztagsbetreuung abs.	%		dar. in Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung abs.	%
Innsbruck-Stadt	21	21	100,0	766	766	100,0
Imst	3	2	66,7	45	31	68,9
Innsbruck-Land	15	13	86,7	482	371	77,0
Kitzbühel	6	5	83,3	125	106	84,8
Kufstein	5	4	80,0	106	92	86,8
Landeck	2	2	100,0	84	84	100,0
Lienz	1	1	100,0	31	31	100,0
Reutte	2	1	50,0	31	26	83,9
Schwaz	5	5	100,0	188	188	100,0
<b>Tirol</b>	<b>60</b>	<b>54</b>	<b>90,0</b>	<b>1.858</b>	<b>1.695</b>	<b>91,2</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

● **Breites Angebot an Ganztagsbetreuung nach den Landesrichtlinien**

Streng genommen erfüllen im Jahr 2009/10 wie auch im Vorjahr sechs Horte diese Kriterien nicht – dazu muss allerdings Folgendes bemerkt werden: ein einziger Hort – der bereits erwähnte in Vorderhornbach – bietet keinen Mittagstisch an und hat auch keine ausreichenden Öffnungszeiten, **die anderen fünf Einrichtungen entsprechen deshalb den Richtlinien nicht, weil sie trotz ausreichender täglicher Betriebszeiten zu spät aufsperrten oder zu früh schließen (maximal eine halbe Stunde)**. Jedenfalls besteht auch bei enger Auslegung der Bedingungen für 91 % der HortbesucherInnen die Möglichkeit zur ganztägigen Betreuung mit Mittagsverpflegung im Tagesheim.

**2.4.6 Mittagessen im Hort**

● **98 % der Einrichtungen bieten Mittagstisch für fast 100 % der Hortkinder an, 81 % nützen dieses Angebot**

Besonders für die Kinder, die direkt nach dem Schulbesuch in den Hort wechseln und sich so ganztägig in der Betreuungseinrichtung aufhalten, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung. Folglich wird in den Horten **beinahe „flächendeckend“ Mittagessen im Tagesheim** offeriert, wie erwähnt besteht lediglich in einem Hort (Vorderhornbach) keine Möglichkeit dazu. Entsprechend hoch (80,5 %) ist daher auch der Anteil der SchülerInnen mit Mittagessen.

Mittagessen im Hort

Bezirk	insgesamt	Horte		Kinder in den Horten		
		dar. mit Mittagessen abs.	%	insgesamt	darunter Mittagessen (%) angeboten	genützt
Innsbruck-Stadt	21	21	100,0	766	100,0	74,0
Imst	3	3	100,0	45	100,0	80,0
Innsbruck-Land	15	15	100,0	482	100,0	94,2
Kitzbühel	6	6	100,0	125	100,0	78,4
Kufstein	5	5	100,0	106	100,0	83,0
Landeck	2	2	100,0	84	100,0	70,2
Lienz	1	1	100,0	31	100,0	51,6
Reutte	2	1	50,0	31	83,9	58,1
Schwaz	5	5	100,0	188	100,0	85,1
<b>Tirol</b>	<b>60</b>	<b>59</b>	<b>98,3</b>	<b>1.858</b>	<b>99,7</b>	<b>80,5</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

## 2.4.7 Betreuung in den Ferienzeiten

### Schließung der Horte während der Ferien

Bezirk	Geschlossene Horte in % und durchschnittliche Zahl der geschlossenen Tage <sup>1</sup>							
	Weihnachtsferien		Semesterferien		Osterferien		Sommerferien	
	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage	Anteil	Tage
Innsbruck-Stadt	81,0	5	28,6	4	71,4	6	95,2	31
Imst	100,0	5	66,7	5	66,7	6	100,0	43
Innsbruck-Land	100,0	5	60,0	5	80,0	6	100,0	35
Kitzbühel	83,3	5	50,0	5	66,7	5	83,3	39
Kufstein	100,0	5	80,0	5	80,0	6	100,0	28
Landeck	100,0	5	100,0	5	100,0	6	100,0	42
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	100,0	3	50,0	5	50,0	6	100,0	31
Schwaz	100,0	5	60,0	5	80,0	6	60,0	32
<b>Insgesamt</b>	<b>90,0</b>	<b>5</b>	<b>50,0</b>	<b>5</b>	<b>73,3</b>	<b>6</b>	<b>91,7</b>	<b>33</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

#### ● 8 % der Horte während der Sommer- und 10 % in den Weihnachtsferien geöffnet

Jeder zweite Hort (50 %) ist auch in den **Semesterferien** geöffnet, im Durchschnitt sind die Einrichtungen mit Ferienunterbrechung in den Semesterferien 5 (Betriebs-)Tage lang geschlossen. Um einiges niedriger ist der Anteil von Einrichtungen ohne Betriebsunterbrechung mit 27 % in den **Osterferien**, in den **Weihnachts-** und **Sommerferien** haben lediglich 10 % bzw. 8 % der Institutionen keine Betriebspause.

Auch bei den Horten bringt die regionale Gliederung als Folge der teilweise geringen Absolutzahlen große Abweichungen zwischen den einzelnen Bezirken bezüglich des Betreuungsangebotes in den Ferien. So steht der (einzige) Hort in Lienz das ganze Jahr über ohne jede Unterbrechung für die Kinderbetreuung zur Verfügung, während die zwei Horte des Bezirkes Landeck in allen Ferien geschlossen bleiben.

<sup>1</sup> Zusätzlich zu den angeführten Tagen sind die Horte im Durchschnitt an 5 Betriebstagen – zwischen 0 in Lienz und 9 in Landeck - aus sonstigen Anlässen geschlossen.

## 2.4.8 Kinder in den Horten nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Muttersprache

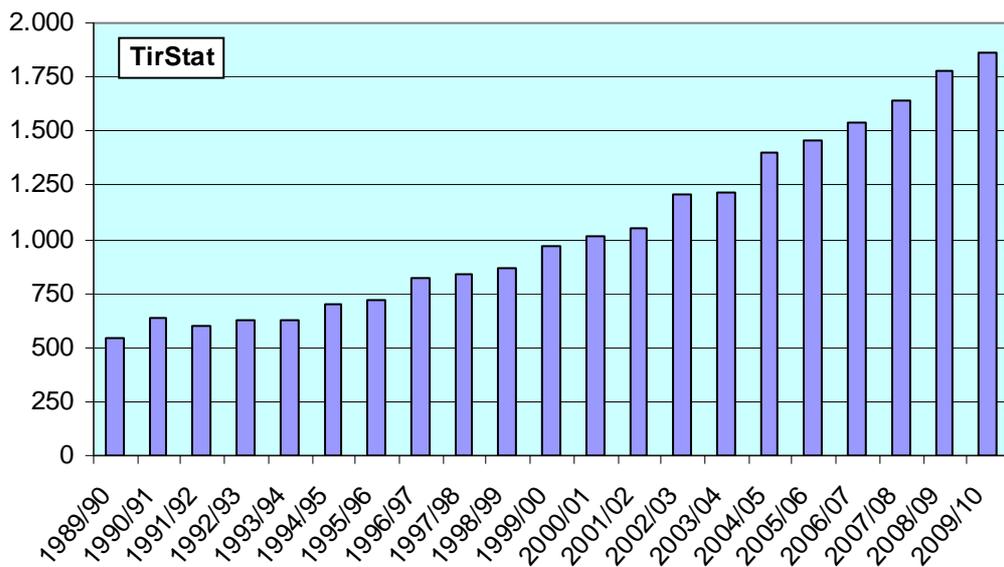
### Kinder in den Horten nach Alter

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Horten				
		Veränderung zu 2008/09		davon Alter in %		
		abs.	in %	10 - 14 Jahre	6 - 9 Jahre	unter 6 Jahre
Innsbruck-Stadt	766	- 12	- 1,5	37,1	62,0	0,9
Imst	45	16	55,2	60,0	40,0	-
Innsbruck-Land	482	30	6,6	44,4	54,4	1,2
Kitzbühel	125	29	30,2	29,6	64,0	6,4
Kufstein	106	21	24,7	20,8	78,3	0,9
Landeck	84	-	-	73,8	26,2	-
Lienz	31	2	6,9	25,8	74,2	-
Reutte	31	- 13	- 29,5	6,5	93,5	-
Schwaz	188	7	3,9	49,5	50,0	0,5
<b>Insgesamt</b>	<b>1.858</b>	<b>80</b>	<b>4,5</b>	<b>40,3</b>	<b>58,4</b>	<b>1,2</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### Zahl der Kinder in Horten seit 1989/90

Kinder



Da im Arbeitsjahr 2009/2010 wie erwähnt um vier Horte mehr zur Verfügung stehen als im vorangegangenen Jahr, ist erwartungsgemäß auch die Zahl der BesucherInnen gestiegen. **1.858 Kinder**, das sind **um 80 bzw. 4,5 % mehr** als im Jahr zuvor, frequentieren regelmäßig die Tagesheime für Schulpflichtige. Diese sind etwa zu gleichen Teilen in **öffentlichen** (915 Kinder bzw. 49,2 %) und in **privaten Horten** (943 oder 50,8 %) eingeschrieben. Fast drei Fünftel (58,4 %) der SchülerInnen waren zum Stichtag 1. September zwischen sechs und neun Jahre alt, 40,3 % hatten das 10. Lebensjahr schon vollendet, waren also 10 bis 14 Jahre alt. Die restlichen 23 Kinder (1,2 %) sind noch jünger als 6 Jahre, diese besuchen die Gruppen mit dem **Versuch altersgemischte Betreuung**, der in fünf Horten durchgeführt wird.

● **AusländerInnenanteil: 16 Prozent - 32 Prozent haben eine fremde Muttersprache**

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft weist **1.568 oder 84,4 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **290 oder 15,6 % als Angehörige anderer Staaten** aus (2008/09: 14,7 %). Der Anteil ausländischer Kinder in den Horten ist wie schon im Vorjahr leicht (jeweils + 0,9 Prozentpunkte) angestiegen und erreicht im Landesdurchschnitt einen deutlich höheren Wert als jener an der gleichaltrigen Tiroler Bevölkerung (AusländerInnenanteil bei den Kindern von 6 bis 14 Jahren in Tirol zum 31. 12. 2008: 8,4 %).

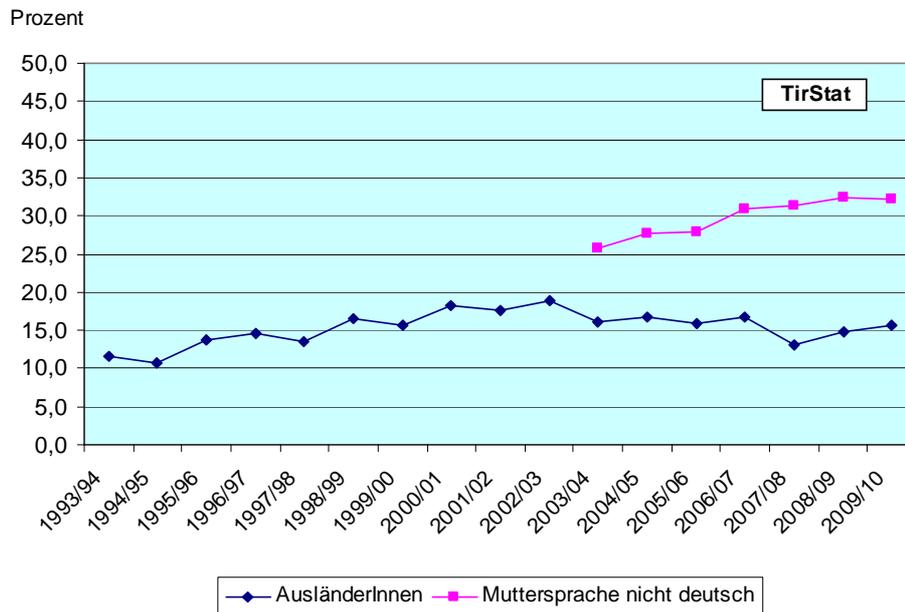
Wie schon in den anderen Kindertagesheimen ist auch in den Horten der Anteil der BesucherInnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit deutlich niedriger als jener der Kinder mit nicht deutscher **Muttersprache**: beinahe ein Drittel der SchülerInnen (32 %) verwendet im privaten bzw. Familienbereich überwiegend eine andere Sprache als die deutsche als Umgangssprache.

Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Kinder in den Horten							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	766	631	82,4	135	17,6	407	53,1	359	46,9
Imst	45	39	86,7	6	13,3	33	73,3	12	26,7
Innsbruck-Land	482	420	87,1	62	12,9	394	81,7	88	18,3
Kitzbühel	125	105	84,0	20	16,0	107	85,6	18	14,4
Kufstein	106	85	80,2	21	19,8	73	68,9	33	31,1
Landeck	84	78	92,9	6	7,1	75	89,3	9	10,7
Lienz	31	31	100,0	-	-	31	100,0	-	-
Reutte	31	25	80,6	6	19,4	15	48,4	16	51,6
Schwaz	188	154	81,9	34	18,1	125	66,5	63	33,5
<b>Tirol</b>	<b>1.858</b>	<b>1.568</b>	<b>84,4</b>	<b>290</b>	<b>15,6</b>	<b>1.260</b>	<b>67,8</b>	<b>598</b>	<b>32,2</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### Entwicklung des AusländerInnenanteils und des Anteils von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache in den Horten



### Mädchenanteil in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache

Bezirk	insgesamt	Anteil der Mädchen in den Horten (in %)					Muttersprache	
		Österreich	Ausland	Türkei	jugoslaw. Nachfolgest.	übriges Ausland	deutsch	nicht deutsch
Innsbruck-Stadt	45,8	43,9	54,8	58,6	56,3	49,0	44,0	47,9
Imst	60,0	66,7	16,7	33,3	-	-	69,7	33,3
Innsbruck-Land	40,5	39,0	50,0	60,0	36,4	50,0	38,8	47,7
Kitzbühel	52,0	50,5	60,0	57,1	66,7	60,0	51,4	55,6
Kufstein	45,3	47,1	38,1	25,0	66,7	27,3	49,3	36,4
Landeck	82,1	87,2	16,7	20,0	-	-	89,3	22,2
Lienz	35,5	35,5	-	-	-	-	35,5	-
Reutte	64,5	60,0	83,3	75,0	-	100,0	53,3	75,0
Schwaz	51,1	51,9	47,1	57,1	50,0	30,0	51,2	50,8
<b>Tirol</b>	<b>47,5</b>	<b>46,8</b>	<b>51,0</b>	<b>55,7</b>	<b>50,0</b>	<b>46,7</b>	<b>47,3</b>	<b>47,8</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Die Untergliederung der Kinder nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit sowie Muttersprache auf Bezirksebene bringt für die Horte wie auch schon bei den anderen Tagesheimen durch die geringen Absolutzahlen, verstärkt durch die Tatsache, dass einzelne

Horte nur Mädchen oder nur Knaben aufnehmen, enorme Abweichungen. Landesweit liegt in diesem Jahr der Mädchenanteil der ausländischen Kinder (51 %) sogar deutlich über jenem der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft (47 %), das gleiche Ergebnis, allerdings mit nur geringem Unterschied, liefert die Unterscheidung nach der Muttersprache (deutsch: 47,3 %, nicht deutsch: 47,8 % Mädchenanteil).

#### 2.4.9 Erwerbstätigkeit der Mütter; allein erziehende Eltern

● **76 % der Mütter von Hortkindern sind erwerbstätig, etwas mehr als die Hälfte von ihnen (53 %) in Teilzeitstellen**

Die Erwerbsbeteiligung der Mütter von allen eingeschriebenen Kinder in den Horten beträgt im Berichtsjahr 75,6 % (2008/09: 76,1 %). 47,5 % der erwerbstätigen Mütter üben den Beruf in Vollzeit- und 52,5 % in Teilzeitbeschäftigung aus – das Verhältnis zwischen Voll- und Teilzeitbeschäftigten hat sich innerhalb des vergangenen Jahres umgekehrt (2008/09: 52,6 % zu 47,4 %). Diese Quoten unterliegen allerdings einer gewissen Unschärfe, weil im Rahmen der Kindertagesheimstatistik die Merkmale für jedes einzelne Kind getrennt erhoben werden. Einerseits können Geschwister gleichzeitig die Betreuungseinrichtungen besuchen und führen so zur Mehrfacherfassung ihrer Mutter, andererseits enthält die Gesamtzahl der Kinder auch solche ohne Mutter im Familienverband (52 Kinder mit allein erziehendem Vater) sowie Kinder ohne Eltern, die beispielsweise bei den Großeltern leben.

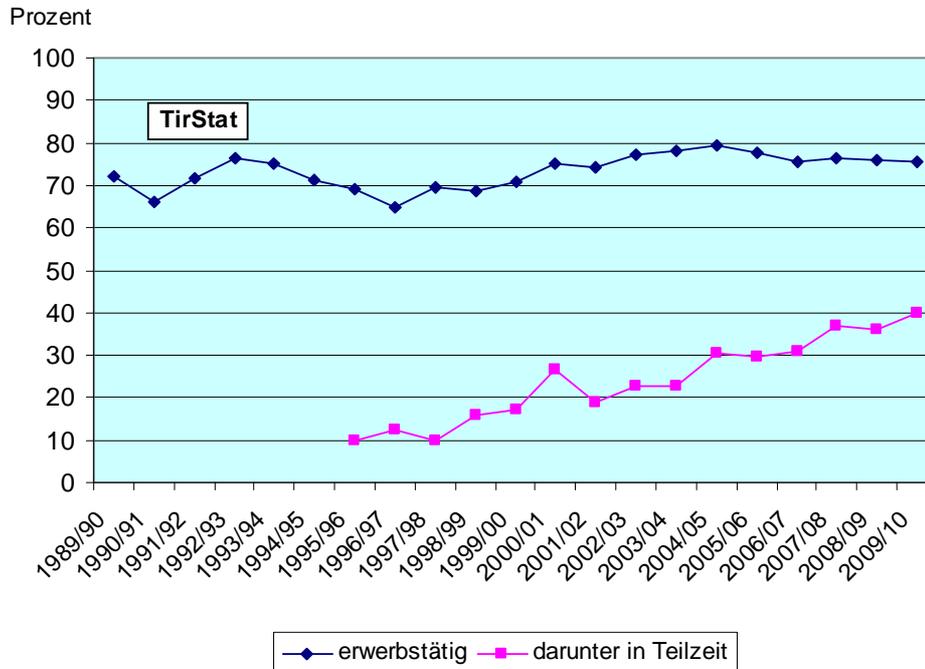
##### Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder von Alleinerziehenden

Bezirk	Kinder insgesamt	Erwerbstätigkeit der Mütter (in %)			Alleinerziehende (in % v. Sp. 1)
		zusammen (% v. Sp. 1)	dav. Vollzeit (% v. Sp. 2)	dav. Teilzeit (% v. Sp. 2)	
Innsbruck-Stadt	766	71,1	58,2	41,8	33,3
Imst	45	75,6	64,7	35,3	35,6
Innsbruck-Land	482	77,2	36,3	63,7	24,7
Kitzbühel	125	83,2	52,9	47,1	29,6
Kufstein	106	76,4	33,3	66,7	31,1
Landeck	84	73,8	37,1	62,9	19,0
Lienz	31	90,3	42,9	57,1	58,1
Reutte	31	80,6	44,0	56,0	35,5
Schwaz	188	81,9	42,2	57,8	28,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1.858</b>	<b>75,6</b>	<b>47,5</b>	<b>52,5</b>	<b>30,0</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Im ganzen Bundesland wachsen derzeit 30 % der Hortkinder mit nur einem Elternteil auf, in den Bezirken Lienz (58 %), Imst und Reutte (je 36 %) erreicht der Kinderanteil allein erziehender Eltern weit überdurchschnittliche Höhe - wohl auch durch das relativ geringe Angebot an Hortplätzen in diesen Bezirken bedingt.

#### Anteil der Kinder mit erwerbstätigen Müttern in den Horten seit 1985/86



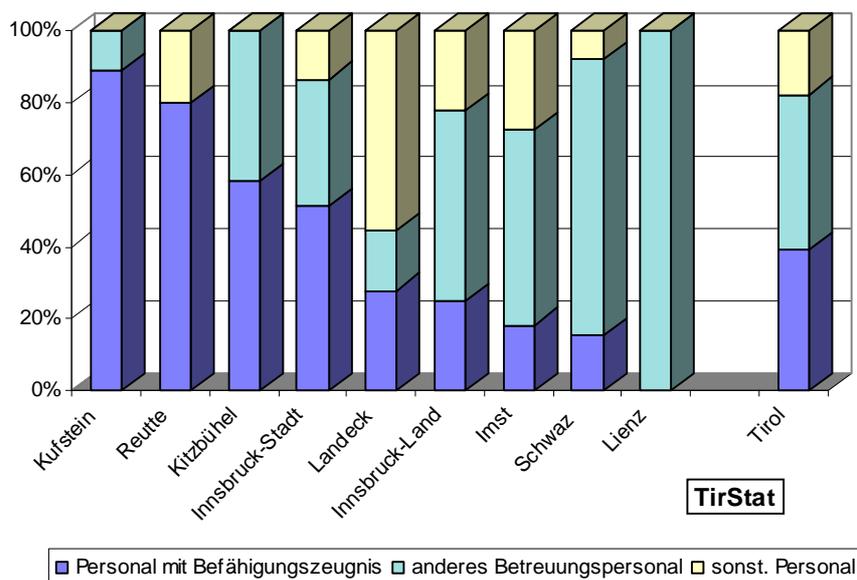
#### 2.4.10 Personal in den Horten

Im Arbeitsjahr 2009/2010 sind in den 60 Horten **insgesamt 249 Personen beschäftigt**. Nach der **Verwendung** sind 205 Personen (darunter 41 HelferInnen) in der Kinderbetreuung und 44 Personen als Haus- oder Küchenpersonal tätig. Hinsichtlich der **Ausbildung** gliedert sich der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) in **97 HorterzieherInnen bzw. KindergartenpädagogInnen mit Befähigungszeugnis<sup>1</sup>**, weiters in 54 Personen mit anderer pädagogischer, 38 mit sonstiger einschlägiger Ausbildung und 16 (HelferInnen) ohne diesbezügliche Ausbildung.

Von den 205 Personen, die in der **SchülerInnenbetreuung** arbeiten, sind **29 Männer**. 12 von ihnen gehören zum Kreis des leitenden und gruppenführenden Personals und fünf sind in der Funktion des unterstützenden Fachpersonals tätig. Die restlichen 12 männlichen Hortbediensteten betreuen die SchülerInnen als Helfer. **Alle anderen 176 Personen in der Kinderbetreuung sind Frauen** – 116 in der Funktion als Leiterinnen der Einrichtungen und der Gruppen, 31 als unterstützendes Fachpersonal und 29 als Helferinnen.

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SondergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

### Personalstruktur in den Horten (Anteile in %)



### Personalstruktur in den Horten

Bezirk	Personal insgesamt	abs.	Personal mit Befähigungszeugnis in %	davon nach Alter in %			and. Betreuungspersonal		sonst. Personal	
				bis 39 J.	40 – 49 J.	50 u. älter	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	97	50	51,5	64,0	16,0	20,0	34	35,1	13	13,4
Imst	11	2	18,2	50,0	50,0	-	6	54,5	3	27,3
Innsbruck-Land	68	17	25,0	76,5	11,8	11,8	36	52,9	15	22,1
Kitzbühel	12	7	58,3	85,7	14,3	-	5	41,7	-	-
Kufstein	9	8	88,9	75,0	25,0	-	1	11,1	-	-
Landeck	18	5	27,8	60,0	40,0	-	3	16,7	10	55,6
Lienz	3	-	-	-	-	-	3	100,0	-	-
Reutte	5	4	80,0	50,0	25,0	25,0	-	-	1	20,0
Schwaz	26	4	15,4	100,0	-	-	20	76,9	2	7,7
<b>Tirol</b>	<b>249</b>	<b>97</b>	<b>39,0</b>	<b>69,1</b>	<b>17,5</b>	<b>13,4</b>	<b>108</b>	<b>43,4</b>	<b>44</b>	<b>17,7</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Gut zwei Fünftel des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis (43 %) gehören der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, 26 % sind jünger als 25 und 31 % älter als 39 Jahre. Im Landesdurchschnitt entfallen heuer rechnerisch **19 Kinder auf eine Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis.**

### 2.4.11 Relation Kinder zu Betreuungspersonal (Vollzeitäquivalente)

- **Jeweils 10 SchülerInnen in den Horten entfallen auf eine Betreuungsperson**

Als Abschluss des Kapitels wiederum die Umrechnung der Zahl der Kinder und Betreuungspersonen in Vollzeitäquivalente wie bereits weiter vorne näher erläutert: Die so ermittelte fiktive Zahl von 1.507 Hortkindern wird von 152 Personen betreut, eine Betreuungskraft hat nach dieser Berechnungsmethode im Landesdurchschnitt mit exakt 9,9 Kindern zu arbeiten. Die Bezirkswerte streuen dabei von 6,3 Kindern in Reutte bis 15,2 Kinder je Betreuungsperson in Kufstein.

#### Kinder je Betreuungsperson in Horten

Bezirk	Betreuungspersonen <sup>1</sup>	Kinder <sup>2</sup>	
		insgesamt	je Betreuungsperson
Innsbruck-Stadt	71	660	9,3
Imst	5	35	7,3
Innsbruck-Land	37	367	9,9
Kitzbühel	9	103	11,3
Kufstein	6	94	15,2
Landeck	6	79	13,0
Lienz	3	24	8,5
Reutte	2	16	6,3
Schwaz	12	133	10,8
<b>Insgesamt</b>	<b>152</b>	<b>1.507</b>	<b>9,9</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

<sup>1</sup> umgerechnet in Vollzeitäquivalente; zum Betreuungspersonal zählen alle Personen die in der Kinderbetreuung eingesetzt werden inklusive freigestellte LeiterInnen

<sup>2</sup> umgerechnet in Vollzeitäquivalente

### 3 Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, Internate und nicht institutionelle Betreuungsformen (Tageseltern, Kindergruppen)

Die Kinderbetreuung **außerhalb der Kindertagesheime** umfasst die **Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen** (Hauptschulen, Volksschulen, Allgemeine Sonderschulen/Heilpädagogische Zentren) sowie die **Internate**, weiters jene restlichen **Kindergruppen, die nicht die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung erfüllen** (siehe Seite 1) und schließlich noch die **Tageseltern** (in Tirol ist zum Erhebungszeitpunkt neben den **Tagesmüttern** auch ein **Tagesvater** im Einsatz).

Insgesamt 3.947 Kinder unter 15 Jahren, von denen mehr als die Hälfte (57 %) schon im schulpflichtigen Alter ist, erfahren 2009/10 in Tirol Betreuung durch eine dieser Einrichtungen. Im Folgenden nun sowohl eine Gesamtübersicht über all diese Einrichtungen als auch eine detaillierte Aufstellung für jede einzelne Betreuungsform.

**Betreuungseinrichtungen und betreute Kinder nach Alter und Art der Einrichtung**

Bezirk/ Einrichtung	Zahl der Einrich- tungen	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren							
			0 bis 2		3 bis 5		6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	65	1.171	121	10,3	49	4,2	815	69,6	186	15,9
Imst	36	252	105	41,7	69	27,4	69	27,4	9	3,6
Innsbruck-Land	138	1.120	417	37,2	265	23,7	329	29,4	109	9,7
Kitzbühel	22	160	102	63,8	37	23,1	15	9,4	6	3,8
Kufstein	49	277	76	27,4	77	27,8	113	40,8	11	4,0
Landeck	31	530	26	4,9	26	4,9	113	21,3	365	68,9
Lienz	15	123	24	19,5	30	24,4	57	46,3	12	9,8
Reutte	14	52	13	25,0	13	25,0	8	15,4	18	34,6
Schwaz	19	262	165	63,0	64	24,4	29	11,1	4	1,5
Ganztagsbetreuung										
Pflichtschulen	62	1.959	-	-	-	-	1.302	66,5	657	33,5
Internate	2	26	-	-	-	-	9	34,6	17	65,4
Tageseltern	251	866	341	39,4	258	29,8	222	25,6	45	5,2
Kindergruppen	74	1.096	708	64,6	372	33,9	15	1,4	1	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>389</b>	<b>3.947</b>	<b>1.049</b>	<b>26,6</b>	<b>630</b>	<b>16,0</b>	<b>1.548</b>	<b>39,2</b>	<b>720</b>	<b>18,2</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### 3.1 Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen, Internate

#### ● 1.959 SchülerInnen in 62 Pflichtschulen mit Ganztagsbetreuung, 26 in 2 Internaten

Im Bereich der schulischen Nachmittagsbetreuung werden im Schuljahr 2009/10 1.959 Kinder in 62 Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Heilpädagogische Zentren in Allgemeine Sonderschulen) auch am Nachmittag versorgt. Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den SchülerInnen im Volksschulalter etwa ein Gleichstand (drei Kinder weniger), bei jenen im Hauptschulalter aber ein Zunahme um 22 Kinder (+ 3,5 %) zu verzeichnen. Der Bestand an Internaten im Pflichtschulbereich blieb mit 2 unverändert, die Zahl der in diesen Heimen wohnhaften SchülerInnen stieg um zwei auf 26.

#### Pflichtschulen mit Nachmittagsbetreuung, Internate sowie betreute Kinder nach Alter und Art der Einrichtung

Bezirk/ Einrichtung	Zahl der Einrichtungen	insgesamt	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren			
			6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	23	978	796	81,4	182	18,6
Imst	3	48	44	91,7	4	8,3
Innsbruck-Land	17	330	242	73,3	88	26,7
Kitzbühel	1	6	2	33,3	4	66,7
Kufstein	4	56	54	96,4	2	3,6
Landeck	8	458	96	21,0	362	79,0
Lienz	5	65	53	81,5	12	18,5
Reutte	1	17	-	-	17	100,0
Schwaz	2	27	24	88,9	3	11,1
Ganztagsbetreuung an Pflichtschulen <sup>1</sup>	62	1.959	1.302	66,5	657	33,5
Internate	2	26	9	34,6	17	65,4
<b>Insgesamt</b>	<b>64</b>	<b>1.985</b>	<b>1.311</b>	<b>66,0</b>	<b>674</b>	<b>34,0</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

22 Pflichtschulen mit Ganztagsbetreuung befinden sich in der Stadt Innsbruck, 16 stehen in Innsbruck-Land, acht im Bezirk Landeck, fünf in Osttirol und vier in Kufstein zur Verfügung. In den anderen Bezirken bieten zwischen einer und drei Pflichtschulen den Kindern auch am

<sup>1</sup> Volksschule, Hauptschule, Sonderpädagogisches Zentrum an Allgemeiner Sonderschule

Nachmittag Betreuung. Die zwei Internate für Kinder im Alter der Schulpflicht werden in den beiden Innsbrucker Bezirken geführt.

### 3.2 Tageseltern

#### ● 866 Kinder bei 251 Tageseltern

Im Arbeitsjahr 2009/10 werden im Bundesland **866 Kinder aus Tirol** - 368 Mädchen und 498 Knaben - unter 15 Jahren von insgesamt **250 Tagesmüttern** und **einem Tagesvater** betreut, die in fünf Trägerorganisationen vereint und in folgenden Bezirken tätig sind:

- **„Aktion Tagesmütter des Katholischen Familienverbandes Tirol“** (142 Tagesmütter, ein Tagesvater, 490 Kinder) in Innsbruck-Stadt, Imst, Innsbruck-Land und Kufstein
- **„Frauen im Brennpunkt“** (66 Tagesmütter, 233 Kinder) in Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land, Reutte und Schwaz
- **„Sozial- und Gesundheitssprengel Tagesmütter Kitzbühel, Aurach und Jochberg“** (16 Tagesmütter, 70 Kinder) in Kitzbühel
- **„Verein zur Ausbildung und Vermittlung Tagesmütter Bezirk Landeck“** (21 Tagesmütter, 55 Kinder) in Landeck und
- **„Osttiroler Kinderbetreuungszenrum Lienz“** (5 Tagesmütter, 18 Kinder) in Lienz

#### Tageseltern und betreute Kinder

Bezirk	insgesamt	Tageseltern		insgesamt	betreute Kinder	
		Veränderung zu 2008/09 abs.	in %		Veränderung zu 2008/09 abs.	in %
Innsbruck-Stadt	35	-5	-12,5	116	-15	-11,5
Imst	25	-	-	72	7	10,8
Innsbruck-Land	87	5	6,1	309	8	2,7
Kitzbühel	16	2	14,3	72	-	-
Kufstein	41	-	-	153	3	2,0
Landeck	21	3	16,7	54	-	-
Lienz	5	1	25,0	18	-4	-18,2
Reutte	13	4	44,4	35	9	34,6
Schwaz	8	-	-	37	3	8,8
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>10</b>	<b>4,1</b>	<b>866</b>	<b>11</b>	<b>1,3</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

756 oder 87 % der von Tageseltern betreuten Tiroler Kinder besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft, 110 Kinder bzw. 13 % gehören einem ausländischen Staat an. Deutsch ist für 91 % der Kinder die Muttersprache und 9 % verwenden eine andere Sprache im täglichen

Umgang im Familienkreis. 223 Kinder (26 %) sind zusätzlich in einem Kindertagesheim, überwiegend in einem Kindergarten (193 Kinder) eingeschrieben.

Im Durchschnitt hat eine Tagesmutter bzw. ein Tagesvater zwischen drei und vier Kinder in ihrer Obhut. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Tagesmütter um 4 %, jene der von ihnen betreuten Kinder um 1 % gestiegen. 39 % der Kinder sind unter drei Jahre alt, 30 % zwischen drei und fünf und 31 % schon im Pflichtschulalter, also über fünf Jahre. Am meisten Kinder erfahren die Betreuung durch Tageseltern in den einwohnerstärksten Bezirken Innsbruck-Land, Kufstein und Innsbruck-Stadt, hingegen ist diese Betreuungsform in Osttirol, im Außerfern und auch in Schwaz noch weniger etabliert.

**Tageseltern und betreute Kinder nach Alter der Kinder**

Bezirk	Zahl der Tageseltern	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren							
			0 bis 2		3 bis 5		6 bis 9		10 bis 14	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	35	116	73	62,9	26	22,4	14	12,1	3	2,6
Imst	25	72	20	27,8	26	36,1	21	29,2	5	6,9
Innsbruck-Land	87	309	116	37,5	85	27,5	87	28,2	21	6,8
Kitzbühel	16	72	33	45,8	24	33,3	13	18,1	2	2,8
Kufstein	41	153	42	27,5	47	30,7	55	35,9	9	5,9
Landeck	21	54	13	24,1	21	38,9	17	31,5	3	5,6
Lienz	5	18	9	50,0	5	27,8	4	22,2	-	-
Reutte	13	35	13	37,1	13	37,1	8	22,9	1	2,9
Schwaz	8	37	22	59,5	11	29,7	3	8,1	1	2,7
<b>Insgesamt</b>	<b>251</b>	<b>866</b>	<b>341</b>	<b>39,4</b>	<b>258</b>	<b>29,8</b>	<b>222</b>	<b>25,6</b>	<b>45</b>	<b>5,2</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

### 3.3 (Nicht institutionelle) Kindergruppen

#### • 1.100 Kinder in 74 Kindergruppen

Relativ häufig ist im Bundesland Tirol auch die Form der Kinderbetreuung im Rahmen von **selbstorganisierten „Kindergruppen“** in den unterschiedlichen Formen anzutreffen. Dabei gibt es einerseits **fixe** oder **offene Kinder(spiel)gruppen** - diese sind im Regelfall höchstens 15 Stunden pro Woche geöffnet und werden an dieser Stelle beschrieben - und andererseits **elternorganisierte** oder **trägerorganisierte Kindergruppen** mit Öffnungszeiten von mindestens 15 Wochenstunden - falls diese auch an **mindestens vier Wochentagen** geöffnet haben, sind sie den **Kinderkrippen** und somit den institutionellen Einrichtungen zugeordnet.

Darüber hinaus haben die Stadtmarketing Innsbruck GmbH sowie der Verein Kind + Co je eine **offene (Spiel-)Gruppe in Innsbruck mit großzügigen Öffnungszeiten an allen Werktagen** eingerichtet, auf Grund des latenten Wechsels der betreuten Kinder liegen aber keinerlei Informationen über die Kinder vor, das heißt, es sind in dieser Einrichtung keine Kinder eingeschrieben, daher können diese Gruppen **nicht in die Auswertung einbezogen** werden.

Nicht institutionelle Kindergruppen und betreute Kinder nach Alter

Bezirk	Zahl der Kindergruppen	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von ... Jahren							
			unter 2 J.		2 Jahren		3 Jahren		über 3 J.	
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	7	77	16	20,8	32	41,6	8	10,4	21	27,3
Imst	8	132	19	14,4	66	50,0	41	31,1	6	4,5
Innsbruck-Land	34	481	79	16,4	222	46,2	165	34,3	15	3,1
Kitzbühel	5	82	29	35,4	40	48,8	12	14,6	1	1,2
Kufstein	4	68	18	26,5	16	23,5	23	33,8	11	16,2
Landeck	2	18	3	16,7	10	55,6	5	27,8	-	-
Lienz	5	40	-	-	15	37,5	22	55,0	3	7,5
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	9	198	53	26,8	90	45,5	52	26,3	3	1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>74</b>	<b>1.096</b>	<b>217</b>	<b>19,8</b>	<b>491</b>	<b>44,8</b>	<b>328</b>	<b>29,9</b>	<b>60</b>	<b>5,5</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Die verbleibenden **74 Kindergruppen**, die höchstens an drei Wochentagen und/oder unter 15 Stunden pro Woche „in Betrieb“ sind, werden mehr oder weniger regelmäßig von **1.096 Kindern im überwiegend vorschulischen Alter** besucht. Im Vergleich zum Jahr 2008/09 werden um fünf Gruppen weniger gezählt, die Zahl der Kinder in den Kindergruppen ist um 12 oder 1,1 % gesunken.

Etwa ein Drittel der erfassten betreuten Kinder (34 %) ist im kindergartenfähigen Alter, 65 % sind noch jünger als 3 Jahre und die restlichen 16 Kinder sind schon im Schulalter, also älter als fünf Jahre. Die **Gliederung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache** zeigt, dass in diesem Betreuungsbereich die Kinder mit ausländischer Staatsbürgerschaft (2,6 %) und mit nicht deutscher Muttersprache (2,7 %) wesentlich niedrigere Anteile erreichen als im institutionellen Betreuungssektor.

**Kinder in nicht institutionellen Kindergruppen nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache**

Bezirk	insgesamt	betreute Kinder in Kindergruppen							
		Staatsangehörigkeit				Muttersprache			
		Österreich		Ausland		deutsch		nicht deutsch	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	77	75	97,4	2	2,6	76	98,7	1	1,3
Imst	132	131	99,2	1	0,8	129	97,7	3	2,3
Innsbruck-Land	481	466	96,9	15	3,1	462	96,0	19	4,0
Kitzbühel	82	79	96,3	3	3,7	80	97,6	2	2,4
Kufstein	68	65	95,6	3	4,4	67	98,5	1	1,5
Landeck	18	18	100,0	-	-	18	100,0	-	-
Lienz	40	39	97,5	1	2,5	39	97,5	1	2,5
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	198	195	98,5	3	1,5	195	98,5	3	1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>1.096</b>	<b>1.068</b>	<b>97,4</b>	<b>28</b>	<b>2,6</b>	<b>1.066</b>	<b>97,3</b>	<b>30</b>	<b>2,7</b>

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2009/10

Insgesamt 152 Personen sind in den Kindergruppen beschäftigt, die Betreuung der Kinder erfolgt durch 150 Personen, 38 von ihnen haben eine kindergarten- bzw. hortspezifische Ausbildung absolviert. Im Landesdurchschnitt bilden jeweils rund 15 Kinder eine Kindergruppe. In der regionalen Gliederung hat die Kinderbetreuung in Kindergruppen in Innsbruck-Land, Schwaz und Imst die Schwerpunkte, in Reutte sind zur Zeit keine derartigen Einrichtungen installiert.

## 4 Bezirkstabellen Kindertagesheime - Verzeichnis

Tabelle	Seite
<b>4.1 Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte</b>	
4.1.1 Kindertagesheime und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form	81
<b>4.2 Kindergärten</b>	
4.2.1 Kindergärten nach Anstaltserhalter	82
4.2.2 Kindergärten nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	83
4.2.3 Kindergärten nach geöffneten Wochen	84
4.2.4 Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Woche	85
4.2.5 Kindergärten nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	86
4.2.6 Kindergärten nach täglichen Öffnungsstunden	87
4.2.7 Kindergärten nach Schließtagen in den Ferienzeiten	88
4.2.8 Kindergärten nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	89
4.2.9 Kindergärten nach der Gruppenzahl	90
4.2.10 Gruppen in den Kindergärten nach der Kinderzahl	91
4.2.11 Kinder in den Kindergärten nach Alter (Geburtsmonat)	92
4.2.12 Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	93
4.2.13 Kinder in den Kindergärten nach Muttersprache und Geschlecht	94
4.2.14 Kinder in den Kindergärten nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern	95
4.2.15 Kinder mit Mittagessen in den Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens	96
4.2.16 Kinder in den Kindergärten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Kindergarten	97
4.2.17 Kinder in den Kindergärten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	98
4.2.18 a Personal in den Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	99
4.2.18 b Betreuungspersonal in den Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	100
4.2.18 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kindergärten nach dem Alter	101
4.2.19 a Personal in öffentlichen Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	102
4.2.19 b Betreuungspersonal in öffentlichen Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	103

Tabelle	Seite	
4.2.19 c	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in öffentlichen Kindergärten nach dem Alter	104
4.2.20 a	Personal in privaten Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	105
4.2.20 b	Betreuungspersonal in privaten Kindergärten nach der <u>Ausbildung</u>	106
4.2.20 c	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in privaten Kindergärten nach dem Alter	107
4.2.21	Kinder in den Kindergärten im Verhältnis zur Zahl der Kindergärten, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	108

### 4.3 Kinderkrippen

4.3.1 a	Kinderkrippen, Gruppen und Kinder nach der Art der Kinderkrippe	109
4.3.1 b	Kinderkrippen nach Anstaltserhalter	110
4.3.2	Kinderkrippen nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	111
4.3.3	Kinderkrippen nach geöffneten Wochen	112
4.3.4	Kinderkrippen nach geöffneten Stunden pro Woche	113
4.3.5	Kinderkrippen nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	114
4.3.6	Kinderkrippen nach täglichen Öffnungsstunden	115
4.3.7	Kinderkrippen nach Schließtagen in den Ferienzeiten	116
4.3.8	Kinderkrippen nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	117
4.3.9	Kinderkrippen nach der Gruppenzahl	118
4.3.10	Gruppen in den Kinderkrippen nach der Kinderzahl	119
4.3.11	Kinder in den Kinderkrippen nach Alter (Geburtsmonat)	120
4.3.12	Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	121
4.3.13	Kinder in den Kinderkrippen nach Muttersprache und Geschlecht	122
4.3.14	Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern	123
4.3.15	Kinder mit Mittagessen in den Kinderkrippen nach dem Erhalter der Kinderkrippe	124
4.3.16	Kinder in den Kinderkrippen nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen in der Kinderkrippe	125
4.3.17	Kinder in den Kinderkrippen mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	126
4.3.18	Personal in den Kinderkrippen nach der <u>Verwendung</u>	127
4.3.19	Betreuungspersonal in den Kinderkrippen nach der <u>Ausbildung</u>	128

Tabelle	Seite
4.3.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kinderkrippen nach dem Alter	129
4.3.21 Kinder in den Kinderkrippen im Verhältnis zur Zahl der Kinderkrippen, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	130
 <b>4.4 Horte</b>	
4.4.1 Horte nach Anstaltserhalter	131
4.4.2 Horte nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit	132
4.4.3 Horte nach geöffneten Wochen	133
4.4.4 Horte nach geöffneten Stunden pro Woche	134
4.4.5 Horte nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	135
4.4.6 Horte nach täglichen Öffnungsstunden	136
4.4.7 Horte nach Schließtagen in den Ferienzeiten	137
4.4.8 Horte nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung	138
4.4.9 Horte nach der Gruppenzahl	139
4.4.10 Gruppen in den Horten nach der Kinderzahl	140
4.4.11 Kinder in den Horten nach Alter (Geburtsmonat)	141
4.4.12 Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	142
4.4.13 Kinder in den Horten nach Muttersprache und Geschlecht	143
4.4.14 Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter; Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern	144
4.4.15 Kinder mit Mittagessen in den Horten nach dem Erhalter des Hortes	145
4.4.16 Kinder in den Horten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Hort	146
4.4.17 Kinder in den Horten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz	147
4.4.18 Personal in den Horten nach der <u>Verwendung</u>	148
4.4.19 Betreuungspersonal in den in den Horten nach der <u>Ausbildung</u>	149
4.4.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Horten nach dem Alter	150
4.4.21 Kinder in den Horten im Verhältnis zur Zahl der Horte, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	151

## 4 Bezirkstabellen Kindertagesheime

### 4.1 Alle Kindertagesheime – Kindergärten, Kinderkrippen, Horte

Tab. 4.1.1 Kindertagesheime und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form

Bezirk	Einrichtungen insgesamt		„Allgemeine“ Kindergärten		Integrative <sup>1</sup> Kindergärten		Heilpädagog. Kindergärten		Kinderkrippen <sup>2</sup>		„Allgemeine“ Horte <sup>3</sup>		Integrative Horte	
	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder
Innsbruck-Stadt	126	4.555	54	2.811	4	115	-	-	47	863	19	726	2	40
Imst	64	1.968	49	1.650	1	14	-	-	11	259	3	45	-	-
Innsbruck-Land	134	5.555	86	4.302	4	111	-	-	29	660	14	452	1	30
Kitzbüchel	49	1.937	26	1.477	-	-	-	-	17	335	6	125	-	-
Kufstein	81	3.442	47	2.662	-	-	-	-	29	674	5	106	-	-
Landeck	51	1.369	42	1.160	-	-	-	-	7	125	2	84	-	-
Lienz	51	1.467	43	1.311	1	16	-	-	6	109	1	31	-	-
Reutte	42	921	33	789	-	-	-	-	7	101	2	31	-	-
Schwaz	77	2.776	51	2.120	1	14	1	4	19	450	5	188	-	-
<b>TIROL</b>	<b>675</b>	<b>23.990</b>	<b>431</b>	<b>18.282</b>	<b>11</b>	<b>270</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>172</b>	<b>3.576</b>	<b>57</b>	<b>1.788</b>	<b>3</b>	<b>70</b>

<sup>1</sup> Kindergärten, die nur eine Integrationsgruppe führen, sind bei den „allgemeinen“ Kindergärten enthalten

<sup>2</sup> Darunter eine Integrationskinderkrippe in Innsbruck mit 16 Kindern

<sup>3</sup> Darunter je ein „Sozialpädagogischer Schülerhort“ in Innsbruck mit 5 Kindern und in Sams mit 14 Kindern

## 4.2 Kindergärten

Tab. 4.2.1 Kindergärten nach Anstaltserhalter

Bezirk	Kindergärten insgesamt	Bund		Land <sup>1</sup>		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	58	2	3,4	2	3,4	28	48,3	7	12,1	17	29,3	2	3,4
Imst	50	-	-	-	-	45	90,0	1	2,0	3	6,0	1	2,0
Innsbruck-Land	90	-	-	2	2,2	79	87,8	4	4,4	4	4,4	1	1,1
Kitzbühel	26	-	-	-	-	25	96,2	-	-	1	3,8	-	-
Kufstein	47	-	-	-	-	40	85,1	-	-	7	14,9	-	-
Landeck	42	1	2,4	-	-	41	97,6	-	-	-	-	-	-
Lienz	44	-	-	-	-	43	97,7	-	-	1	2,3	-	-
Reutte	33	-	-	-	-	33	100,0	-	-	-	-	-	-
Schwaz	53	-	-	-	-	47	88,7	2	3,8	4	7,5	-	-
<b>TIROL</b>	<b>443</b>	<b>3</b>	<b>0,7</b>	<b>4</b>	<b>0,9</b>	<b>381</b>	<b>86,0</b>	<b>14</b>	<b>3,2</b>	<b>37</b>	<b>8,4</b>	<b>4</b>	<b>0,9</b>

<sup>1</sup> Die Kindergärten der TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten GesmbH sind beim Erhalter Land enthalten.

Tab. 4.2.2 Kindergärten nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Kindergärten insgesamt	geöffnet an ... Wochentagen				Ganztagsbetreuung <sup>1</sup>		andere Betreuungsform	
		bis 4	5	6	7	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	58	-	54	4	-	51	87,9	7	12,1
Imst	50	-	49	1	-	7	14,0	43	86,0
Innsbruck-Land	90	-	90	-	-	44	48,9	46	51,1
Kitzbühel	26	-	26	-	-	11	42,3	15	57,7
Kufstein	47	-	47	-	-	15	31,9	32	68,1
Landeck	42	-	41	1	-	1	2,4	41	97,6
Lienz	44	-	44	-	-	1	2,3	43	97,7
Reutte	33	-	33	-	-	2	6,1	31	93,9
Schwaz	53	-	51	2	-	12	22,6	41	77,4
<b>TIROL</b>	<b>443</b>	<b>-</b>	<b>435</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>144</b>	<b>32,5</b>	<b>299</b>	<b>67,5</b>

<sup>1</sup> Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.2.3 Kindergärten nach geöffneten Wochen

Bezirk	Kindergärten insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr						
		unter 35	35 bis 37	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52
Innsbruck-Stadt	58	-	-	14	21	3	5	15
Imst	50	-	-	44	4	-	1	1
Innsbruck-Land	90	-	-	62	7	12	5	4
Kitzbühel	26	-	-	16	1	7	2	-
Kufstein	47	-	-	31	5	7	2	2
Landeck	42	-	-	37	3	1	1	-
Lienz	44	-	-	41	1	1	1	-
Reutte	33	-	-	29	3	-	1	-
Schwaz	53	-	-	43	2	7	-	1
<b>TIROL</b>	<b>443</b>	-	-	<b>317</b>	<b>47</b>	<b>38</b>	<b>18</b>	<b>23</b>

Tab. 4.2.4 Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Kindergärten insgesamt	geöffnet an ... Stunden pro Woche											
		unter 30		30 bis unter 35		35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	58	1	1,7	10	17,2	8	13,8	4	6,9	23	39,7	12	20,7
Imst	50	9	18,0	30	60,0	7	14,0	-	-	3	6,0	1	2,0
Innsbruck-Land	90	13	14,4	29	32,2	25	27,8	6	6,7	13	14,4	4	4,4
Kitzbühel	26	1	3,8	14	53,8	3	11,5	3	11,5	3	11,5	2	7,7
Kufstein	47	2	4,3	27	57,4	8	17,0	1	2,1	3	6,4	6	12,8
Landeck	42	12	28,6	25	59,5	3	7,1	2	4,8	-	-	-	-
Lienz	44	8	18,2	27	61,4	2	4,5	7	15,9	-	-	-	-
Reutte	33	8	24,2	17	51,5	3	9,1	4	12,1	1	3,0	-	-
Schwaz	53	8	15,1	26	49,1	6	11,3	3	5,7	5	9,4	5	9,4
<b>TIROL</b>	<b>443</b>	<b>62</b>	<b>14,0</b>	<b>205</b>	<b>46,3</b>	<b>65</b>	<b>14,7</b>	<b>30</b>	<b>6,8</b>	<b>51</b>	<b>11,5</b>	<b>30</b>	<b>6,8</b>

Tab. 4.2.5 Kindergärten nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Kindergärten insgesamt	durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeit Montag bis Freitag <sup>1</sup> um ... Uhr									
			vor 7:00		7:00 bis 7:29		7:30 bis 7:59		8:00 bis 8:29		8:30 und später	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo - Fr	58	5	8,6	36	62,1	14	24,1	3	5,2	-	-
Imst	Mo - Fr	50	1	2,0	27	54,0	20	40,0	-	-	2	4,0
Innsbruck-Land	Mo – Do	90	3	3,3	61	67,5	25	28,1	1	1,1	-	-
	<i>Freitag</i>	90	3	3,3	61	67,8	25	27,8	1	1,1	-	-
Kitzbühel	Mo - Fr	26	3	11,5	20	76,9	3	11,5	-	-	-	-
Kufstein	Mo – Fr	47	4	8,5	38	80,9	5	10,6	-	-	-	-
Landeck	Mo – Fr	42	-	-	13	31,0	27	64,3	2	4,8	-	-
Lienz	Mo – Fr	44	2	4,5	32	72,7	10	22,7	-	-	-	-
Reutte	Mo – Fr	33	-	-	6	18,2	27	81,8	-	-	-	-
Schwaz	Mo – Fr	53	3	5,7	27	50,9	22	41,5	1	1,9	-	-
<b>TIROL</b>	<b>Mo bis Do</b>	<b>443</b>	<b>21</b>	<b>4,7</b>	<b>260</b>	<b>58,6</b>	<b>153</b>	<b>34,6</b>	<b>7</b>	<b>1,6</b>	<b>2</b>	<b>0,5</b>
	<b><i>Freitag</i></b>	<b>443</b>	<b>21</b>	<b>4,7</b>	<b>260</b>	<b>58,7</b>	<b>153</b>	<b>34,5</b>	<b>7</b>	<b>1,6</b>	<b>2</b>	<b>0,5</b>

<sup>1</sup> Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte.

Tab. 4.2.6 Kindergärten nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Kindergärten insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause <sup>1</sup> )									
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr
Innsbruck-Stadt	58	-	-	1	10	8	4	23	4	5	3
Imst	50	-	3	6	31	6	-	3	-	1	-
Innsbruck-Land	90	-	4	9	29	25	6	13	3	1	-
Kitzbühel	26	-	-	1	14	3	3	3	2	-	-
Kufstein	47	-	-	2	27	8	1	3	6	-	-
Landeck	42	-	4	9	24	4	1	-	-	-	-
Lienz	44	-	-	8	27	3	6	-	-	-	-
Reutte	33	-	3	5	17	3	5	-	-	-	-
Schwaz	53	-	2	7	25	7	2	5	5	-	-
<b>TIROL</b>	<b>443</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>48</b>	<b>204</b>	<b>67</b>	<b>28</b>	<b>50</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>3</b>

<sup>1</sup> Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn Kindergarten länger als bis 13 Uhr geöffnet ist.

Tab. 4.2.7 Kindergärten nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Kindergärten insgesamt	geschlossen in den ...					durchschnittliche Schließtage (alle Kindergärten) in den ...					durchschn. Schließtage insgesamt
		Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	
Innsbruck-Stadt	58	49	45	14	42	43	28,6	3,8	1,2	4,3	1,7	39,6
Imst	50	50	50	48	49	49	38,8	4,9	4,8	5,7	6,5	60,7
Innsbruck-Land	90	90	88	78	84	81	35,6	4,9	4,3	5,5	3,4	53,7
Kitzbühel	26	26	26	23	26	25	32,5	5,0	4,4	5,7	4,4	52,0
Kufstein	47	45	46	38	43	39	34,9	4,9	4,0	5,4	4,5	53,7
Landeck	42	41	42	42	42	42	38,8	5,0	5,0	6,1	6,7	61,6
Lienz	44	44	44	43	44	41	42,5	5,0	4,9	6,0	3,3	61,6
Reutte	33	33	32	32	32	28	40,4	5,0	4,8	5,8	4,3	60,3
Schwaz	53	52	53	48	51	43	37,2	5,1	4,6	5,7	3,9	56,4
<b>TIROL</b>	<b>443</b>	<b>430</b>	<b>426</b>	<b>366</b>	<b>413</b>	<b>391</b>	<b>36,3</b>	<b>4,8</b>	<b>4,1</b>	<b>5,5</b>	<b>4,1</b>	<b>54,9</b>

Tab. 4.2.8 Kindergärten nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Kindergärten insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch ..... (in %)			SozialarbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
					FachpsychologIn	ambul. SonderkindergartenpädagogIn			
Innsbruck-Stadt	58	89,7	91,4	87,9	-	53,4	5,2	91,4	
Imst	50	88,0	98,0	74,0	-	38,0	-	98,0	
Innsbruck-Land	90	94,4	96,7	83,3	-	43,3	-	96,7	
Kitzbühel	26	96,2	100,0	76,9	-	80,8	7,7	100,0	
Kufstein	47	91,5	91,5	63,8	-	61,7	-	93,6	
Landeck	42	88,1	100,0	71,4	-	28,6	2,4	97,6	
Lienz	44	90,9	100,0	79,5	2,3	38,6	-	97,7	
Reutte	33	100,0	97,0	66,7	-	36,4	-	97,0	
Schwaz	53	94,3	92,5	60,4	1,9	49,1	-	98,1	
<b>TIROL</b>	<b>443</b>	<b>92,3</b>	<b>95,9</b>	<b>74,9</b>	<b>0,5</b>	<b>46,5</b>	<b>1,4</b>	<b>96,4</b>	

Tab. 4.2.9 Kindergärten nach der Gruppenzahl

Bezirk	Kindergärten insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 Gruppen		5 Gruppen		6 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	58	19	32,8	14	24,1	10	17,2	11	19,0	4	6,9	-	-
Imst	50	23	46,0	19	38,0	6	12,0	2	4,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	90	22	24,4	34	37,8	17	18,9	7	7,8	7	7,8	3	3,3
Kitzbühel	26	4	15,4	13	50,0	2	7,7	5	19,2	-	-	2	7,7
Kufstein	47	11	23,4	15	31,9	8	17,0	6	12,8	4	8,5	3	6,4
Landeck	42	21	50,0	17	40,5	3	7,1	1	2,4	-	-	-	-
Lienz	44	28	63,6	8	18,2	6	13,6	1	2,3	1	2,3	-	-
Reutte	33	21	63,6	9	27,3	2	6,1	1	3,0	-	-	-	-
Schwaz	53	21	39,6	21	39,6	4	7,5	4	7,5	2	3,8	1	1,9
<b>TIROL</b>	<b>443</b>	<b>170</b>	<b>38,4</b>	<b>150</b>	<b>33,9</b>	<b>58</b>	<b>13,1</b>	<b>38</b>	<b>8,6</b>	<b>18</b>	<b>4,1</b>	<b>9</b>	<b>2,0</b>

Tab. 4.2.10 Gruppen in den Kindergärten nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 und mehr Kinder		durchschn. Kinderzahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	141	-	-	17	12,1	23	16,3	94	66,7	7	5,0	20,8
Imst	87	3	3,4	13	14,9	29	33,3	41	47,1	1	1,1	19,1
Innsbruck-Land	222	2	0,9	23	10,4	72	32,4	116	52,3	9	4,1	19,9
Kitzbühel	68	-	-	4	5,9	15	22,1	47	69,1	2	2,9	21,7
Kufstein	127	1	0,8	10	7,9	27	21,3	89	70,1	-	-	21,0
Landeck	68	8	11,8	11	16,2	23	33,8	26	38,2	-	-	17,1
Lienz	71	-	-	11	15,5	33	46,5	25	35,2	2	2,8	18,7
Reutte	49	4	8,2	13	26,5	21	42,9	10	20,4	1	2,0	16,1
Schwaz	107	4	3,7	10	9,3	33	30,8	52	48,6	8	7,5	20,0
<b>TIROL</b>	<b>940</b>	<b>22</b>	<b>2,3</b>	<b>112</b>	<b>11,9</b>	<b>276</b>	<b>29,4</b>	<b>500</b>	<b>53,2</b>	<b>30</b>	<b>3,2</b>	<b>19,7</b>

Tab. 4.2.11 Kinder in den Kindergärten nach Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	über 5 Jahre (bis Aug. 2003)		5 Jahre (Sept. 2003 - Aug. 2004)		4 Jahre (Sept. 2004 - Aug. 2005)		3 Jahre (Sept. 2005 - Aug. 2006)		2 Jahre (Sept. 2006 - Aug. 2007)		unter 2 Jahre (ab Sept. 2007)	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.926	34	1,2	943	32,2	998	34,1	830	28,4	119	4,1	2	0,1
Imst	1.664	29	1,7	630	37,9	605	36,4	365	21,9	33	2,0	2	0,1
Innsbruck-Land	4.413	121	2,7	1.624	36,8	1.539	34,9	1.088	24,7	40	0,9	1	0,0
Kitzbühel	1.477	34	2,3	574	38,9	535	36,2	319	21,6	12	0,8	3	0,2
Kufstein	2.662	24	0,9	1.041	39,1	995	37,4	578	21,7	22	0,8	2	0,1
Landeck	1.160	12	1,0	443	38,2	420	36,2	266	22,9	16	1,4	3	0,3
Lienz	1.327	30	2,3	525	39,6	465	35,0	284	21,4	21	1,6	2	0,2
Reutte	789	11	1,4	276	35,0	286	36,2	207	26,2	8	1,0	1	0,1
Schwaz	2.138	33	1,5	822	38,4	786	36,8	473	22,1	22	1,0	2	0,1
<b>TIROL</b>	<b>18.556</b>	<b>328</b>	<b>1,8</b>	<b>6.878</b>	<b>37,1</b>	<b>6.629</b>	<b>35,7</b>	<b>4.410</b>	<b>23,8</b>	<b>293</b>	<b>1,6</b>	<b>18</b>	<b>0,1</b>

Tab. 4.2.12 Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt	Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
		zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	2.926	2.532	1.248	394	205	123	64	104	51	34	18	99	54	34	18
Imst	1.664	1.510	735	154	69	74	33	30	11	28	15	19	7	3	3
Innsbruck-Land	4.413	4.015	1.945	398	185	140	73	95	40	72	29	65	32	26	11
Kitzbühel	1.477	1.322	647	155	68	24	8	48	23	42	20	35	16	6	1
Kufstein	2.662	2.403	1.177	259	126	82	47	64	30	60	28	40	14	13	7
Landeck	1.160	1.073	565	87	38	45	22	26	10	3	1	10	5	3	-
Lienz	1.327	1.297	645	30	14	2	1	11	5	1	1	11	4	5	3
Reutte	789	675	330	114	49	23	9	24	11	48	21	18	8	1	-
Schwaz	2.138	1.952	948	186	77	40	17	77	28	28	16	30	10	11	6
<b>TIROL</b>	<b>18.556</b>	<b>16.779</b>	<b>8.240</b>	<b>1.777</b>	<b>831</b>	<b>553</b>	<b>274</b>	<b>479</b>	<b>209</b>	<b>316</b>	<b>149</b>	<b>327</b>	<b>150</b>	<b>102</b>	<b>49</b>

Tab. 4.2.13 Kinder in den Kindergärten nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt			Muttersprache					
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	deutsch männlich	weiblich	zusammen	nicht deutsch männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	2.926	1.473	1.453	1.954	962	992	972	511	461
Imst	1.664	860	804	1.460	745	715	204	115	89
Innsbruck-Land	4.413	2.283	2.130	3.672	1.903	1.769	741	380	361
Kitzbühel	1.477	762	715	1.328	679	649	149	83	66
Kufstein	2.662	1.359	1.303	2.106	1.070	1.036	556	289	267
Landeck	1.160	557	603	1.013	482	531	147	75	72
Lienz	1.327	668	659	1.283	642	641	44	26	18
Reutte	789	410	379	625	318	307	164	92	72
Schwaz	2.138	1.113	1.025	1.766	905	861	372	208	164
<b>TIROL</b>	<b>18.556</b>	<b>9.485</b>	<b>9.071</b>	<b>15.207</b>	<b>7.706</b>	<b>7.501</b>	<b>3.349</b>	<b>1.779</b>	<b>1.570</b>

**Tab. 4.2.14 Kinder in den Kindergärten nach Berufstätigkeit der Mutter;  
Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern**

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter				abs. (6)	Kinder mit allein erziehender Mutter				Kinder mit allein erziehendem Vater		
		abs. (2)	% v. Sp. (1)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (2)	% v. Sp. (1)		berufstätig abs. (8)	% v. Sp. (6)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (8)	abs. % v. Sp. (1)			
Innsbruck-Stadt	2.926	1.780	60,8	1.291	72,5	359	12,3	283	78,8	145	51,2	15	0,5
Imst	1.664	895	53,8	734	82,0	142	8,5	102	71,8	70	68,6	4	0,2
Innsbruck-Land	4.413	2.611	59,2	2.206	84,5	346	7,8	282	81,5	192	68,1	7	0,2
Kitzbühel	1.477	929	62,9	760	81,8	131	8,9	116	88,5	78	67,2	2	0,1
Kufstein	2.662	1.442	54,2	1.165	80,8	207	7,8	162	78,3	101	62,3	9	0,3
Landeck	1.160	568	49,0	444	78,2	79	6,8	59	74,7	30	50,8	2	0,2
Lienz	1.327	651	49,1	517	79,4	122	9,2	84	68,9	52	61,9	2	0,2
Reutte	789	442	56,0	353	79,9	52	6,6	42	80,8	21	50,0	2	0,3
Schwaz	2.138	1.210	56,6	935	77,3	179	8,4	142	79,3	95	66,9	17	0,8
<b>TIROL</b>	<b>18.556</b>	<b>10.528</b>	<b>56,7</b>	<b>8.405</b>	<b>79,8</b>	<b>1.617</b>	<b>8,7</b>	<b>1.272</b>	<b>78,7</b>	<b>784</b>	<b>61,6</b>	<b>60</b>	<b>0,3</b>

Tab. 4.2.15 Kinder mit Mittagessen in den Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens

Bezirk	in öffentlichen Kindergärten			in privaten Kindergärten			in allen Kindergärten		
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.108	720	34,2	818	423	51,7	2.926	1.143	39,1
Imst	1.559	85	5,5	105	34	32,4	1.664	119	7,2
Innsbruck-Land	4.041	866	21,4	372	138	37,1	4.413	1.004	22,8
Kitzbühel	1.445	225	15,6	32	23	71,9	1.477	248	16,8
Kufstein	2.514	401	16,0	148	81	54,7	2.662	482	18,1
Landeck	1.160	9	0,8	-	-	-	1.160	9	0,8
Lienz	1.311	-	-	16	10	62,5	1.327	10	0,8
Reutte	789	39	4,9	-	-	-	789	39	4,9
Schwaz	1.967	223	11,3	171	21	12,3	2.138	244	11,4
<b>TIROL</b>	<b>16.894</b>	<b>2.568</b>	<b>15,2</b>	<b>1.662</b>	<b>730</b>	<b>43,9</b>	<b>18.556</b>	<b>3.298</b>	<b>17,8</b>

Tab. 4.2.16 Kinder in den Kindergärten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Kindergarten

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztäglich		davon mit Anwesenheit ...				darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	nur vormittags		nur nachmittags		absolut	in %
				absolut	in %	absolut	in %		
Innsbruck-Stadt	2.926	1.143	39,1	1.776	60,7	7	0,2	1.143	39,1
Imst	1.664	811	48,7	837	50,3	16	1,0	119	7,2
Innsbruck-Land	4.413	1.791	40,6	2.567	58,2	55	1,2	1.004	22,8
Kitzbühel	1.477	261	17,7	1.193	80,8	23	1,6	248	16,8
Kufstein	2.662	1.007	37,8	1.648	61,9	7	0,3	482	18,1
Landeck	1.160	719	62,0	441	38,0	-	-	9	0,8
Lienz	1.327	278	20,9	1.041	78,4	8	0,6	10	0,8
Reutte	789	553	70,1	236	29,9	-	-	39	4,9
Schwaz	2.138	1.078	50,4	1.055	49,3	5	0,2	244	11,4
<b>TIROL</b>	<b>18.556</b>	<b>7.641</b>	<b>41,2</b>	<b>10.794</b>	<b>58,2</b>	<b>121</b>	<b>0,7</b>	<b>3.298</b>	<b>17,8</b>

Tab. 4.2.17 Kinder in den Kindergärten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	
		abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.926	39	1,3
Imst	1.664	13	0,8
Innsbruck-Land	4.413	61	1,4
Kitzbühel	1.477	21	1,4
Kufstein	2.662	30	1,1
Landeck	1.160	9	0,8
Lienz	1.327	12	0,9
Reutte	789	11	1,4
Schwaz	2.138	24	1,1
<b>TIROL</b>	<b>18.556</b>	<b>220</b>	<b>1,2</b>

Tab. 4.2.18 a Personal in den Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals <sup>1</sup>
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	340	48	11	98	65	86	32	65,3
Imst	183	50	1	38	9	53	32	53,6
Innsbruck-Land	522	85	5	151	31	163	87	52,1
Kitzbühel	166	26	1	45	3	73	18	45,2
Kufstein	297	47	1	85	9	133	22	47,8
Landeck	128	40	3	26	5	30	24	57,8
Lienz	170	44	-	29	10	52	35	48,8
Reutte	110	32	1	17	5	33	22	50,0
Schwaz	274	49	5	65	20	85	50	50,7
<b>TIROL</b>	<b>2.190</b>	<b>421</b>	<b>28</b>	<b>554</b>	<b>157</b>	<b>708</b>	<b>322</b>	<b>53,0</b>

<sup>1</sup> LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.18 b Betreuungspersonal in den Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal <sup>1</sup> zusammen	KindergartenpädagogInnen mit Befähigungs- zeugnis <sup>2</sup>	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	308	214	3	29	62	69,5
Imst	151	100	-	1	50	66,2
Innsbruck-Land	435	274	-	38	123	63,0
Kitzbühel	148	76	-	20	52	51,4
Kufstein	275	143	2	40	90	52,0
Landeck	104	73	1	10	20	70,2
Lienz	135	92	2	32	9	68,1
Reutte	88	55	-	13	20	62,5
Schwaz	224	139	2	56	27	62,1
<b>TIROL</b>	<b>1.868</b>	<b>1.166</b>	<b>10</b>	<b>239</b>	<b>453</b>	<b>62,4</b>

<sup>1</sup> LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen<sup>2</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.18 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup> zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	214	16	7,5	69	32,2	60	28,0	41	19,2	28	13,1
Imst	100	12	12,0	39	39,0	28	28,0	10	10,0	11	11,0
Innsbruck-Land	274	26	9,5	108	39,4	60	21,9	54	19,7	26	9,5
Kitzbüchel	76	17	22,4	26	34,2	18	23,7	11	14,5	4	5,3
Kufstein	143	24	16,8	54	37,8	38	26,6	18	12,6	9	6,3
Landeck	73	3	4,1	30	41,1	25	34,2	13	17,8	2	2,7
Lienz	92	4	4,3	39	42,4	30	32,6	12	13,0	7	7,6
Reutte	55	11	20,0	25	45,5	11	20,0	7	12,7	1	1,8
Schwaz	139	17	12,2	52	37,4	39	28,1	18	12,9	13	9,4
<b>TIROL</b>	<b>1.166</b>	<b>130</b>	<b>11,1</b>	<b>442</b>	<b>37,9</b>	<b>309</b>	<b>26,5</b>	<b>184</b>	<b>15,8</b>	<b>101</b>	<b>8,7</b>

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.19 a Personal in öffentlichen Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals <sup>1</sup>
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	219	28	4	71	41	60	15	65,8
Imst	169	46	-	36	7	48	32	52,7
Innsbruck-Land	463	79	2	136	26	143	77	52,5
Kitzbühel	157	25	1	42	3	70	16	45,2
Kufstein	272	40	-	83	5	123	21	47,1
Landeck	128	40	3	26	5	30	24	57,8
Lienz	167	43	-	28	10	51	35	48,5
Reutte	110	32	1	17	5	33	22	50,0
Schwaz	236	46	1	55	18	73	43	50,8
<b>TIROL</b>	<b>1.921</b>	<b>379</b>	<b>12</b>	<b>494</b>	<b>120</b>	<b>631</b>	<b>285</b>	<b>52,3</b>

<sup>1</sup> LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.19 b Betreuungspersonal in öffentlichen Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal <sup>1</sup> zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis <sup>2</sup>	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	204	143	-	16	45	70,1
Imst	137	92	-	-	45	67,2
Innsbruck-Land	386	245	-	34	107	63,5
Kitzbühel	141	73	-	16	52	51,8
Kufstein	251	131	1	33	86	52,2
Landeck	104	73	1	10	20	70,2
Lienz	132	90	2	31	9	68,2
Reutte	88	55	-	13	20	62,5
Schwaz	193	123	2	41	27	63,7
<b>TIROL</b>	<b>1.636</b>	<b>1.025</b>	<b>6</b>	<b>194</b>	<b>411</b>	<b>62,7</b>

<sup>1</sup> LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen<sup>2</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.19 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in öffentlichen Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup> zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	143	8	5,6	37	25,9	41	28,7	34	23,8	23	16,1
Imst	92	10	10,9	36	39,1	25	27,2	10	10,9	11	12,0
Innsbruck-Land	245	23	9,4	96	39,2	50	20,4	50	20,4	26	10,6
Kitzbühel	73	15	20,5	25	34,2	18	24,7	11	15,1	4	5,5
Kufstein	131	21	16,0	46	35,1	37	28,2	18	13,7	9	6,9
Landeck	73	3	4,1	30	41,1	25	34,2	13	17,8	2	2,7
Lienz	90	4	4,4	37	41,1	30	33,3	12	13,3	7	7,8
Reutte	55	11	20,0	25	45,5	11	20,0	7	12,7	1	1,8
Schwaz	123	14	11,4	47	38,2	34	27,6	17	13,8	11	8,9
<b>TIROL</b>	<b>1.025</b>	<b>109</b>	<b>10,6</b>	<b>379</b>	<b>37,0</b>	<b>271</b>	<b>26,4</b>	<b>172</b>	<b>16,8</b>	<b>94</b>	<b>9,2</b>

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.20 a Personal in privaten Kindergärten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals <sup>1</sup>
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	121	20	7	27	24	26	17	64,5
Imst	14	4	1	2	2	5	-	64,3
Innsbruck-Land	59	6	3	15	5	20	10	49,2
Kitzbüchel	9	1	-	3	-	3	2	44,4
Kufstein	25	7	1	2	4	10	1	56,0
Landeck	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	3	1	-	1	-	1	-	66,7
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	38	3	4	10	2	12	7	50,0
<b>TIROL</b>	<b>269</b>	<b>42</b>	<b>16</b>	<b>60</b>	<b>37</b>	<b>77</b>	<b>37</b>	<b>57,6</b>

<sup>1</sup> LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.2.20 b Betreuungspersonal in privaten Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal <sup>1</sup> zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis <sup>2</sup>	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	104	71	3	13	17	68,3
Imst	14	8	-	1	5	57,1
Innsbruck-Land	49	29	-	4	16	59,2
Kitzbühel	7	3	-	4	-	42,9
Kufstein	24	12	1	7	4	50,0
Landeck	-	-	-	-	-	-
Lienz	3	2	-	1	-	66,7
Reutte	-	-	-	-	-	-
Schwaz	31	16	-	15	-	51,6
<b>TIROL</b>	<b>232</b>	<b>141</b>	<b>4</b>	<b>45</b>	<b>42</b>	<b>60,8</b>

<sup>1</sup> LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen<sup>2</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.20 c Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in privaten Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup> zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	71	8	11,3	32	45,1	19	26,8	7	9,9	5	7,0
Imst	8	2	25,0	3	37,5	3	37,5	-	-	-	-
Innsbruck-Land	29	3	10,3	12	41,4	10	34,5	4	13,8	-	-
Kitzbühel	3	2	66,7	1	33,3	-	-	-	-	-	-
Kufstein	12	3	25,0	8	66,7	1	8,3	-	-	-	-
Landeck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	2	-	-	2	100,0	-	-	-	-	-	-
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	16	3	18,8	5	31,3	5	31,3	1	6,3	2	12,5
<b>TIROL</b>	<b>141</b>	<b>21</b>	<b>14,9</b>	<b>63</b>	<b>44,7</b>	<b>38</b>	<b>27,0</b>	<b>12</b>	<b>8,5</b>	<b>7</b>	<b>5,0</b>

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.2.21 Kinder in den Kindergärten im Verhältnis zur Zahl der Kindergärten, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Kindergärten	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	Kindergartenkinder	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Kindergarten	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	58	141	214	2.926	50,4	20,8	13,7
Imst	50	87	100	1.664	33,3	19,1	16,6
Innsbruck-Land	90	222	274	4.413	49,0	19,9	16,1
Kitzbühel	26	68	76	1.477	56,8	21,7	19,4
Kufstein	47	127	143	2.662	56,6	21,0	18,6
Landeck	42	68	73	1.160	27,6	17,1	15,9
Lienz	44	71	92	1.327	30,2	18,7	14,4
Reutte	33	49	55	789	23,9	16,1	14,3
Schwaz	53	107	139	2.138	40,3	20,0	15,4
<b>TIROL</b>	<b>443</b>	<b>940</b>	<b>1.166</b>	<b>18.556</b>	<b>41,9</b>	<b>19,7</b>	<b>15,9</b>

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

### 4.3 Kinderkrippen

Tab. 4.3.1 a Kinderkrippen, Gruppen und Kinder nach der Art der Kinderkrippe

	Kinderkrippen insgesamt			„Klassische“ Kinderkrippen			Institutionelle Kindergruppen		
	Zahl	Gruppen	Kinder	Zahl	Gruppen	Kinder	Zahl	Gruppen	Kinder
Innsbruck-Stadt	47	62	863	23	34	470	24	28	393
Imst	11	14	259	5	6	99	6	8	160
Innsbruck-Land	29	37	660	16	22	339	13	15	321
Kitzbühel	17	18	335	5	6	104	12	12	231
Kufstein	29	34	674	10	13	222	19	21	452
Landeck	7	7	125	5	5	84	2	2	41
Lienz	6	6	109	2	2	48	4	4	61
Reutte	7	7	101	4	4	61	3	3	40
Schwaz	19	24	450	9	12	213	10	12	237
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>209</b>	<b>3.576</b>	<b>79</b>	<b>104</b>	<b>1.640</b>	<b>93</b>	<b>105</b>	<b>1.936</b>

Tab. 4.3.1 b Kinderkrippen nach Anstaltserhalter

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	Bund		Land <sup>1</sup>		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	47	1	2,1	1	2,1	-	-	3	6,4	41	87,2	1	2,1
Imst	11	-	-	-	-	2	18,2	-	-	8	72,7	1	9,1
Innsbruck-Land	29	-	-	-	-	6	20,7	4	13,8	18	62,1	1	3,4
Kitzbühel	17	-	-	-	-	1	5,9	-	-	15	88,2	1	5,9
Kufstein	29	-	-	-	-	3	10,3	-	-	26	89,7	-	-
Landeck	7	1	14,3	-	-	2	28,6	-	-	4	57,1	-	-
Lienz	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	100,0	-	-
Reutte	7	-	-	-	-	-	-	2	28,6	5	71,4	-	-
Schwaz	19	-	-	-	-	7	36,8	1	5,3	11	57,9	-	-
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>2</b>	<b>1,2</b>	<b>1</b>	<b>0,6</b>	<b>21</b>	<b>12,2</b>	<b>10</b>	<b>5,8</b>	<b>134</b>	<b>77,9</b>	<b>4</b>	<b>2,3</b>

<sup>1</sup> Die Kinderkrippe der TILAK – Tiroler Landeskrankenanstalten GesmbH ist beim Erhalter Land enthalten

Tab. 4.3.2 Kinderkrippen nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	geöffnet an ... Wochentagen				Ganztagsbetreuung <sup>1</sup>		andere Betreuungsform	
		4	5	6	7	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	47	2	40	5	-	29	61,7	18	38,3
Imst	11	-	10	1	-	6	54,5	5	45,5
Innsbruck-Land	29	1	28	-	-	16	55,2	13	44,8
Kitzbühel	17	-	17	-	-	12	70,6	5	29,4
Kufstein	29	2	27	-	-	21	72,4	8	27,6
Landeck	7	-	7	-	-	3	42,9	4	57,1
Lienz	6	-	4	2	-	5	83,3	1	16,7
Reutte	7	-	7	-	-	6	85,7	1	14,3
Schwaz	19	-	18	1	-	12	63,2	7	36,8
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>5</b>	<b>158</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>110</b>	<b>64,0</b>	<b>62</b>	<b>36,0</b>

<sup>1</sup> Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.3.3 Kinderkrippen nach geöffneten Wochen

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr					
		unter 38	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52
Innsbruck-Stadt	47	-	9	4	7	6	21
Imst	11	1	2	1	1	4	2
Innsbruck-Land	29	-	5	4	4	8	8
Kitzbühel	17	-	-	-	4	3	10
Kufstein	29	1	-	1	2	8	17
Landeck	7	-	3	-	1	-	3
Lienz	6	-	1	-	-	-	5
Reutte	7	-	1	-	-	4	2
Schwaz	19	-	2	3	3	3	8
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>2</b>	<b>23</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>36</b>	<b>76</b>

Tab. 4.3.4 Kinderkrippen nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	unter 30		30 bis unter 35		geöffnet an ... Stunden pro Woche							
		abs.	%	abs.	%	35 bis unter 40 abs.	%	40 bis unter 45 abs.	%	45 bis unter 50 abs.	%	50 und mehr abs.	%
Innsbruck-Stadt	47	10	21,3	14	29,8	5	10,6	1	2,1	4	8,5	13	27,7
Imst	11	3	27,3	3	27,3	-	-	-	-	4	36,4	1	9,1
Innsbruck-Land	29	6	20,7	8	27,6	5	17,2	5	17,2	1	3,4	4	13,8
Kitzbühel	17	2	11,8	3	17,6	3	17,6	3	17,6	-	-	6	35,3
Kufstein	29	5	17,2	6	20,7	2	6,9	2	6,9	4	13,8	10	34,5
Landeck	7	2	28,6	3	42,9	-	-	-	-	-	-	2	28,6
Lienz	6	-	-	1	16,7	-	-	-	-	-	-	5	83,3
Reutte	7	-	-	2	28,6	-	-	2	28,6	1	14,3	2	28,6
Schwaz	19	4	21,1	6	31,6	2	10,5	-	-	3	15,8	4	21,1
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>32</b>	<b>18,6</b>	<b>46</b>	<b>26,7</b>	<b>17</b>	<b>9,9</b>	<b>13</b>	<b>7,6</b>	<b>17</b>	<b>9,9</b>	<b>47</b>	<b>27,3</b>

Tab. 4.3.5 Kinderkrippen nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Kinderkrippen insgesamt	durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeit Montag bis Freitag <sup>1</sup> um ... Uhr									
			vor 7:00		7:00 bis 7:29		7:30 bis 7:59		8:00 bis 8:29		8:30 und später	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo - Do	47	4	8,6	17	36,4	23	48,7	3	6,4	-	-
	Freitag	46	4	8,7	17	37,0	22	47,8	3	6,5	-	-
Imst	Mo - Fr	11	-	-	8	72,7	2	18,2	-	-	1	9,1
Innsbruck-Land	Mo - Do	29	2	7,0	12	41,7	13	45,2	1	3,5	1	2,6
	Freitag	29	2	6,9	12	41,4	13	44,8	1	3,4	1	3,4
Kitzbühel	Mo - Fr	17	2	11,8	11	64,7	4	23,5	-	-	-	-
Kufstein	Mo - Do	29	5	17,4	13	45,2	10	34,8	1	2,6	-	-
	Freitag	28	5	17,9	13	46,4	9	32,1	1	3,6	-	-
Landeck	Mo - Fr	7	-	-	2	28,6	5	71,4	-	-	-	-
Lienz	Mo - Fr	6	5	83,3	-	-	1	16,7	-	-	-	-
Reutte	Mo - Fr	7	2	28,6	1	14,3	4	57,1	-	-	-	-
Schwaz	Mo - Fr	19	1	5,3	8	42,1	7	36,8	3	15,8	-	-
<b>TIROL</b>	<b>Mo bis Do</b>	<b>171</b>	<b>21</b>	<b>12,3</b>	<b>72</b>	<b>42,0</b>	<b>69</b>	<b>40,1</b>	<b>8</b>	<b>4,5</b>	<b>2</b>	<b>1,0</b>
	<b>Freitag</b>	<b>170</b>	<b>21</b>	<b>12,4</b>	<b>72</b>	<b>42,4</b>	<b>67</b>	<b>39,4</b>	<b>8</b>	<b>4,7</b>	<b>2</b>	<b>1,2</b>

<sup>1</sup> Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte. Weil einzelne Einrichtungen an unterschiedlichen Tagen geschlossen sind, ergibt sich z. B. als Zahl der insgesamt durchschnittlich geöffneten Kinderkrippen in Tirol 171 statt der tatsächlichen Zahl von 172 Krippen.

Tab. 4.3.6 Kinderkrippen nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause <sup>1</sup> )									
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr
Innsbruck-Stadt	47	-	1	9	14	5	1	5	3	4	5
Imst	11	1	-	2	3	-	-	4	-	1	-
Innsbruck-Land	29	-	3	3	8	5	5	1	3	1	-
Kitzbühel	17	-	-	2	3	3	3	-	4	1	1
Kufstein	29	-	2	3	6	2	2	4	4	6	-
Landeck	7	-	-	2	3	-	-	-	2	-	-
Lienz	6	-	-	-	1	-	-	-	-	-	5
Reutte	7	-	-	-	2	-	2	1	-	-	2
Schwaz	19	-	2	2	6	2	-	3	4	-	-
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>46</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>13</b>	<b>13</b>

<sup>1</sup> Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn Kinderkrippe länger als bis 13 Uhr geöffnet ist.

Tab. 4.3.7 Kinderkrippen nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	geschlossen in den ...					durchschnittliche Schließtage (alle Krippen) in den ...					durchschn. Schließtage insgesamt
		Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien	Semester- ferien	Oster- ferien	sonstige Schließtage	
Innsbruck-Stadt	47	34	36	13	17	15	17,6	4,6	1,3	2,0	1,1	26,6
Imst	11	10	10	4	6	5	22,3	6,1	1,9	2,5	2,5	35,3
Innsbruck-Land	29	25	27	11	17	14	17,9	5,0	1,8	3,1	2,5	30,3
Kitzbüchel	17	10	11	-	5	3	9,6	3,9	-	1,3	0,6	15,5
Kufstein	29	13	24	3	3	3	7,0	4,7	0,5	0,7	0,6	13,5
Landeck	7	5	4	3	3	3	24,0	2,7	2,1	2,6	3,0	34,4
Lienz	6	1	1	1	1	-	7,5	0,8	0,8	0,8	-	10,0
Reutte	7	6	4	1	2	2	15,6	1,7	0,7	1,6	3,7	23,3
Schwaz	19	11	13	4	7	6	14,6	3,5	1,1	2,1	3,1	24,2
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>115</b>	<b>130</b>	<b>40</b>	<b>61</b>	<b>51</b>	<b>14,9</b>	<b>4,3</b>	<b>1,1</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>	<b>23,8</b>

Tab. 4.3.8 Kinderkrippen nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch ..... (in %)			Sozial- arbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
					Fach- psychologIn	ambul. Sonder- kindergarten- pädagogIn			
Innsbruck-Stadt	47	-	-	-	-	19,1	4,3	-	
Imst	11	-	-	-	-	9,1	-	-	
Innsbruck-Land	29	3,4	-	-	-	17,2	-	3,4	
Kitzbühel	17	-	-	-	-	5,9	-	5,9	
Kufstein	29	6,9	3,4	3,4	-	10,3	-	3,4	
Landeck	7	-	-	-	-	-	-	-	
Lienz	6	-	-	-	-	-	-	-	
Reutte	7	14,3	14,3	14,3	-	-	-	14,3	
Schwaz	19	10,5	-	-	-	10,5	-	-	
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>3,5</b>	<b>1,2</b>	<b>1,2</b>	<b>-</b>	<b>12,2</b>	<b>1,2</b>	<b>2,3</b>	

Tab. 4.3.9 Kinderkrippen nach der Gruppenzahl

Bezirk	Kinderkrippen insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 Gruppen		5 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	47	34	72,3	12	25,5	-	-	1	2,1	-	-
Imst	11	9	81,8	1	9,1	1	9,1	-	-	-	-
Innsbruck-Land	29	23	79,3	4	13,8	2	6,9	-	-	-	-
Kitzbühel	17	16	94,1	1	5,9	-	-	-	-	-	-
Kufstein	29	24	82,8	5	17,2	-	-	-	-	-	-
Landeck	7	7	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	6	6	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	7	7	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	19	15	78,9	3	15,8	1	5,3	-	-	-	-
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>141</b>	<b>82,0</b>	<b>26</b>	<b>15,1</b>	<b>4</b>	<b>2,3</b>	<b>1</b>	<b>0,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Tab. 4.3.10 Gruppen in den Kinderkrippen nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 und mehr Kinder		durchschn. Kinder- zahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	62	10	16,1	27	43,5	20	32,3	3	4,8	2	3,2	13,9
Imst	14	1	7,1	6	42,9	2	14,3	1	7,1	4	28,6	18,5
Innsbruck-Land	37	4	10,8	11	29,7	13	35,1	4	10,8	5	13,5	17,8
Kitzbühel	18	1	5,6	4	22,2	5	27,8	6	33,3	2	11,1	18,6
Kufstein	34	1	2,9	5	14,7	9	26,5	13	38,2	6	17,6	19,8
Landeck	7	-	-	-	-	6	85,7	1	14,3	-	-	17,9
Lienz	6	-	-	2	33,3	2	33,3	1	16,7	1	16,7	18,2
Reutte	7	2	28,6	2	28,6	1	14,3	2	28,6	-	-	14,4
Schwaz	24	3	12,5	3	12,5	10	41,7	4	16,7	4	16,7	18,8
<b>TIROL</b>	<b>209</b>	<b>22</b>	<b>10,5</b>	<b>60</b>	<b>28,7</b>	<b>68</b>	<b>32,5</b>	<b>35</b>	<b>16,7</b>	<b>24</b>	<b>11,5</b>	<b>17,1</b>

Tab. 4.3.11 Kinder in den Kinderkrippen nach Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	über 5 Jahre (bis Aug. 2003)	5 Jahre (Sept. 2003 - Aug. 2004)	4 Jahre (Sept. 2004 - Aug. 2005)	3 Jahre (Sept. 2005 - Aug. 2006)	2 Jahre (Sept. 2006 - Aug. 2007)	1 Jahr (Sept. 2007 - Aug. 2008)	0 Jahre (ab Sept. 2008)
Innsbruck-Stadt	863	1	9	6	97	474	269	7
Imst	259	-	5	11	75	121	45	2
Innsbruck-Land	660	17	17	13	82	383	147	1
Kitzbühel	335	5	2	5	79	167	74	3
Kufstein	674	2	3	26	132	366	135	10
Landeck	125	1	2	4	19	73	25	1
Lienz	109	-	1	10	30	58	8	2
Reutte	101	1	4	8	23	48	15	2
Schwaz	450	2	2	21	96	213	106	10
<b>TIROL</b>	<b>3.576</b>	<b>29</b>	<b>45</b>	<b>104</b>	<b>633</b>	<b>1.903</b>	<b>824</b>	<b>38</b>

Tab. 4.3.12 Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt	Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
		zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	863	771	365	92	50	8	5	14	7	22	14	34	17	14	7
Imst	259	238	116	21	12	2	2	6	3	10	5	3	2	-	-
Innsbruck-Land	660	613	295	47	20	7	3	7	3	23	9	10	5	-	-
Kitzbühel	335	303	147	32	20	-	-	8	6	8	5	11	5	5	4
Kufstein	674	609	291	65	32	5	2	10	6	35	16	13	7	2	1
Landeck	125	122	62	3	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-
Lienz	109	106	51	3	2	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-
Reutte	101	93	51	8	2	-	-	-	-	7	2	1	-	-	-
Schwaz	450	399	188	51	15	4	1	9	2	23	7	14	4	1	1
<b>TIROL</b>	<b>3.576</b>	<b>3.254</b>	<b>1.566</b>	<b>322</b>	<b>153</b>	<b>26</b>	<b>13</b>	<b>55</b>	<b>27</b>	<b>128</b>	<b>58</b>	<b>89</b>	<b>42</b>	<b>24</b>	<b>13</b>

Tab. 4.3.13 Kinder in den Kinderkrippen nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt			Muttersprache					
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	deutsch männlich	weiblich	zusammen	nicht deutsch männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	863	448	415	726	365	361	137	83	54
Imst	259	131	128	240	124	116	19	7	12
Innsbruck-Land	660	345	315	592	308	284	68	37	31
Kitzbüchel	335	168	167	304	154	150	31	14	17
Kufstein	674	351	323	600	314	286	74	37	37
Landeck	125	63	62	114	59	55	11	4	7
Lienz	109	56	53	104	55	49	5	1	4
Reutte	101	48	53	94	46	48	7	2	5
Schwaz	450	247	203	393	213	180	57	34	23
<b>TIROL</b>	<b>3.576</b>	<b>1.857</b>	<b>1.719</b>	<b>3.167</b>	<b>1.638</b>	<b>1.529</b>	<b>409</b>	<b>219</b>	<b>190</b>

**Tab. 4.3.14 Kinder in den Kinderkrippen nach Berufstätigkeit der Mutter;  
Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern**

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter				Kinder mit allein erziehender Mutter							
		abs. (2)	% v. Sp. (1)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (2)	abs. (6)	% v. Sp. (1)	berufstätig		teilzeitbeschäftigt		Kinder mit allein erziehendem Vater		
							abs. (8)	% v. Sp. (6)	abs.	% v. Sp. (8)	abs.	% v. Sp. (1)	
Innsbruck-Stadt	863	620	71,8	503	81,1	84	9,7	65	77,4	43	66,2	2	0,2
Imst	259	164	63,3	135	82,3	16	6,2	14	87,5	7	50,0	-	-
Innsbruck-Land	660	453	68,6	364	80,4	63	9,5	45	71,4	27	60,0	-	-
Kitzbühel	335	247	73,7	225	91,1	41	12,2	30	73,2	24	80,0	2	0,6
Kufstein	674	411	61,0	333	81,0	48	7,1	35	72,9	17	48,6	7	1,0
Landeck	125	72	57,6	58	80,6	11	8,8	8	72,7	5	62,5	-	-
Lienz	109	77	70,6	54	70,1	23	21,1	22	95,7	9	40,9	-	-
Reutte	101	73	72,3	63	86,3	11	10,9	5	45,5	2	40,0	-	-
Schwaz	450	306	68,0	260	85,0	37	8,2	26	70,3	19	73,1	1	0,2
<b>TIROL</b>	<b>3.576</b>	<b>2.423</b>	<b>67,8</b>	<b>1.995</b>	<b>82,3</b>	<b>334</b>	<b>9,3</b>	<b>250</b>	<b>74,9</b>	<b>153</b>	<b>61,2</b>	<b>12</b>	<b>0,3</b>

Tab. 4.3.15 Kinder mit Mittagessen in den Kinderkrippen nach dem Erhalter der Kinderkrippe

Bezirk	in öffentlichen Kinderkrippen			in privaten Kinderkrippen			in allen Kinderkrippen		
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs.	%
Innsbruck-Stadt	39	39	100,0	824	541	65,7	863	580	67,2
Imst	52	-	-	207	59	28,5	259	59	22,8
Innsbruck-Land	133	35	26,3	527	269	51,0	660	304	46,1
Kitzbühel	32	7	21,9	303	170	56,1	335	177	52,8
Kufstein	99	30	30,3	575	334	58,1	674	364	54,0
Landeck	48	-	-	77	21	27,3	125	21	16,8
Lienz	-	-	-	109	21	19,3	109	21	19,3
Reutte	-	-	-	101	52	51,5	101	52	51,5
Schwaz	207	59	28,5	243	82	33,7	450	141	31,3
<b>TIROL</b>	<b>610</b>	<b>170</b>	<b>27,9</b>	<b>2.966</b>	<b>1.549</b>	<b>52,2</b>	<b>3.576</b>	<b>1.719</b>	<b>48,1</b>

Tab. 4.3.16 Kinder in den Kinderkrippen nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen in der Kinderkrippe

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztägig		davon mit Anwesenheit ...				darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	863	230	26,7	598	69,3	35	4,1	580	67,2
Imst	259	32	12,4	214	82,6	13	5,0	59	22,8
Innsbruck-Land	660	151	22,9	463	70,2	46	7,0	304	46,1
Kitzbühel	335	60	17,9	260	77,6	15	4,5	177	52,8
Kufstein	674	141	20,9	512	76,0	21	3,1	364	54,0
Landeck	125	12	9,6	106	84,8	7	5,6	21	16,8
Lienz	109	12	11,0	84	77,1	13	11,9	21	19,3
Reutte	101	20	19,8	73	72,3	8	7,9	52	51,5
Schwaz	450	57	12,7	382	84,9	11	2,4	141	31,3
<b>TIROL</b>	<b>3.576</b>	<b>715</b>	<b>20,0</b>	<b>2.692</b>	<b>75,3</b>	<b>169</b>	<b>4,7</b>	<b>1.719</b>	<b>48,1</b>

Tab. 4.3.17 Kinder in den Kinderkrippen mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	
		abs.	%
Innsbruck-Stadt	863	6	0,7
Imst	259	1	0,4
Innsbruck-Land	660	3	0,5
Kitzbühel	335	4	1,2
Kufstein	674	4	0,6
Landeck	125	1	0,8
Lienz	109	2	1,8
Reutte	101	1	1,0
Schwaz	450	-	-
<b>TIROL</b>	<b>3.576</b>	<b>22</b>	<b>0,6</b>

Tab. 4.3.18 Personal in den Kinderkrippen nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals <sup>1</sup>
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	165	33	9	39	29	43	12	66,7
Imst	32	8	1	9	3	10	1	65,6
Innsbruck-Land	114	23	6	26	15	35	9	61,4
Kitzbühel	61	12	2	15	3	28	1	52,5
Kufstein	99	20	-	12	32	33	2	64,6
Landeck	23	8	1	1	4	7	2	60,9
Lienz	24	1	2	11	2	5	3	66,7
Reutte	20	8	-	-	6	5	1	70,0
Schwaz	81	12	5	16	11	26	11	54,3
<b>TIROL</b>	<b>619</b>	<b>125</b>	<b>26</b>	<b>129</b>	<b>105</b>	<b>192</b>	<b>42</b>	<b>62,2</b>

<sup>1</sup> LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.3.19 Betreuungspersonal in den Kinderkrippen nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal <sup>1</sup> zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis <sup>2</sup>	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	153	84	8	43	18	54,9
Imst	31	11	2	13	5	35,5
Innsbruck-Land	105	47	13	33	12	44,8
Kitzbühel	60	7	2	48	3	11,7
Kufstein	97	29	1	57	10	29,9
Landeck	21	14	1	5	1	66,7
Lienz	21	5	3	13	-	23,8
Reutte	19	12	1	6	-	63,2
Schwaz	70	23	1	38	8	32,9
<b>TIROL</b>	<b>577</b>	<b>232</b>	<b>32</b>	<b>256</b>	<b>57</b>	<b>40,2</b>

<sup>1</sup> LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen

<sup>2</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.3.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Kinderkrippen nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup> zusammen	bis 24 Jahre		25 - 39 Jahre		40 - 49 Jahre		50 - 54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	84	17	20,2	40	47,6	17	20,2	8	9,5	2	2,4
Imst	11	3	27,3	2	18,2	4	36,4	-	-	2	18,2
Innsbruck-Land	47	11	23,4	18	38,3	10	21,3	4	8,5	4	8,5
Kitzbühel	7	-	-	4	57,1	3	42,9	-	-	-	-
Kufstein	29	7	24,1	14	48,3	4	13,8	3	10,3	1	3,4
Landeck	14	3	21,4	6	42,9	5	35,7	-	-	-	-
Lienz	5	-	-	3	60,0	1	20,0	1	20,0	-	-
Reutte	12	2	16,7	3	25,0	-	-	2	16,7	5	41,7
Schwaz	23	7	30,4	7	30,4	6	26,1	3	13,0	-	-
<b>TIROL</b>	<b>232</b>	<b>50</b>	<b>21,6</b>	<b>97</b>	<b>41,8</b>	<b>50</b>	<b>21,6</b>	<b>21</b>	<b>9,1</b>	<b>14</b>	<b>6,0</b>

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.3.21 Kinder in den Kinderkrippen im Verhältnis zur Zahl der Kinderkrippen, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Kinderkrippen	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	Kinder in den Kinderkrippen	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Kinderkrippe	durchschnittliche Zahl der Kinder pro Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	47	62	84	863	18,4	13,9	10,3
Imst	11	14	11	259	23,5	18,5	23,5
Innsbruck-Land	29	37	47	660	22,8	17,8	14,0
Kitzbühel	17	18	7	335	19,7	18,6	47,9
Kufstein	29	34	29	674	23,2	19,8	23,2
Landeck	7	7	14	125	17,9	17,9	8,9
Lienz	6	6	5	109	18,2	18,2	21,8
Reutte	7	7	12	101	14,4	14,4	8,4
Schwaz	19	24	23	450	23,7	18,8	19,6
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>209</b>	<b>232</b>	<b>3.576</b>	<b>20,8</b>	<b>17,1</b>	<b>15,4</b>

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

## 4.4 Horte

Tab. 4.4.1 Horte nach Anstalterhalter

Bezirk	Horte insgesamt	Bund		Land		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	21	2	9,5	-	-	10	47,6	1	4,8	7	33,3	1	4,8
Imst	3	-	-	-	-	-	-	2	66,7	1	33,3	-	-
Innsbruck-Land	15	-	-	-	-	4	26,7	7	46,7	4	26,7	-	-
Kitzbühel	6	-	-	-	-	2	33,3	-	-	4	66,7	-	-
Kufstein	5	-	-	-	-	3	60,0	-	-	2	40,0	-	-
Landeck	2	1	50,0	-	-	-	-	1	50,0	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-
Reutte	2	-	-	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Schwaz	5	-	-	-	-	3	60,0	-	-	2	40,0	-	-
<b>TIROL</b>	<b>60</b>	<b>3</b>	<b>5,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>38,3</b>	<b>12</b>	<b>20,0</b>	<b>21</b>	<b>35,0</b>	<b>1</b>	<b>1,7</b>

Tab. 4.4.2 Horte nach wöchentlicher und täglicher Öffnungszeit

Bezirk	Horte insgesamt	bis 4	geöffnet an ... Wochentagen			Ganztagsbetreuung <sup>1</sup>		andere Betreuungsform	
			5	6	7	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	21	-	21	-	-	21	100,0	-	-
Imst	3	-	3	-	-	2	66,7	1	33,3
Innsbruck-Land	15	-	15	-	-	13	86,7	2	13,3
Kitzbühel	6	1	5	-	-	5	83,3	1	16,7
Kufstein	5	-	5	-	-	4	80,0	1	20,0
Landeck	2	-	2	-	-	2	100,0	-	-
Lienz	1	-	-	1	-	1	100,0	-	-
Reutte	2	1	1	-	-	1	50,0	1	50,0
Schwaz	5	-	5	-	-	5	100,0	-	-
<b>TIROL</b>	<b>60</b>	<b>2</b>	<b>57</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>54</b>	<b>90,0</b>	<b>6</b>	<b>10,0</b>

<sup>1</sup> Einrichtungen mit Ganztagsbetreuung im Sinne der Förderungsrichtlinien des Landes Tirol (Erläuterung siehe Textteil)

Tab. 4.4.3 Horte nach geöffneten Wochen

Bezirk	Horte insgesamt	geöffnet in ... Wochen pro Jahr						
		unter 35	35 bis 37	38 bis 40	41 bis 43	44 bis 46	47 bis 49	50 bis 52
Innsbruck-Stadt	21	-	-	5	7	2	2	5
Imst	3	-	-	2	1	-	-	-
Innsbruck-Land	15	-	-	8	3	1	1	2
Kitzbühel	6	-	-	3	-	2	-	1
Kufstein	5	-	-	2	1	-	2	-
Landeck	2	-	-	2	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	1
Reutte	2	-	-	1	-	-	1	-
Schwaz	5	-	-	1	1	1	-	2
<b>TIROL</b>	<b>60</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>24</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>11</b>

Tab. 4.4.4 Horte nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Horte insgesamt	geöffnet an ... Stunden pro Woche											
		unter 30		30 bis unter 35		35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 und mehr	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	21	2	9,5	4	19,0	13	61,9	1	4,8	-	-	1	4,8
Imst	3	-	-	3	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	15	1	6,7	11	73,3	2	13,3	-	-	-	-	1	6,7
Kitzbühel	6	1	16,7	3	50,0	-	-	1	16,7	-	-	1	16,7
Kufstein	5	1	20,0	4	80,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	-	-	2	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0
Reutte	2	1	50,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Schwaz	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0	-	-	-	-	-	-
<b>TIROL</b>	<b>60</b>	<b>7</b>	<b>11,7</b>	<b>29</b>	<b>48,3</b>	<b>17</b>	<b>28,3</b>	<b>2</b>	<b>3,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>8,3</b>

Tab. 4.4.5 Horte nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Horte insgesamt	durchschnittlicher Beginn der Öffnungszeit Montag bis Freitag <sup>1</sup> um ... Uhr											
			vor 8:00		8:00 bis 9:59		10:00 bis 10:59		11:00 bis 11:59		12:00 bis 12:59		13:00 und später	
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo-Fr	21	1	4,8	-	-	3	14,3	15	71,4	2	9,5	-	-
Imst	Mo-Do	3	-	-	-	-	0	8,3	2	58,3	1	33,3	-	-
	Freitag	3	-	-	-	-	1	33,3	1	33,3	1	33,3	-	-
Innsbruck-Land	Mo-Do	15	1	6,7	-	-	4	26,7	5	33,3	5	33,3	-	-
	Freitag	15	1	6,7	-	-	3	20,0	6	40,0	5	33,3	-	-
Kitzbühel	Mo-Do	6	1	16,7	-	-	1	16,7	4	66,7	-	-	-	-
	Freitag	5	1	20,0	-	-	1	20,0	3	60,0	-	-	-	-
Kufstein	Mo-Do	5	-	-	-	-	0	5,0	4	85,0	1	10,0	-	-
	Freitag	5	-	-	-	-	1	20,0	4	80,0	-	-	-	-
Landeck	Mo-Do	2	-	-	-	-	1	25,0	2	75,0	-	-	-	-
	Freitag	2	-	-	-	-	2	100,0	-	-	-	-	-	-
Lienz	Mo-Fr	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	Mo-Do	2	1	57,1	-	-	-	-	-	-	0	14,3	1	28,6
	Freitag	1	1	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	Mo-Fr	5	-	-	-	-	-	-	3	60,0	2	40,0	-	-
<b>TIROL</b>	<b>Mo bis Do</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>6,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>9</b>	<b>15,1</b>	<b>36</b>	<b>59,4</b>	<b>11</b>	<b>18,0</b>	<b>1</b>	<b>0,8</b>
	<b>Freitag</b>	<b>58</b>	<b>4</b>	<b>6,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>19,0</b>	<b>33</b>	<b>56,9</b>	<b>10</b>	<b>17,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

<sup>1</sup> Je ein Hort in den Bezirken Kitzbühel und Reutte hat am Freitag geschlossen. Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte.

Tab. 4.4.6 Horte nach täglichen Öffnungsstunden

Bezirk	Horte insgesamt	durchschnittliche Zahl der geöffneten Stunden pro Betriebstag (ohne allfällige Mittagspause <sup>1</sup> )									
		unter 4	4 bis unter 5	5 bis unter 6	6 bis unter 7	7 bis unter 8	8 bis unter 9	9 bis unter 10	10 bis unter 11	11 bis unter 12	12 und mehr
Innsbruck-Stadt	21	-	-	2	4	13	1	-	-	1	-
Imst	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	15	-	-	1	11	2	-	-	1	-	-
Kitzbühel	6	-	-	1	3	-	1	-	-	-	1
Kufstein	5	-	-	1	4	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Reutte	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Schwaz	5	-	-	1	2	2	-	-	-	-	-
<b>TIROL</b>	<b>60</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>29</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>

<sup>1</sup> Allfällige Mittagspause wird abgezogen, wenn der Hort bis 12 Uhr öffnet.

Tab. 4.4.7 Horte nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Horte insgesamt	geschlossen in den ...					durchschnittliche Schließtage (alle Horte) in den ...					durchschn. Schließtage insgesamt
		Sommerferien	Weihnachtsferien	Semesterferien	Osterferien	sonstige Schließtage	Sommerferien	Weihnachtsferien	Semesterferien	Osterferien	sonstige Schließtage	
Innsbruck-Stadt	21	20	17	6	15	13	29,2	3,9	1,4	4,1	1,2	39,8
Imst	3	3	3	2	2	2	43,0	5,0	3,3	4,0	4,7	60,0
Innsbruck-Land	15	15	15	9	12	10	34,5	4,7	3,0	4,8	3,7	50,7
Kitzbühel	6	5	5	3	4	4	32,2	4,2	2,3	3,2	4,3	46,2
Kufstein	5	5	5	4	4	4	28,0	5,0	4,0	4,8	5,8	47,6
Landeck	2	2	2	2	2	2	42,0	5,0	5,0	6,0	6,5	64,5
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	2	2	2	1	1	1	31,0	3,0	2,5	3,0	3,0	42,5
Schwaz	5	3	5	3	4	3	19,2	4,6	3,0	4,8	2,8	34,4
<b>TIROL</b>	<b>60</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	<b>30</b>	<b>44</b>	<b>39</b>	<b>30,6</b>	<b>4,3</b>	<b>2,5</b>	<b>4,3</b>	<b>3,1</b>	<b>44,6</b>

Tab. 4.4.8 Horte nach medizinischer und sozialer Fachbetreuung

Bezirk	Horte insgesamt	Arzt, Ärztin	Sehtest	Hörtest	darunter mit Betreuung durch ..... (in %)		SozialarbeiterIn	LogopädIn, TherapeutIn
					FachpsychologIn	ambul. SonderkindergartenpädagogIn		
Innsbruck-Stadt	21	-	-	-	-	9,5	4,8	4,8
Imst	3	-	-	-	-	33,3	-	-
Innsbruck-Land	15	6,7	-	-	-	-	13,3	-
Kitzbühel	6	-	-	-	-	33,3	-	-
Kufstein	5	-	-	-	-	-	20,0	-
Landeck	2	50,0	50,0	50,0	50,0	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	2	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	5	20,0	-	-	-	20,0	-	-
<b>TIROL</b>	<b>60</b>	<b>5,0</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>10,0</b>	<b>6,7</b>	<b>1,7</b>

Tab. 4.4.9 Horte nach der Gruppenzahl

Bezirk	Horte insgesamt	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		mehr als 3 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	21	9	42,9	6	28,6	6	28,6	-	-
Imst	3	3	100,0	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	15	8	53,3	5	33,3	2	13,3	-	-
Kitzbüchel	6	5	83,3	1	16,7	-	-	-	-
Kufstein	5	5	100,0	-	-	-	-	-	-
Landeck	2	1	50,0	-	-	1	50,0	-	-
Lienz	1	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	2	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Schwaz	5	1	20,0	4	80,0	-	-	-	-
<b>TIROL</b>	<b>60</b>	<b>33</b>	<b>55,0</b>	<b>18</b>	<b>30,0</b>	<b>9</b>	<b>15,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Tab. 4.4.10 Gruppen in den Horten nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen insgesamt	bis 9 Kinder		10 bis 14 Kinder		15 bis 19 Kinder		20 bis 25 Kinder		26 u. mehr Kinder		durchschn. Kinder- zahl je Gruppe
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Innsbruck-Stadt	39	3	7,7	7	17,9	5	12,8	24	61,5	-	-	19,6
Imst	3	-	-	1	33,3	2	66,7	-	-	-	-	15,0
Innsbruck-Land	24	1	4,2	4	16,7	9	37,5	4	16,7	6	25,0	20,1
Kitzbühel	7	1	14,3	-	-	3	42,9	3	42,9	-	-	17,9
Kufstein	5	-	-	2	40,0	-	-	2	40,0	1	20,0	21,2
Landeck	4	-	-	-	-	2	50,0	2	50,0	-	-	21,0
Lienz	2	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-	15,5
Reutte	3	1	33,3	2	66,7	-	-	-	-	-	-	10,3
Schwaz	9	-	-	1	11,1	3	33,3	3	33,3	2	22,2	20,9
<b>TIROL</b>	<b>96</b>	<b>6</b>	<b>6,3</b>	<b>18</b>	<b>18,8</b>	<b>25</b>	<b>26,0</b>	<b>38</b>	<b>39,6</b>	<b>9</b>	<b>9,4</b>	<b>19,4</b>

Tab. 4.4.11 Kinder in den Horten nach Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	14 Jahre (vor Sept. 1995)	13 Jahre (Sept. 1995 - Aug. 1996)	12 Jahre (Sept. 1996 - Aug. 1997)	11 Jahre (Sept. 1997 - Aug. 1998)	10 Jahre (Sept. 1998 - Aug. 1999)	9 Jahre (Sept. 1999 - Aug. 2000)	8 Jahre (Sept. 2000 - Aug. 2001)	7 Jahre (Sept. 2001 - Aug. 2002)	6 Jahre (Sept. 2002 - Aug. 2003)	unter 6 J. (nach Aug. 2003)
Innsbruck-Stadt	766	7	34	51	92	100	141	114	131	89	7
Imst	45	5	6	6	7	3	5	6	4	3	-
Innsbruck-Land	482	38	42	47	42	45	55	57	75	75	6
Kitzbühel	125	5	4	6	8	14	15	21	27	17	8
Kufstein	106	1	2	3	3	13	19	16	21	27	1
Landeck	84	4	19	21	17	1	4	8	4	6	-
Lienz	31	-	-	2	2	4	6	5	9	3	-
Reutte	31	-	-	-	-	2	7	7	11	4	-
Schwaz	188	2	10	18	35	28	29	26	19	20	1
<b>TIROL</b>	<b>1.858</b>	<b>62</b>	<b>117</b>	<b>154</b>	<b>206</b>	<b>210</b>	<b>281</b>	<b>260</b>	<b>301</b>	<b>244</b>	<b>23</b>

Tab. 4.4.12 Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt	Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgestaaten		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
		zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	766	631	277	135	74	70	41	16	9	25	12	13	7	11	5
Imst	45	39	26	6	1	3	1	1	-	1	-	1	-	-	-
Innsbruck-Land	482	420	164	62	31	15	9	11	4	18	9	13	5	5	4
Kitzbühel	125	105	53	20	12	7	4	3	2	6	3	-	-	4	3
Kufstein	106	85	40	21	8	4	1	6	4	8	3	3	-	-	-
Landeck	84	78	68	6	1	5	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	31	31	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	31	25	15	6	5	4	3	-	-	1	1	-	-	1	1
Schwaz	188	154	80	34	16	14	8	10	5	5	-	3	2	2	1
<b>TIROL</b>	<b>1.858</b>	<b>1.568</b>	<b>734</b>	<b>290</b>	<b>148</b>	<b>122</b>	<b>68</b>	<b>48</b>	<b>24</b>	<b>64</b>	<b>28</b>	<b>33</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>14</b>

Tab. 4.4.13 Kinder in den Horten nach Muttersprache und Geschlecht

Bezirk	Kinder insgesamt			Muttersprache					
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	deutsch männlich	weiblich	zusammen	nicht deutsch männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	766	415	351	407	228	179	359	187	172
Imst	45	18	27	33	10	23	12	8	4
Innsbruck-Land	482	287	195	394	241	153	88	46	42
Kitzbühel	125	60	65	107	52	55	18	8	10
Kufstein	106	58	48	73	37	36	33	21	12
Landeck	84	15	69	75	8	67	9	7	2
Lienz	31	20	11	31	20	11	-	-	-
Reutte	31	11	20	15	7	8	16	4	12
Schwaz	188	92	96	125	61	64	63	31	32
<b>TIROL</b>	<b>1.858</b>	<b>976</b>	<b>882</b>	<b>1.260</b>	<b>664</b>	<b>596</b>	<b>598</b>	<b>312</b>	<b>286</b>

**Tab. 4.4.14 Kinder in den Horten nach Berufstätigkeit der Mutter;  
Kinder mit allein erziehenden Müttern und Vätern**

Bezirk	Kinder insgesamt (1)	Kinder mit berufstätiger Mutter				abs. (6)	Kinder mit allein erziehender Mutter				Kinder mit allein erziehendem Vater		
		abs. (2)	% v. Sp. (1)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (2)	% v. Sp. (1)		berufstätig abs. (8)	% v. Sp. (6)	teilzeitbeschäftigt abs. % v. Sp. (8)	abs. % v. Sp. (1)			
Innsbruck-Stadt	766	545	71,1	228	41,8	240	31,3	208	86,7	53	25,5	15	2,0
Imst	45	34	75,6	12	35,3	13	28,9	12	92,3	2	16,7	3	6,7
Innsbruck-Land	482	372	77,2	237	63,7	105	21,8	82	78,1	49	59,8	14	2,9
Kitzbühel	125	104	83,2	49	47,1	34	27,2	30	88,2	8	26,7	3	2,4
Kufstein	106	81	76,4	54	66,7	24	22,6	23	95,8	14	60,9	9	8,5
Landeck	84	62	73,8	39	62,9	15	17,9	11	73,3	6	54,5	1	1,2
Lienz	31	28	90,3	16	57,1	18	58,1	15	83,3	7	46,7	-	-
Reutte	31	25	80,6	14	56,0	11	35,5	9	81,8	7	77,8	-	-
Schwaz	188	154	81,9	89	57,8	46	24,5	41	89,1	14	34,1	7	3,7
<b>TIROL</b>	<b>1.858</b>	<b>1.405</b>	<b>75,6</b>	<b>738</b>	<b>52,5</b>	<b>506</b>	<b>27,2</b>	<b>431</b>	<b>85,2</b>	<b>160</b>	<b>37,1</b>	<b>52</b>	<b>2,8</b>

Tab. 4.4.15 Kinder mit Mittagessen in den Horten nach dem Erhalter des Hortes

Bezirk	in öffentlichen Horten			in privaten Horten			in allen Horten		
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs.	%	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs.	%
Innsbruck-Stadt	592	426	72,0	174	141	81,0	766	567	74,0
Imst	-	-	-	45	36	80,0	45	36	80,0
Innsbruck-Land	121	113	93,4	361	341	94,5	482	454	94,2
Kitzbühel	34	33	97,1	91	65	71,4	125	98	78,4
Kufstein	58	46	79,3	48	42	87,5	106	88	83,0
Landeck	23	12	52,2	61	47	77,0	84	59	70,2
Lienz	-	-	-	31	16	51,6	31	16	51,6
Reutte	5	-	-	26	18	69,2	31	18	58,1
Schwaz	82	54	65,9	106	106	100,0	188	160	85,1
<b>TIROL</b>	<b>915</b>	<b>684</b>	<b>74,8</b>	<b>943</b>	<b>812</b>	<b>86,1</b>	<b>1.858</b>	<b>1.496</b>	<b>80,5</b>

Tab. 4.4.16 Kinder in den Horten nach der Dauer ihrer Anwesenheit und Mittagessen im Hort

Bezirk	Kinder insgesamt	ganztägig		davon mit Anwesenheit ...				darunter mit Mittagessen	
		absolut	in %	nur vormittags		nur nachmittags		absolut	in %
				absolut	in %	absolut	in %		
Innsbruck-Stadt	766	553	72,2	2	0,3	211	27,5	567	74,0
Imst	45	24	53,3	-	-	21	46,7	36	80,0
Innsbruck-Land	482	251	52,1	5	1,0	226	46,9	454	94,2
Kitzbühel	125	80	64,0	3	2,4	42	33,6	98	78,4
Kufstein	106	81	76,4	1	0,9	24	22,6	88	83,0
Landeck	84	73	86,9	-	-	11	13,1	59	70,2
Lienz	31	16	51,6	-	-	15	48,4	16	51,6
Reutte	31	-	-	1	3,2	30	96,8	18	58,1
Schwaz	188	78	41,5	3	1,6	107	56,9	160	85,1
<b>TIROL</b>	<b>1.858</b>	<b>1.156</b>	<b>62,2</b>	<b>15</b>	<b>0,8</b>	<b>687</b>	<b>37,0</b>	<b>1.496</b>	<b>80,5</b>

Tab. 4.4.17 Kinder in den Horten mit Behinderungen laut Bundes-Behindertengesetz

Bezirk	Kinder insgesamt	darunter behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	
		abs.	%
Innsbruck-Stadt	766	10	1,3
Imst	45	-	-
Innsbruck-Land	482	6	1,2
Kitzbühel	125	-	-
Kufstein	106	1	0,9
Landeck	84	-	-
Lienz	31	-	-
Reutte	31	2	6,5
Schwaz	188	1	0,5
<b>TIROL</b>	<b>1.858</b>	<b>20</b>	<b>1,1</b>

Tab. 4.4.18 Personal in den Horten nach der Verwendung

Bezirk	Personal zusammen	LeiterInnen		Fachpersonal		HelferInnen	Haus- und Reinigungs- personal	Anteil des Fachpersonals <sup>1</sup>
		gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend			
Innsbruck-Stadt	97	15	7	29	15	18	13	68,0
Imst	11	3	1	3	1	-	3	72,7
Innsbruck-Land	68	9	6	21	7	10	15	63,2
Kitzbühel	12	4	1	2	2	3	-	75,0
Kufstein	9	5	-	-	2	2	-	77,8
Landeck	18	-	2	4	2	-	10	44,4
Lienz	3	1	-	1	1	-	-	100,0
Reutte	5	2	-	1	1	-	1	80,0
Schwaz	26	3	2	6	5	8	2	61,5
<b>TIROL</b>	<b>249</b>	<b>42</b>	<b>19</b>	<b>67</b>	<b>36</b>	<b>41</b>	<b>44</b>	<b>65,9</b>

<sup>1</sup> LeiterInnen und Fachpersonal

Tab. 4.4.19 Betreuungspersonal in den Horten nach der Ausbildung

Bezirk	Betreuungs- personal <sup>1</sup> zusammen	Betreuungspersonal mit Befähigungs- zeugnis <sup>2</sup>	andere pädagogische Ausbildung	sonstige einschlägige Ausbildung	ohne einschlägige Ausbildung	Anteil des Betreuungspersonals mit Befähigungszeugnis
Innsbruck-Stadt	84	50	14	11	9	59,5
Imst	8	2	5	1	-	25,0
Innsbruck-Land	53	17	20	11	5	32,1
Kitzbühel	12	7	1	4	-	58,3
Kufstein	9	8	-	1	-	88,9
Landeck	8	5	3	-	-	62,5
Lienz	3	-	3	-	-	-
Reutte	4	4	-	-	-	100,0
Schwaz	24	4	8	10	2	16,7
<b>TIROL</b>	<b>205</b>	<b>97</b>	<b>54</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>47,3</b>

<sup>1</sup> LeiterInnen, Fachpersonal und HelferInnen<sup>2</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.4.20 Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis in den Horten nach dem Alter

Bezirk	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup> zusammen	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	50	11	22,0	21	42,0	8	16,0	7	14,0	3	6,0
Imst	2	-	-	1	50,0	1	50,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	17	6	35,3	7	41,2	2	11,8	1	5,9	1	5,9
Kitzbühel	7	3	42,9	3	42,9	1	14,3	-	-	-	-
Kufstein	8	2	25,0	4	50,0	2	25,0	-	-	-	-
Landeck	5	1	20,0	2	40,0	2	40,0	-	-	-	-
Lienz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	4	1	25,0	1	25,0	1	25,0	-	-	1	25,0
Schwaz	4	1	25,0	3	75,0	-	-	-	-	-	-
<b>TIROL</b>	<b>97</b>	<b>25</b>	<b>25,8</b>	<b>42</b>	<b>43,3</b>	<b>17</b>	<b>17,5</b>	<b>8</b>	<b>8,2</b>	<b>5</b>	<b>5,2</b>

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Tab. 4.4.21 Kinder in den Horten im Verhältnis zur Zahl der Horte, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Horte	Gruppen	Betreuungspersonal mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	Kinder in den Horten	Hort	durchschnittliche Zahl der Kinder pro	
						Gruppe	Betreuungsperson mit Befähigungszeugnis <sup>2</sup>
Innsbruck-Stadt	21	39	50	766	36,5	19,6	15,3
Imst	3	3	2	45	15,0	15,0	22,5
Innsbruck-Land	15	24	17	482	32,1	20,1	28,4
Kitzbüchel	6	7	7	125	20,8	17,9	17,9
Kufstein	5	5	8	106	21,2	21,2	13,3
Landeck	2	4	5	84	42,0	21,0	16,8
Lienz	1	2	-	31	31,0	15,5	-
Reutte	2	3	4	31	15,5	10,3	7,8
Schwaz	5	9	4	188	37,6	20,9	47,0
<b>TIROL</b>	<b>60</b>	<b>96</b>	<b>97</b>	<b>1.858</b>	<b>31,0</b>	<b>19,4</b>	<b>19,2</b>

<sup>1</sup> Ausbildung als KindergartenpädagogIn, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

<sup>2</sup> In 10 Einrichtungen, z. B. in Horten in Innsbruck, Stams, Volders, Telfs, Fulpmes, Lienz oder in Schwaz, erfolgt die Betreuung ausschließlich durch Personen mit „anderer Ausbildung“ (LehrerInnen/ErzieherInnen, SozialpädagogInnen etc.)



## 5 Gemeindetabellen

	SEITE
<b>Gemeinetabelle 5.1 <u>Alle Einrichtungen der Kinderbetreuung</u> - Anzahl und betreute Kinder</b>	154
Kindertagesheime	
Kinderkrippen	
Kindergärten	
Horte	
Anderer Kinderbetreuungsbereich	
„Ganztagsschulen“ - Pflichtschulen mit Nachmittagsbetreuung:	
Volksschulen	
Hauptschulen	
Sonderpädagogische Zentren (SPZ) an Allgemeinen Sonderschulen (ASO)	
Internate (für SchülerInnen im Pflichtschulalter)	
Tageseltern	
Kindergruppen	
 <b>Gemeinetabelle 5.2 <u>Kindergärten</u> – Anzahl, Gruppen, Kindergartenkinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal</b>	169
 <b>Gemeinetabelle 5.3 <u>Kinderkrippen</u> – Anzahl, Gruppen, Kinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal</b>	183
 <b>Gemeinetabelle 5.4 <u>Horte</u> – Anzahl, Gruppen, SchülerInnen, SchülerInnen aus anderen Gemeinden, Personal</b>	189

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
<b>TIROL</b>	<b>1064</b>	<b>27937</b>	<b>172</b>	<b>3576</b>	<b>443</b>	<b>18556</b>	<b>60</b>	<b>1858</b>	<b>62</b>	<b>1959</b>	<b>2</b>	<b>26</b>	<b>251</b>	<b>866</b>	<b>74</b>	<b>1096</b>
<b>INNSBRUCK-STADT</b>	<b>191</b>	<b>5726</b>	<b>47</b>	<b>863</b>	<b>58</b>	<b>2926</b>	<b>21</b>	<b>766</b>	<b>22</b>	<b>974</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>35</b>	<b>116</b>	<b>7</b>	<b>77</b>
<b>IMST</b>	<b>101</b>	<b>2242</b>	<b>11</b>	<b>259</b>	<b>50</b>	<b>1664</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>3</b>	<b>48</b>	-	-	<b>25</b>	<b>72</b>	<b>8</b>	<b>132</b>
Arzl im Pitztal	5	102	-	-	3	97	-	-	-	-	-	-	2	5	-	-
Haiming	11	199	1	26	5	143	-	-	1	4	-	-	3	5	1	21
Imst	17	394	2	51	7	289	1	16	1	16	-	-	6	22	-	-
Imsterberg	1	17	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Jerzens	1	35	-	-	1	34	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Karres	1	19	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Karrösten	2	12	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Längenfeld	6	139	1	24	4	114	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Mieming	8	195	2	66	2	116	-	-	-	-	-	-	3	6	1	7
Mils bei Imst	3	42	1	13	2	28	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Mötz	3	62	-	-	1	44	-	-	-	-	-	-	1	4	1	14
Nassereith	3	74	-	-	1	68	-	-	-	-	-	-	2	6	-	-
Obsteig	3	48	-	-	2	47	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Oetz	3	77	-	-	2	57	-	-	-	-	-	-	-	3	1	17
Rietz	3	86	1	14	1	51	-	-	-	-	-	-	-	1	1	20
Roppen	3	62	-	-	1	43	-	-	-	-	-	-	1	1	1	18

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
St.Leonhard/Pitztal	3	36	-	-	3	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sautens	4	71	1	35	1	32	-	-	-	-	-	-	2	4	-	-
Silz	3	109	-	-	1	63	-	-	1	28	-	-	-	2	1	16
Sölden	4	114	1	17	3	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stams	5	68	-	-	1	35	2	29	-	-	-	-	2	4	-	-
Tarrenz	1	65	-	-	1	64	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Umhausen	4	112	1	13	3	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wenns	3	82	-	-	2	63	-	-	-	-	-	-	-	-	1	19
<b>INNSBRUCK-LAND</b>	<b>271</b>	<b>6653</b>	<b>29</b>	<b>660</b>	<b>90</b>	<b>4413</b>	<b>15</b>	<b>482</b>	<b>16</b>	<b>308</b>	<b>1</b>	<b>22</b>	<b>87</b>	<b>309</b>	<b>34</b>	<b>481</b>
Absam	13	262	2	39	4	162	-	-	2	47	-	-	5	14	-	-
Aldrans	3	93	1	17	1	48	1	26	-	-	-	-	-	2	-	-
Ampass	4	88	1	17	1	66	-	-	-	-	-	-	2	5	-	-
Axams	12	241	1	10	4	133	1	38	1	7	1	22	3	13	1	18
Baumkirchen	2	61	-	-	1	39	-	-	-	-	-	-	-	2	1	20
Birgitz	2	30	-	-	1	29	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Ellbögen	1	34	-	-	1	33	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Flauring	5	49	-	-	1	44	-	-	-	-	-	-	4	5	-	-
Fritzens	4	76	-	-	1	50	-	-	-	-	-	-	1	6	2	20
Fulpmes	7	178	1	24	1	99	1	29	-	-	-	-	2	3	2	23
Gnadenwald	1	27	-	-	1	26	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Götzens	3	152	1	17	1	113	-	-	1	20	-	-	-	2	-	-
Gries am Brenner	2	38	-	-	1	26	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-
Gries im Sellrain	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grinzens	3	59	-	-	1	39	-	-	-	-	-	-	1	6	1	14
Gschnitz	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hall in Tirol	19	528	3	81	6	335	3	71	1	13	-	-	6	28	-	-
Hatting	4	30	-	-	1	26	-	-	-	-	-	-	3	4	-	-
Inzing	6	180	1	34	1	101	-	-	-	-	-	-	3	15	1	30
Kematen in Tirol	5	97	1	33	1	58	-	-	-	-	-	-	3	6	-	-
Kolsass	6	72	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	2	7	3	33
Kolsassberg	1	22	-	-	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lans	2	62	1	17	1	44	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Leutasch	2	72	-	-	1	51	-	-	-	-	-	-	-	4	1	17
Matrei am Brenner	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mieders	3	68	-	-	1	46	-	-	-	-	-	-	1	5	1	17
Mils	6	158	1	23	3	109	-	-	1	17	-	-	1	9	-	-
Mühlbachl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutters	3	58	-	-	1	50	-	-	-	-	-	-	2	8	-	-
Natters	2	58	-	-	1	55	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
Navis	2	65	-	-	1	49	-	-	-	-	-	-	-	1	1	15
Neustift im Stubaital	7	205	-	-	1	104	1	60	-	-	-	-	2	5	3	36

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Oberhofen im Inntal	2	88	1	34	1	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obernberg am Brenner	2	21	1	9	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberperfuss	2	81	-	-	1	73	-	-	-	-	-	-	1	1	1	7
Patsch	2	36	-	-	1	31	-	-	-	-	-	-	1	5	-	-
Pettnau	1	21	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pfaffenhofen	3	56	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	1	1	1	23
Pfons	4	114	1	28	1	68	-	-	1	9	-	-	-	1	1	8
Polling in Tirol	1	41	-	-	1	40	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Ranggen	1	36	-	-	1	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reith bei Seefeld	3	36	1	8	1	27	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Rinn	3	89	1	46	1	40	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
Rum	14	415	1	24	3	260	-	-	3	92	-	-	5	14	2	25
St.Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	2	85	-	-	1	34	1	51	-	-	-	-	-	-	-	-
Schmirn	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schönberg/Stubaital	2	42	-	-	1	31	-	-	-	-	-	-	-	1	1	10
Seefeld in Tirol	5	119	1	14	1	86	1	18	-	-	-	-	2	1	-	-
Sellrain	3	47	-	-	1	33	-	-	-	-	-	-	1	5	1	9
Sistrans	5	96	1	14	1	59	-	-	-	-	-	-	2	10	1	13
Steinach/Brenner	5	128	-	-	1	75	-	-	-	-	-	-	3	9	1	44
Telfes im Stubai	3	56	-	-	1	31	1	23	-	-	-	-	1	2	-	-

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Telfs	25	578	3	42	9	432	2	57	-	-	-	-	11	47	-	-
Thaur	4	149	-	-	1	108	-	-	-	-	-	-	2	6	1	35
Trins	1	32	-	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Tulfes	2	36	-	-	2	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unterperfuss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vals	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Völs	9	203	1	21	3	149	-	-	2	24	-	-	3	9	-	-
Volders	7	174	-	-	1	111	1	31	-	-	-	-	2	8	3	24
Wattenberg	1	22	-	-	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wattens	13	326	1	36	3	192	1	26	2	40	-	-	3	10	3	22
Wildermieming	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zirl	12	405	2	72	2	221	1	52	1	27	-	-	5	15	1	18
<b>KITZBÜHEL</b>	<b>71</b>	<b>2097</b>	<b>17</b>	<b>335</b>	<b>26</b>	<b>1477</b>	<b>6</b>	<b>125</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>16</b>	<b>72</b>	<b>5</b>	<b>82</b>
Aurach bei Kitzbühel	2	33	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	1	8	-	-
Brixen im Thale	3	73	1	23	1	44	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-
Fieberbrunn	4	117	1	13	1	98	-	-	-	-	-	-	2	6	-	-
Going/Wilden Kaiser	2	54	-	-	1	47	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochfilzen	1	47	-	-	1	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hopfgarten/Brixental	8	178	1	17	2	117	1	19	-	-	-	-	3	16	1	9
Itter	1	28	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Jochberg	2	41	1	13	1	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchberg in Tirol	5	155	2	38	2	111	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-
Kirchdorf in Tirol	3	98	1	23	2	75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kitzbühel	9	303	3	56	2	178	1	40	-	-	-	-	1	4	2	25
Kössen	4	118	1	20	1	95	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-
Oberndorf in Tirol	3	90	1	20	1	55	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Reith bei Kitzbühel	1	35	-	-	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Jakob in Haus	1	29	-	-	1	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Johann in Tirol	14	434	3	70	3	270	2	44	1	6	-	-	4	19	1	25
St.Ulrich/Pillersee	1	51	-	-	1	51	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwendt	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Waidring	3	65	1	13	1	49	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
Westendorf	3	129	1	29	1	77	-	-	-	-	-	-	-	-	1	23
<b>KUFSTEIN</b>	<b>130</b>	<b>3719</b>	<b>29</b>	<b>674</b>	<b>47</b>	<b>2662</b>	<b>5</b>	<b>106</b>	<b>4</b>	<b>56</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>41</b>	<b>153</b>	<b>4</b>	<b>68</b>
Alpbach	2	62	-	-	2	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Angath	2	34	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	1	7	-	-
Angerberg	2	47	-	-	1	46	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Bad Häring	5	110	1	27	1	62	-	-	1	13	-	-	1	3	1	5
Brandenberg	2	46	-	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	1	1	15
Breitenbach am Inn	3	78	-	-	1	74	-	-	-	-	-	-	2	4	-	-

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Brixlegg	5	129	1	27	1	88	1	10	-	-	-	-	2	4	-	-
Ebbs	4	144	1	25	1	118	-	-	-	-	-	-	2	1	-	-
Ellmau	2	82	1	34	1	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erl	1	36	-	-	1	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchbichl	6	168	1	35	2	111	1	14	-	-	-	-	2	8	-	-
Kramsach	6	202	2	37	1	132	-	-	1	23	-	-	2	10	-	-
Kufstein	23	727	8	168	8	505	-	-	2	20	-	-	5	34	-	-
Kundl	5	215	2	48	2	129	1	34	-	-	-	-	-	4	-	-
Langkampfen	7	130	1	15	2	80	-	-	-	-	-	-	3	9	1	26
Mariastein	1	13	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Münster	3	117	1	21	1	90	-	-	-	-	-	-	1	6	-	-
Niederndorf	3	89	1	14	1	71	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-
Niederndorferberg	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Radfeld	4	73	1	22	1	48	-	-	-	-	-	-	2	3	-	-
Rattenberg	1	37	-	-	1	36	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Reith im Alpbachtal	2	85	1	21	1	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rettenschöss	1	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scheffau/Wild.Kaiser	3	55	1	15	1	37	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
Schwoich	2	60	-	-	1	58	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Söll	5	150	1	22	1	98	1	23	-	-	-	-	2	7	-	-
Thiersee	6	94	1	28	2	57	-	-	-	-	-	-	3	9	-	-

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Walchsee	2	63	1	16	1	47	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wildschönau	4	131	-	-	3	127	-	-	-	-	-	-	1	4	-	-
Wörgl	17	511	3	99	4	339	1	25	-	-	-	-	8	26	1	22
<b>LANDECK</b>	<b>82</b>	<b>1899</b>	<b>7</b>	<b>125</b>	<b>42</b>	<b>1160</b>	<b>2</b>	<b>84</b>	<b>8</b>	<b>458</b>	-	-	<b>21</b>	<b>54</b>	<b>2</b>	<b>18</b>
Faggen	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fendels	1	7	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fiss	1	32	-	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Fließ	7	79	-	-	5	72	-	-	-	-	-	-	2	7	-	-
Flirsch	1	27	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Galtür	2	27	-	-	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-	1	5
Grins	2	52	1	17	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ischgl	2	56	-	-	2	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kappl	1	62	-	-	1	62	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaunerberg	1	9	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaunertal	1	8	-	-	1	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kauns	2	15	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Ladis	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	15	307	2	44	5	199	-	-	3	48	-	-	5	16	-	-
Nauders	1	44	-	-	1	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pettneu am Arlberg	3	43	-	-	2	43	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Pfunds	4	160	-	-	2	66	-	-	1	92	-	-	1	2	-	-
Pians	1	30	-	-	1	29	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Prutz	9	348	1	16	1	41	-	-	2	276	-	-	4	2	1	13
Ried im Oberinntal	5	57	-	-	1	41	-	-	1	6	-	-	3	10	-	-
St.Anton am Arlberg	3	69	1	18	2	50	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Schönwies	3	62	1	15	1	42	-	-	-	-	-	-	1	5	-	-
See	1	32	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Serfaus	1	25	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spiss	1	7	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stanz bei Landeck	2	17	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Strengen	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tobadill	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tösens	1	26	-	-	1	26	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zams	7	230	1	15	1	89	2	84	1	36	-	-	2	6	-	-
<b>LIENZ</b>	<b>66</b>	<b>1590</b>	<b>6</b>	<b>109</b>	<b>44</b>	<b>1327</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>5</b>	<b>65</b>	-	-	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>40</b>
Abfaltersbach	1	30	-	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ainet	1	28	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amlach	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anras	2	44	-	-	2	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Assling	3	45	-	-	3	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Außervillgraten	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dölsach	1	45	-	-	1	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaimberg	2	24	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Heinfels	1	27	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hopfgarten/Deferegggen	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Innervillgraten	1	32	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Iselsberg-Stronach	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kals am Großglockner	2	32	-	-	1	26	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6
Kartitsch	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lavant	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leisach	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	19	459	3	67	6	276	1	31	3	52	-	-	-	13	3	20
Matrei in Osttirol	5	155	1	10	3	139	-	-	1	6	-	-	-	-	-	-
Nikolsdorf	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nußdorf-Debant	3	120	1	20	2	99	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Oberlienz	1	41	-	-	1	41	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Obertilliach	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Prägraten	1	36	-	-	1	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Jakob/Deferegggen	1	25	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Johann im Walde	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St.Veit in Deferegggen	2	41	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-	1	14

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Schlaiten	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sillian	3	67	1	12	1	48	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-
Strassen	1	21	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thurn	1	13	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Tristach	1	44	-	-	1	44	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Untertilliach	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Virgen	2	70	-	-	1	68	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
<b>REUTTE</b>	<b>56</b>	<b>973</b>	<b>7</b>	<b>101</b>	<b>33</b>	<b>789</b>	<b>2</b>	<b>31</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	-	-	<b>13</b>	<b>35</b>	-	-
Bach	2	28	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
Berwang	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberwier	2	21	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Bichlbach	1	25	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Breitenwang	2	25	-	-	1	25	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Ehenbichl	1	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ehrwald	3	61	1	9	1	51	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Elbigenalp	1	28	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Elmen	2	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Forchach	1	9	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grän	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gramais	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Häselgehr	2	24	1	12	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heiterwang	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Holzgau	1	18	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Jungholz	1	7	-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	2	53	-	-	1	51	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Lermoos	1	32	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musau	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Namlos	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflach	1	34	-	-	1	33	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Pinswang	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	13	306	5	80	3	165	1	26	1	17	-	-	3	18	-	-
Schattwald	2	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Stanzach	1	9	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steeg	2	21	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-
Tannheim	2	30	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	1	3	-	-
Vils	1	37	-	-	1	37	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Vorderhornbach	2	12	-	-	1	7	1	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Wängle	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Weißbach am Lech	2	32	-	-	1	31	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>SCHWAZ</b>	<b>96</b>	<b>3038</b>	<b>19</b>	<b>450</b>	<b>53</b>	<b>2138</b>	<b>5</b>	<b>188</b>	<b>2</b>	<b>27</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>37</b>	<b>9</b>	<b>198</b>
Achenkirch	2	64	1	18	1	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aschau im Zillertal	2	45	-	-	1	44	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Brandberg	1	14	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruck am Ziller	1	32	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Buch bei Jenbach	2	110	1	39	1	71	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eben am Achensee	3	86	1	25	2	61	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finkenberg	3	54	-	-	2	36	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-
Fügen	2	122	1	47	1	73	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Fügenberg	1	55	-	-	1	55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gallzein	1	31	-	-	1	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gerlos	2	36	1	13	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gerlosberg	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hainzenberg	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hart im Zillertal	1	48	-	-	1	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hippach	1	42	-	-	1	42	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Jenbach	7	308	2	68	2	210	1	26	-	-	-	-	2	4	-	-
Kaltenbach	2	59	-	-	1	38	1	20	-	-	-	-	-	1	-	-
Mayrhofen	2	99	1	15	1	84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pill	1	17	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Ramsau im Zillertal	2	49	-	-	2	49	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ried im Zillertal	2	36	-	-	1	35	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Rohrberg	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlitters	1	41	-	-	1	40	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Schwaz	21	656	4	68	8	349	3	142	1	9	-	-	1	5	4	83
Schwendau	3	63	1	17	2	46	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stans	2	69	1	31	1	36	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Steinberg am Rofan	1	9	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strass im Zillertal	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stumm	2	73	1	26	1	46	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Stummerberg	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Terfens	4	60	-	-	2	47	-	-	-	-	-	-	1	2	1	11
Tux	1	54	-	-	1	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Uderns	3	77	1	22	2	54	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Vomp	4	170	1	35	1	128	-	-	-	-	-	-	2	7	-	-
Weer	2	58	-	-	1	47	-	-	-	-	-	-	-	2	1	9
Weerberg	3	101	1	17	1	73	-	-	-	-	-	-	-	1	1	10

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2009/2010

Gemeinde	Alle		Kindertagesheime						Anderer Kinderbetreuungsbereich							
	Einrichtungen		Kinderkrippen		Kindergärten		Horte		„Ganztagsschulen“ <sup>1</sup>		Internate		Tageseltern		Kindergruppen	
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Wiesing	2	77	-	-	1	51	-	-	-	-	-	-	-	4	1	22
Zell am Ziller	3	112	1	9	1	39	-	-	-	-	-	-	-	1	1	63
Zellberg	1	14	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

---

<sup>1</sup> siehe Seite 153

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	
<b>TIROL</b>	<b>443</b>	<b>940</b>	<b>18556</b>	<b>609</b>	<b>2190</b>	<b>1166</b>	<b>16</b>
<b>INNSBRUCK-STADT</b>	<b>58</b>	<b>141</b>	<b>2926</b>	<b>133</b>	<b>340</b>	<b>214</b>	<b>14</b>
<b>IMST</b>	<b>50</b>	<b>87</b>	<b>1664</b>	<b>41</b>	<b>183</b>	<b>100</b>	<b>17</b>
Arzl im Pitztal	3	5	97	-	10	6	16
Haiming	5	9	143	5	17	10	14
Imst	7	13	289	7	36	16	18
Imsterberg	1	1	16	1	2	1	16
Jerzens	1	2	34	1	3	2	17
Karres	1	1	17	-	2	1	17
Karrösten	1	1	11	1	2	1	11
Längenfeld	4	7	114	-	9	7	16
Mieming	2	5	116	2	11	7	17
Mils bei Imst	2	2	28	16	6	4	7
Mötz	1	2	44	1	4	2	22
Nassereith	1	3	68	-	8	4	17
Obsteig	2	3	47	-	6	3	16
Oetz	2	3	57	-	7	4	14
Rietz	1	2	51	-	5	2	26
Roppen	1	2	43	-	4	2	22
St.Leonhard/Pitztal	3	3	36	1	4	3	12

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	
Sautens	1	2	32	3	4	2	16
Silz	1	3	63	1	6	3	21
Sölden	3	5	97	1	11	5	19
Stams	1	2	35	-	3	2	18
Tarrenz	1	3	64	-	6	4	16
Umhausen	3	5	99	-	9	5	20
Wenns	2	3	63	1	8	4	16
<b>INNSBRUCK-LAND</b>	<b>90</b>	<b>222</b>	<b>4413</b>	<b>139</b>	<b>522</b>	<b>274</b>	<b>16</b>
Absam	4	8	162	4	22	9	18
Aldrans	1	3	48	2	7	3	16
Ampass	1	3	66	-	7	3	22
Axams	4	7	133	12	20	12	11
Baumkirchen	1	2	39	5	6	3	13
Birgitz	1	2	29	-	4	2	15
Ellbögen	1	2	33	-	5	3	11
Flauring	1	2	44	-	4	2	22
Fritzens	1	3	50	-	4	3	17
Fulpmes	1	5	99	-	11	6	17
Gnadenwald	1	2	26	-	5	2	13
Götzens	1	5	113	14	14	6	19
Gries am Brenner	1	1	26	-	2	1	26

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	
Gries im Sellrain	1	1	20	5	2	1	20
Grinzens	1	2	39	2	4	2	20
Gschnitz	1	1	10	-	1	1	10
Hall in Tirol	6	15	335	23	39	21	16
Hatting	1	2	26	-	2	2	13
Inzing	1	5	101	-	10	6	17
Kematen in Tirol	1	3	58	2	7	5	12
Kolsass	1	2	32	-	5	2	16
Kolsassberg	1	1	22	1	3	1	22
Lans	1	2	44	9	5	3	15
Leutasch	1	3	51	-	5	3	17
Matrei am Brenner	-	-	-	-	-	-	-
Mieders	1	2	46	-	6	3	15
Mils	3	6	109	3	13	10	11
Mühlbachl	-	-	-	-	-	-	-
Mutters	1	2	50	-	5	2	25
Natters	1	3	55	1	4	3	18
Navis	1	3	49	-	4	3	16
Neustift im Stubaital	1	5	104	-	9	5	21
Oberhofen im Inntal	1	3	54	1	5	3	18
Obernberg am Brenner	1	1	12	4	2	1	12
Oberperfuss	1	3	73	-	6	5	15

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
Patsch	1	2	31	-	3	2	16
Pettnau	1	1	21	3	3	2	11
Pfaffenhofen	1	2	32	-	4	2	16
Pfons	1	3	68	-	7	4	17
Polling in Tirol	1	2	40	-	4	2	20
Ranggen	1	2	36	-	4	2	18
Reith bei Seefeld	1	2	27	1	6	2	14
Rinn	1	2	40	4	5	2	20
Rum	3	11	260	1	29	14	19
St.Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	1	2	34	-	4	2	17
Schmirn	1	1	17	-	2	1	17
Schönberg/Stubaital	1	2	31	-	4	2	16
Seefeld in Tirol	1	4	86	10	12	5	17
Sellrain	1	2	33	-	4	2	17
Sistrans	1	3	59	1	6	3	20
Steinach/Brenner	1	3	75	-	8	4	19
Telfes im Stubai	1	2	31	-	3	2	16
Telfs	9	21	432	12	58	24	18
Thaur	1	6	108	-	12	7	15
Trins	1	2	30	-	3	2	15
Tulfes	2	2	36	4	3	2	18

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
Unterperfuss	-	-	-	-	-	-	-
Vals	1	1	13	3	3	1	13
Völs	3	7	149	-	22	15	10
Volders	1	5	111	1	9	5	22
Wattenberg	1	1	22	-	3	1	22
Wattens	3	11	192	10	27	17	11
Wildermieming	1	1	20	-	2	1	20
Zirl	2	9	221	1	24	9	25
<b>KITZBÜHEL</b>	<b>26</b>	<b>68</b>	<b>1477</b>	<b>43</b>	<b>166</b>	<b>76</b>	<b>19</b>
Aurach bei Kitzbühel	1	1	25	-	2	1	25
Brixen im Thale	1	2	44	1	4	2	22
Fieberbrunn	1	4	98	-	10	5	20
Going/Wilden Kaiser	1	2	47	-	5	2	24
Hochfilzen	1	2	47	-	6	3	16
Hopfgarten/Brixental	2	5	117	1	13	8	15
Itter	1	2	27	-	3	2	14
Jochberg	1	2	28	1	4	2	14
Kirchberg in Tirol	2	5	111	2	14	6	19
Kirchdorf in Tirol	2	3	75	1	7	3	25
Kitzbühel	2	8	178	6	20	9	20
Kössen	1	4	95	-	10	4	24

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
Oberndorf in Tirol	1	3	55	5	7	3	18
Reith bei Kitzbühel	1	2	35	2	4	2	18
St.Jakob in Haus	1	2	29	1	4	2	15
St.Johann in Tirol	3	12	270	21	32	13	21
St.Ulrich/Pillersee	1	2	51	2	4	2	26
Schwendt	1	1	19	-	3	1	19
Waidring	1	2	49	-	4	2	25
Westendorf	1	4	77	-	10	4	19
<b>KUFSTEIN</b>	<b>47</b>	<b>127</b>	<b>2662</b>	<b>90</b>	<b>297</b>	<b>143</b>	<b>19</b>
Alpbach	2	3	62	-	9	3	21
Angath	1	2	27	1	4	2	14
Angerberg	1	2	46	1	6	2	23
Bad Häring	1	3	62	-	6	3	21
Brandenberg	1	2	30	-	3	2	15
Breitenbach am Inn	1	4	74	1	8	4	19
Brixlegg	1	4	88	2	8	4	22
Ebbs	1	6	118	3	13	6	20
Ellmau	1	3	48	-	6	3	16
Erl	1	2	36	4	4	2	18
Kirchbichl	2	5	111	2	11	5	22
Kramsach	1	6	132	8	14	8	17

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
Kufstein	8	22	505	20	56	28	18
Kundl	2	6	129	10	16	8	16
Langkampfen	2	4	80	-	10	4	20
Mariastein	1	1	11	-	2	1	11
Münster	1	4	90	-	9	4	23
Niederndorf	1	3	71	-	7	3	24
Niederndorferberg	1	1	19	-	1	1	19
Radfeld	1	2	48	-	6	2	24
Rattenberg	1	2	36	4	5	2	18
Reith im Alpbachtal	1	3	64	-	6	3	21
Rettenschöss	1	1	12	4	2	1	12
Scheffau/Wild.Kaiser	1	2	37	2	4	2	19
Schwoich	1	3	58	-	6	3	19
Söll	1	4	98	1	11	4	25
Thiersee	2	3	57	-	6	4	14
Walchsee	1	2	47	2	4	2	24
Wildschönau	3	7	127	20	13	7	18
Wörgl	4	15	339	5	41	20	17
<b>LANDECK</b>	<b>42</b>	<b>68</b>	<b>1160</b>	<b>34</b>	<b>128</b>	<b>73</b>	<b>16</b>
Faggen	1	1	18	-	3	1	18
Fendels	1	1	7	1	1	1	7

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder	insgesamt	Personal	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
				dar. aus anderer Gemeinde		mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	
Fiss	1	2	30	-	4	2	15
Fließ	5	6	72	3	12	6	12
Flirsch	1	2	27	-	3	2	14
Galtür	1	1	22	-	3	1	22
Grins	1	2	35	-	2	2	18
Ischgl	2	4	56	1	5	4	14
Kappl	1	3	62	2	3	3	21
Kaunerberg	1	1	9	-	2	1	9
Kaunertal	1	1	8	-	1	1	8
Kauns	1	1	14	-	1	1	14
Ladis	1	1	16	-	2	1	16
Landeck	5	9	199	-	19	10	20
Nauders	1	2	44	-	4	2	22
Pettneu am Arlberg	2	3	43	1	4	3	14
Pfunds	2	4	66	-	8	4	17
Pians	1	2	29	8	4	3	10
Prutz	1	2	41	1	4	2	21
Ried im Oberinntal	1	2	41	-	4	2	21
St.Anton am Arlberg	2	3	50	-	5	3	17
Schönwies	1	2	42	-	4	2	21
See	1	2	32	5	2	2	16
Serfaus	1	1	25	-	3	1	25

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
Spiss	1	1	7	3	2	1	7
Stanz bei Landeck	1	1	16	-	3	1	16
Strengen	1	1	23	-	2	1	23
Tobadill	1	1	11	-	1	1	11
Tösens	1	2	26	9	3	2	13
Zams	1	4	89	-	14	7	13
<b>LIENZ</b>	<b>44</b>	<b>71</b>	<b>1327</b>	<b>49</b>	<b>170</b>	<b>92</b>	<b>14</b>
Abfaltersbach	1	2	30	5	3	2	15
Ainet	1	2	28	-	4	2	14
Amlach	1	1	16	1	1	1	16
Anras	2	2	44	-	6	4	11
Assling	3	3	45	-	9	6	8
Außervillgraten	1	1	18	-	2	1	18
Dölsach	1	2	45	3	5	3	15
Gaimberg	1	1	23	1	3	1	23
Heinfels	1	2	27	-	4	2	14
Hopfgarten/Deferegggen	1	1	17	-	2	1	17
Innervillgraten	1	2	32	-	3	2	16
Iselsberg-Stronach	1	1	10	-	2	1	10
Kals am Großglockner	1	1	26	-	3	2	13
Kartitsch	1	1	18	-	3	1	18

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
				dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>		
Lavant	1	1	13	5	2	1	13	
Leisach	1	1	18	2	2	1	18	
Lienz	6	14	276	10	34	17	16	
Matrei in Osttirol	3	7	139	7	19	7	20	
Nikolsdorf	1	1	20	-	3	1	20	
Nußdorf-Debant	2	5	99	5	10	8	12	
Oberlienz	1	2	41	-	4	2	21	
Obertilliach	1	1	18	-	2	2	9	
Prägraten	1	2	36	-	4	2	18	
St.Jakob/Deferegggen	1	1	25	-	3	1	25	
St.Johann im Walde	1	1	10	1	3	1	10	
St.Veit in Deferegggen	1	1	27	-	3	1	27	
Schlaiten	1	1	17	-	3	1	17	
Sillian	1	3	48	1	6	5	10	
Strassen	1	1	21	-	3	2	11	
Thurn	1	1	12	-	3	2	6	
Tristach	1	2	44	-	5	2	22	
Untertilliach	1	1	16	8	3	1	16	
Virgen	1	3	68	-	8	6	11	

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
				dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>		
<b>REUTTE</b>	<b>33</b>	<b>49</b>	<b>789</b>	<b>32</b>	<b>110</b>	<b>55</b>	<b>14</b>	
Bach	1	1	25	2	3	1	25	
Berwang	1	1	19	-	1	1	19	
Biberwier	1	1	19	-	3	1	19	
Bichlbach	1	1	25	-	2	1	25	
Breitenwang	1	2	25	-	5	2	13	
Ehenbichl	1	1	12	-	3	2	6	
Ehrwald	1	3	51	-	7	3	17	
Elbigenalp	1	1	27	1	3	2	14	
Elmen	1	1	12	3	1	1	12	
Forchach	1	1	9	-	2	1	9	
Grän	1	1	15	1	2	1	15	
Gramais	-	-	-	-	-	-	-	
Häselgehr	1	1	12	1	2	1	12	
Heiterwang	1	1	11	1	1	1	11	
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-	
Höfen	1	2	23	-	3	2	12	
Holzgau	1	1	17	1	2	1	17	
Jungholz	1	1	7	-	1	1	7	
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-	
Lechaschau	1	3	51	3	5	3	17	
Lermoos	1	2	32	-	4	2	16	

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
Musau	1	1	13	1	2	1	13
Namlos	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	1	1	15	4	3	1	15
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-
Pflach	1	2	33	-	5	2	17
Pinswang	1	1	10	-	2	1	10
Reutte	3	8	165	4	29	11	15
Schattwald	1	1	12	-	1	1	12
Stanzach	1	1	9	-	2	1	9
Steeg	1	1	19	-	3	1	19
Tannheim	1	2	27	2	3	3	9
Vils	1	2	37	-	4	2	19
Vorderhornbach	1	1	7	2	1	1	7
Wängle	1	1	19	1	2	1	19
Weißbach am Lech	1	2	31	5	3	2	16
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-
<b>SCHWAZ</b>	<b>53</b>	<b>107</b>	<b>2138</b>	<b>48</b>	<b>274</b>	<b>139</b>	<b>15</b>
Achenkirch	1	3	46	-	5	3	15
Aschau im Zillertal	1	2	44	-	6	3	15
Brandberg	1	1	14	1	1	1	14
Bruck am Ziller	1	2	32	-	4	2	16

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
Buch bei Jenbach	1	3	71	-	7	5	14
Eben am Achensee	2	3	61	1	8	3	20
Finkenberg	2	3	36	-	6	4	9
Fügen	1	4	73	1	9	4	18
Fügenberg	1	2	55	3	4	2	28
Gallzein	1	2	31	-	4	2	16
Gerlos	1	1	23	-	2	1	23
Gerlosberg	1	1	19	-	2	1	19
Hainzenberg	1	1	16	-	1	1	16
Hart im Zillertal	1	2	48	-	5	3	16
Hippach	1	2	42	2	5	3	14
Jenbach	2	10	210	-	33	16	13
Kaltenbach	1	2	38	4	5	2	19
Mayrhofen	1	4	84	-	9	4	21
Pill	1	1	16	1	3	2	8
Ramsau im Zillertal	2	3	49	1	7	4	12
Ried im Zillertal	1	2	35	-	4	2	18
Rohrberg	1	1	19	-	3	1	19
Schlitters	1	2	40	1	4	4	10
Schwaz	8	16	349	22	53	25	14
Schwendau	2	2	46	-	6	2	23
Stans	1	2	36	2	5	4	9

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.2 Kindergärten 2009/2010

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
Steinberg am Rofan	1	1	9	-	2	1	9
Strass im Zillertal	1	1	20	2	2	1	20
Stumm	1	2	46	1	4	2	23
Stummerberg	1	1	23	-	4	1	23
Terfens	2	3	47	-	7	3	16
Tux	1	2	54	-	4	2	27
Uderns	2	3	54	3	10	5	11
Vomp	1	6	128	1	16	7	18
Weer	1	3	47	-	7	5	9
Weerberg	1	3	73	-	7	3	24
Wiesing	1	2	51	-	4	2	26
Zell am Ziller	1	2	39	2	4	2	20
Zellberg	1	1	14	-	2	1	14

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2009/2010

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	
<b>TIROL</b>	<b>172</b>	<b>209</b>	<b>3576</b>	<b>729</b>	<b>619</b>	<b>232</b>	<b>15</b>	
<b>INNSBRUCK-STADT</b>	<b>47</b>	<b>62</b>	<b>863</b>	<b>111</b>	<b>165</b>	<b>84</b>	<b>10</b>	
<b>IMST</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>259</b>	<b>59</b>	<b>32</b>	<b>11</b>	<b>24</b>	
Haiming	1	1	26	5	3	-	-	
Imst	2	3	51	14	7	3	17	
Längenfeld	1	1	24	-	1	-	-	
Mieming	2	4	66	21	10	4	17	
Mils bei Imst	1	1	13	13	2	2	7	
Rietz	1	1	14	-	3	1	14	
Sautens	1	1	35	5	2	-	-	
Sölden	1	1	17	1	2	1	17	
Umhausen	1	1	13	-	2	-	-	
<b>INNSBRUCK-LAND</b>	<b>29</b>	<b>37</b>	<b>660</b>	<b>163</b>	<b>114</b>	<b>47</b>	<b>14</b>	
Absam	2	3	39	32	10	5	8	
Aldrans	1	1	17	3	2	-	-	
Ampass	1	1	17	3	2	-	-	
Axams	1	1	10	2	2	-	-	
Fulpmes	1	2	24	2	5	2	12	

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2009/2010

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	
Götzens	1	1	17	6	3	1	17	
Hall in Tirol	3	5	81	17	12	3	27	
Inzing	1	1	34	5	4	2	17	
Kematen in Tirol	1	1	33	14	4	2	17	
Lans	1	1	17	5	3	2	9	
Mils	1	1	23	3	6	4	6	
Oberhofen im Inntal	1	1	34	14	3	1	34	
Obernberg am Brenner	1	1	9	1	2	1	9	
Pfons	1	1	28	3	5	3	9	
Reith bei Seefeld	1	1	8	3	3	-	-	
Rinn	1	1	46	16	3	-	-	
Rum	1	2	24	-	6	4	6	
Seefeld in Tirol	1	1	14	-	2	1	14	
Sistrans	1	1	14	10	2	1	14	
Telfs	3	3	42	7	12	5	8	
Völs	1	1	21	-	6	3	7	
Wattens	1	2	36	14	7	4	9	
Zirl	2	4	72	3	10	3	24	
<b>KITZBÜHEL</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>335</b>	<b>55</b>	<b>61</b>	<b>7</b>	<b>48</b>	
Brixen im Thale	1	1	23	1	5	-	-	

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2009/2010

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	
Fieberbrunn	1	1	13	-	2	-	-	-
Hopfgarten/Brixental	1	1	17	2	2	-	-	-
Jochberg	1	1	13	2	2	-	-	-
Kirchberg in Tirol	2	2	38	4	9	2	19	19
Kirchdorf in Tirol	1	1	23	-	3	-	-	-
Kitzbühel	3	3	56	17	11	2	28	28
Kössen	1	1	20	-	3	1	20	20
Oberndorf in Tirol	1	1	20	7	2	1	20	20
St-Johann in Tirol	3	4	70	22	12	1	70	70
Waidring	1	1	13	-	5	-	-	-
Westendorf	1	1	29	-	5	-	-	-
<b>KUFSTEIN</b>	<b>29</b>	<b>34</b>	<b>674</b>	<b>122</b>	<b>99</b>	<b>29</b>	<b>23</b>	<b>23</b>
Bad Häring	1	1	27	3	3	-	-	-
Brixlegg	1	1	27	14	4	1	27	27
Ebbs	1	1	25	3	5	-	-	-
Ellmau	1	2	34	2	3	-	-	-
Kirchbichl	1	2	35	7	6	1	35	35
Kramsach	2	2	37	4	5	-	-	-
Kufstein	8	9	168	36	28	11	15	15
Kundl	2	3	48	9	7	4	12	12

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2009/2010

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	
Langkampfen	1	1	15	3	3	2	8	
Münster	1	1	21	1	2	-	-	
Niederndorf	1	1	14	-	2	-	-	
Radfeld	1	1	22	-	6	4	6	
Reith im Alpbachtal	1	1	21	2	1	1	21	
Scheffau/Wild-Kaiser	1	1	15	5	2	1	15	
Söll	1	1	22	7	3	-	-	
Thiersee	1	1	28	-	3	-	-	
Walchsee	1	1	16	1	3	-	-	
Wörgl	3	4	99	25	13	4	25	
<b>LANDECK</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>125</b>	<b>25</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	
Grins	1	1	17	4	3	3	6	
Landeck	2	2	44	12	10	4	11	
Prutz	1	1	16	9	3	2	8	
St-Anton am Arlberg	1	1	18	-	2	2	9	
Schönwies	1	1	15	-	2	2	8	
Zams	1	1	15	-	3	1	15	
<b>LIENZ</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>109</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>5</b>	<b>22</b>	
Lienz	3	3	67	14	14	1	67	

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2009/2010

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde			
Matrei in Osttirol	1	1	10	2	3	-	-
Nußdorf-Debant	1	1	20	11	3	1	20
Sillian	1	1	12	4	4	3	4
<b>REUTTE</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>101</b>	<b>57</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>8</b>
Ehrwald	1	1	9	5	2	-	-
Häselgehr	1	1	12	9	2	2	6
Reutte	5	5	80	43	16	10	8
<b>SCHWAZ</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>450</b>	<b>106</b>	<b>81</b>	<b>23</b>	<b>20</b>
Achenkirch	1	1	18	2	5	-	-
Buch bei Jenbach	1	1	39	12	5	4	10
Eben am Achensee	1	1	25	-	5	-	-
Fügen	1	2	47	-	5	-	-
Gerlos	1	1	13	-	3	1	13
Jenbach	2	4	68	8	15	4	17
Mayrhofen	1	1	15	1	4	3	5
Schwaz	4	4	68	19	12	2	34
Schwendau	1	1	17	16	3	1	17
Stans	1	1	31	10	3	3	10
Stumm	1	1	26	16	5	-	-

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.3 Kinderkrippen 2009/2010

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde		insgesamt	mit Befähigungszeugnis <sup>1</sup>	
Uderns	1	2	22	10	8	1	22	
Vomp	1	2	35	5	4	2	18	
Weerberg	1	1	17	4	2	2	9	
Zell am Ziller	1	1	9	3	2	-	-	

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.4 Horte 2009/2010

Gemeinde	Horte	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungsz. <sup>1</sup>	
<b>TIROL</b>	<b>60</b>	<b>96</b>	<b>1858</b>	<b>356</b>	<b>249</b>	<b>97</b>	<b>19</b>
<b>INNSBRUCK-STADT</b>	<b>21</b>	<b>39</b>	<b>766</b>	<b>15</b>	<b>97</b>	<b>50</b>	<b>15</b>
<b>IMST</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>45</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>23</b>
Imst	1	1	16	1	2	1	16
Stams	2	2	29	22	9	1	29
<b>INNSBRUCK-LAND</b>	<b>15</b>	<b>24</b>	<b>482</b>	<b>158</b>	<b>68</b>	<b>17</b>	<b>28</b>
Aldrans	1	1	26	-	3	-	-
Axams	1	1	38	12	2	1	38
Fulpmes	1	2	29	29	7	-	-
Hall in Tirol	3	4	71	11	8	3	24
Neustift im Stubaital	1	3	60	49	11	3	20
Scharnitz	1	3	51	51	9	3	17
Seefeld in Tirol	1	1	18	1	2	-	-
Telfes im Stubai	1	1	23	3	2	2	12
Telfs	2	3	57	2	12	1	57
Volders	1	2	31	-	3	-	-
Wattens	1	1	26	-	3	1	26
Zirl	1	2	52	-	6	3	17

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.4 Horte 2009/2010

Gemeinde	Horte	Gruppen	Kinder		Personal		Kinder je KindergartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit Befähigungsz. <sup>1</sup>	
<b>KITZBÜHEL</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>125</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>18</b>
Going/Wilden Kaiser	1	1	7	-	1	1	7
Hopfgarten/Brixental	1	1	19	-	2	1	19
Kitzbühel	1	2	40	11	3	1	40
Oberndorf in Tirol	1	1	15	1	1	1	15
St-Johann in Tirol	2	2	44	18	5	3	15
<b>KUFSTEIN</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>106</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>13</b>
Brixlegg	1	1	10	-	1	1	10
Kirchbichl	1	1	14	3	1	1	14
Kundl	1	1	34	5	3	2	17
Söll	1	1	23	4	2	2	12
Wörgl	1	1	25	2	2	2	13
<b>LANDECK</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>84</b>	<b>40</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>17</b>
Zams	2	4	84	40	18	5	17
<b>LIENZ</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>31</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Lienz	1	2	31	15	3	-	-

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

Gemeindetabelle 5.4 Horte 2009/2010

Gemeinde	Horte	Gruppen	Kinder		insgesamt	Personal mit Befähigungs- zeugnis <sup>1</sup>	Kinder je Kinder- gartenpädagogIn mit Befähigungsz. <sup>1</sup>
			insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde			
<b>REUTTE</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>31</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
Reutte	1	2	26	9	4	3	9
Vorderhornbach	1	1	5	2	1	1	5
<b>SCHWAZ</b>	<b>5</b>	<b>9</b>	<b>188</b>	<b>50</b>	<b>26</b>	<b>4</b>	<b>47</b>
Jenbach	1	2	26	-	5	2	13
Kaltenbach	1	1	20	-	1	1	20
Schwaz	3	6	142	50	20	1	142

<sup>1</sup> Ausbildung als Kindergarten-, SonderkindergartenpädagogIn, HorterzieherIn, SonderhorterzieherIn, FrüherzieherIn

## **Anhang: DEFINITIONEN UND GELTUNGSBEREICHE NACH DEM TIROLER KINDERGARTEN- UND HORTGESETZ**

Das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz, LGBl. Nr. 14/1973, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 58/1974, 50/1991, 14/1993 und 84/1993, regelt unter Anderem die Errichtung, die Erhaltung, den Betrieb und die Aufgabenstellung der einzelnen Arten von ganzjährig geöffneten Kindertagesheimen und definiert diese wie folgt:

- ( A l l g e m e i n e ) K i n d e r g ä r t e n sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Kindern ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Besuch einer Schule durch KindergärtnerInnen bestimmt sind.
- I n t e g r a t i o n s k i n d e r g ä r t e n sind Kindergärten zur gemeinsamen Erziehung und Betreuung entwicklungsgehemmter und behinderter Kinder mit nicht behinderten Kindern.
- H e i l p ä d a g o g i s c h e K i n d e r g ä r t e n sind Kindergärten für entwicklungsgehemmte und behinderte Kinder.
- ( A l l g e m e i n e ) H o r t e sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Schülern und Schülerinnen, die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen, außerhalb der Schule durch ErzieherInnen bestimmt sind.
- I n t e g r a t i o n s h o r t e sind Horte zur gemeinsamen Erziehung und Betreuung entwicklungsgehemmter und behinderter Kinder mit nicht behinderten Kindern.
- H e i l p ä d a g o g i s c h e H o r t e sind Horte für entwicklungsgehemmte und behinderte Kinder.

Keine Gültigkeit hat das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz für

- ö f f e n t l i c h e Ü b u n g s k i n d e r g ä r t e n und
- ö f f e n t l i c h e Ü b u n g s h o r t e , die einer öffentlichen Schule für lehrplanmäßig vorgesehene Übungen eingegliedert sind und die für die statistische Auswertung den Kindergärten und Horten zugezählt werden, sowie für
- K i n d e r k r i p p e n und K i n d e r ( s p i e l ) g r u p p e n , T a g e s e l t e r n , P f l i c h t s c h u l e n mit G a n z t a g s b e t r e u u n g und I n t e r n a t e , die ebenfalls in der Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen ausgewiesen werden.

Neben den ganzjährig geöffneten Kindertagesheimen regelt das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz auch den Betrieb von Einrichtungen, die aus besonderem Anlass nur während eines bestimmten, sechs Monate nicht übersteigenden Zeitraumes innerhalb eines Jahres offen gehalten werden. Diese S a i s o n k i n d e r g ä r t e n bzw. S a i s o n h o r t e sind jedoch nicht Gegenstand der Erhebung über die Kindertagesheime und daher auch in der vorliegenden Kindergartenstatistik nicht enthalten.

**VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK**  
**IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG**

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20..., **jährlich** seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 20..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20..., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20..“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- 23 Gebäude und Wohnungen in Tirol – Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 – Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung – Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch Bundeslandes Tirol 2009, Innsbruck Oktober 2009, 402 S.